

toppharm

Apotheken MuttENZ  
ARBOGAST, SCHÄNZLI

TopPharm Apotheken MuttENZ  
St. Jakob-Strasse 1 A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

Gesundheit im Herbst mit TopPharm  
Tipps gegen Grippe und Erkältung

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. November 2024 – Nr. 47

## Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ  
www.schibler-ag.ch  
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch

hell  
MALER

## Auf dem Dorfplatz wird wieder winterlich gezaubert



2016 war es eine KMU-Initiative, inzwischen ist er weit mehr als das: der Winterzauber, bestehend aus heiligen Chalets und einem gemütlichen Aussenbereich. Jacqueline Gamboni, Daniel Burkhardt, sein Sohn Kym, Tobias Schmeitzky und viele andere machen es möglich. Foto Axel Mannigel

Seite 7

+ SCHNIEPER  
SCHMID

PLANUNG UND REALISATION  
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30  
4132 MUTTENZ  
TEL 061 415 20 40  
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

ramseyer  
elektro AG

Die Voltprofis

Zentrale MuttENZ  
Tel. 061 461 12 91

Filiale Pratteln  
Tel. 061 821 81 81

Filiale Aesch  
Tel. 061 751 81 81

www.ramseyer-ag.ch

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär  
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

**OPTICUS**  
SWISS MADE

SCHWEIZERBRILLENGLÄSER  
BEI UNS ERHÄLTICH

opticus-muttENZ.ch

**Möbel Roth**  
schön wohnen gesund schlafen

**Kotelett vom Freilandsäuli**  
paniert, gefüllt, Metzgerkotelett

Natura-Qualität  
Familientradition seit 1898  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

# Grosser Weihnachtsmarkt



Erleben Sie die festliche Weihnachtsatmosphäre! Freuen Sie sich auf weihnachtliche Dekorationen, Adventsschmuck und kulinarische Leckerbissen sowie eine grosse Auswahl an Geschenkideen.

**Wyss GartenHaus Muttenz**  
St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz  
Telefon 061 461 74 24

**Wyss GartenHaus Oberwil**  
Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil  
Telefon 061 401 40 52

[www.wyssgarten.ch](https://www.wyssgarten.ch)

**wyss GartenHaus**  
Pflanze deinen Traum.



## Alles unter einem Dach in Muttenz

Wohnen und Arbeiten

Zu vermieten/verkaufen  
Wohn- und Geschäftshaus  
an der Bizenenstrasse 3

4½ Zimmer Maisonnette-Wohnung mit Dachgarten, 142 m<sup>2</sup>  
Im EG Geschäftslokal, 88 m<sup>2</sup> für Büro, Praxis, Laden etc.  
Im UG, Atelier, Werkstatt, Räumlichkeiten, 45 m<sup>2</sup>  
Wohnung/Geschäft auch einzeln zu vermieten  
Parkplätze vorhanden

### OPEN HOUSE

Samstag, 30. November von 10 bis 16 Uhr, Telefon 079 403 36 62

## wenn Stille bewegt...



### Craniosacral Therapie

**Franziska Grieder**  
eidg. dipl. Komplementär-  
Therapeutin

Rothausstrasse 15  
4132 Muttenz

**Tel. 061 461 91 92**

[www.cranio4u.ch](http://www.cranio4u.ch)

[www.muttenzeranzeiger.ch](http://www.muttenzeranzeiger.ch)

## Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
Info: 076 718 14 08

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**Ihre Ideen, unser Weg - gemeinsam stark!**

Gemeinderatswahlen 24.11.2024

**Franziska Egloff-Schraner**



Die Mitte  
Muttenz

## Forstwirtschaft

# «Der Wald ist heute viel biodiverser als früher»

Im MuttENZer Wald gibt es derzeit grössere Eingriffe. Warum, erklärt Revierförster Markus Eichenberger.

Von Axel Mannigel

Morgens, kurz nach acht Uhr an der MuttENZer Hauptstrasse. Revierförster Markus Eichenberger kommt mit dem Auto, zusammen geht es hoch in den Wald. Hier, im Gebiet von Zinggibrunn- und Ewigkeitsstrasse, wird gerade geholt. Am Ende der Eigentalsstrasse lässt Eichenberger das Auto stehen, denn weiter würde es auch nicht gehen. Die Strasse sieht wild und abenteuerlich aus, entgegen kommt ein Waldfahrzeug, hochbeladen mit Ästen. «Wir sind elf Leute im Betrieb und machen die ganze Handarbeit selbst, haben aber keine eigenen Maschinen», erklärt Eichenberger und zeigt auf das heranbrummende Fahrzeug. «Solche Maschinen werden für die Schläge zugemietet, bei denen wir sie brauchen. Das macht die Einsätze einerseits flexibel und präzise, andererseits ist es auch kostengünstiger.»

## Effektives Arbeiten

Es fällt auf, dass der aktuelle Standort genau der ist, von dem Eichenberger eine Woche zuvor beim Behördenwaldgang (Nr. 43/2024) meinte, er würde als Nächstes drankommen. Damals standen noch etliche Bäume, inzwischen sind sie alle weg. Das Staunen quitiert der Revierförster mit herzlichem Lachen. Mit lautem Dröhnen zieht die Maschine vorbei. Weiter vorne ist es schon aufgeräumter. Dafür ist ein Seil zu sehen, das über die Strasse gespannt ist. Es verschwindet auf beiden Seiten im Wald und es braucht eine Weile, um den Baum zu finden, um das es geschlungen ist. Eine Motorsäge startet, Rufe schallen umher, dann macht sich die Säge an die Arbeit. Schneller als gedacht, rauscht der Baum schliesslich in die Tiefe.

«Wie du siehst, benutzen wir eine Winde, um den Baum zu ziehen. Früher hat man noch mit Keilen und Hammer gearbeitet, aber wegen des Totholzes machen wir das nicht mehr. Jedes Mal, wenn man mit dem Hammer schlägt, kann eben totes Holz herunterfallen», lacht Eichenberger. Die Maschine, welche die Äste aufsammelt, dröhnt wieder he-



Erst rauscht, dann kracht es: Der Wald wird gelichtet, um neuen Sorten Platz zu machen. Gleichzeitig gibt es mehr Lebensraum für Tiere.

ran, gleichzeitig macht sich die Motorsäge an den nächsten Baum. «Wir benutzen oft dieselbe Rolle für zwei, drei Bäume», erklärt der Revierförster, «das ist effektiver.» Während Eichenbergers Kollegen weiterarbeiten, berichtet er vom Zustand des Waldes.

## Schäden der Trockenheit

«Die Schäden, die sich aus den Trockenperioden seit 2018 ergeben, sind dramatisch, denn sie führen zum Absterben grossflächiger Bestände.» Es seien nicht nur Einzelbäume, sondern ganze Flächen im Wald, die nachhaltig Schaden genommen haben. Deshalb räumen Eichenberger und seine Kollegen jetzt auf, ganz einfach. «Die jungen Bäume, die nachwachsen, kommen schon viel besser mit den Bedingungen des Klimawandels zurecht, sind flexibler, können anders damit umgehen.» Die Schäden betreffen das Altholz, Bäume, die rund 100 Jahre alt sind. War das früher auch so? «Einen solchen Wald wie heute gab es damals gar nicht», lacht Eichenberger. Früher hätten die Menschen den Wald

für Brennholz gebraucht, was eine ganz andere Bewirtschaftung bedeute. «Damals ist kein Baum so gross und dick geworden wie heute, die hätte niemand mit Handsäge und Ross verarbeiten können.»

Beim Blick über die frische Böschung, die sich bereits gebildet hat, sticht eine Baumgruppe ins Auge, welche die Holzfäller stehen gelassen haben. «Diese Gruppe hat einen grossen Nutzen für die Biodiversität und die Natur allgemein», sagt Eichenberger. «Etwa Spechte und Fledermäuse brauchen diese Bäume, die am besten zum Teil hohl sind, aber auch Vögel, die ihre Nester nur in solch hohen Kronen bauen.» Also ein Lebensraum für Arten, die sonst verloren gehen würden. Früher oder später jedoch würden diese Baumgruppen, die aus Buchen bestehen, von allein vergehen, denn «die Buchen überleben das nicht». Als Totholz aber würden sie wieder ganz anderen Bewohnern ein Zuhause bieten und seien somit «extrem wertvoll. Das ist ein Prozess, den wir bewusst einleiten wollen.» Ausserdem: «Wir verzichten momentan auf

den Verkauf gewisser Bäume zugunsten der Natur.»

Mit den momentanen Aktivitäten schlägt das Forstrevier mindestens zwei Fliegen mit einer Klappe: Man wird das alte Holz aus dem Wald los und erwirtschaftet mit dem Holzverkauf einen Gewinn, der zu einem Grossteil wieder in Aufforstungsprojekte und die Jungwaldpflege fliesst. «In den nächsten 30 Jahren nimmt hier niemand mehr Holz raus, aber wir müssen den Wald pflegen und fördern, so wie wir ihn mit sogenannten Zukunftsbäumen wie Linde, Lärche, Eiche, Ahorn und Nussbäumen haben wollen, das kostet Geld.» Eigentlich müsste der Gewinn aus dem aktuellen Gebiet für die Pflege desselben in den nächsten 30 Jahren reichen. Eichenberger: «Tut es aber nicht.» Man ist auf Subventionen angewiesen.

## Zwischen Geld und Schutz

Wieder kracht ein Baum in die Tiefe, die Maschinen dröhnen und die Motorsäge arbeitet sich durch das Material. Der Revierförster berichtet, dass es in den letzten Jahren einen massiven Preisverfall beim Holz gegeben habe. Einerseits wegen der Praktiken der Möbelgiganten, andererseits aufgrund eines gesellschaftlichen Wandels. Holz und Wald haben heute einen anderen Stellenwert als früher.

Aufgrund des Preisverfalls seien die Waldbesitzer auf die Idee gekommen, mit ihrem Wald etwas anderes zu machen, als ihn nur zu verkaufen, nämlich zu schützen und/oder aufzuforsten. So lassen sich gut Fördergelder zugunsten der Biodiversität verdienen und dem Wald geschieht Gutes. Auf dem Rückweg zum Auto, die Kollegen machen inzwischen ihre Znüni-Pause, meint Eichenberger: «Der Wald ist durch den Eingriff jetzt viel biodiverser, als er es vorher war.»

Infos: [www.forstrevier-schauenburg.ch](http://www.forstrevier-schauenburg.ch)



Das alte Holz wird abtransportiert, der freie Raum wird gleich von neuen Pflanzen genutzt. Fotos Axel Mannigel

Jauchzet, frohlocket!

Samstag, 21. Dezember 2024, 19.30 Uhr  
Sonntag, 22. Dezember 2024, 18.00 Uhr  
im Basler Münster

Johann Sebastian Bach  
**Magnificat**  
**Weihnachtsoratorium I - III**

Mirjam Wernli, Sopran  
Barbara Erni, Alt  
Jakob Pilgram, Tenor  
Jonas Jud, Bass

**Basler Münsterkantorei**  
**Capriccio Barockorchester**  
Annedore Neufeld, Leitung

Einzelne Choräle zum Mitsingen  
Mitsingprobe im Münster 18.12.2024, 18.45 Uhr  
Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn  
Konzertdauer ca. 2 Stunden  
Eintritt frei - Kollekte  
[www.muensterkantorei.ch](http://www.muensterkantorei.ch)

# SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

[www.sanitaer-feigenwinter.ch](http://www.sanitaer-feigenwinter.ch)

Sanitär + Heizung  
EXPRESS-Kundenservice  
061 711 99 04

## Werbung

Der Weg zum  
Erfolg.



Muttener &  
Prattler Anzeiger

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# BLITZ GARAGE AG



- **Vielseitiger Service:**  
Wartung und Reparaturen für Fahrzeuge aller Marken.
- **Familienbetrieb:**  
Persönlicher Service in einem vertrauten Umfeld.
- **Fair und Transparent:**  
Ehrliche Beratung und klare, faire Preise.



**Ihr Vertrauenspartner für  
erstklassigen Fahrzeugservice!**

Blitz-Garage AG  
Hauptstrasse 59  
4415 Lausen

[www.blitz-garage.ch](http://www.blitz-garage.ch)  
[info@blitz-garage.ch](mailto:info@blitz-garage.ch)  
Tel. 061 921 11 10



## Musikschule **Ein Leben für die Bretter, die die Welt bedeuten**



Gerne und viel im Einsatz: Sonja Speiser auf der Bühne und vor dem Kostümkeller.

Fotos zVg, Axel Mannigel

**Rund 25 Jahre hat Sonja Speiser Theater an der Allgemeinen Musikschule gemacht, nun hört sie (fast) auf.**

Von Axel Mannigel

Die Allgemeine Musikschule feiert dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen, doch in all den Festlichkeiten gibt es auch einen Abschied. Sonja Speiser hat seit 1999 als Theaterpädagogin das Theaterprogramm der Musikschule geleitet und mit den Schülerinnen und Schülern unzählige Stücke auf die Bühne gebracht. Beim Gesprächstermin in einem Schulgebäude an der Gartenstrasse zeigt sich im Keller der ganze Reichtum von Sonja Speisers Schaffen. «Und das ist nur ein Teil», lacht sie. «Es gibt noch vier weitere solche Keller.» Hinter der schweren Tür tut sich ein Reich an Kostümen auf, an der Tür und an der Wand hängen Poster vergangener Produktionen.

### Eingefleischte Grossfamilien

«Pro Jahr hat Sonja vier, fünf, sechs, bis zu sieben Aufführungen gemacht», schwärmt Musikschulleiter Sämi Bornand, der ebenfalls dabei ist. «Die Qualität der Arbeit ist einmalig, das ist keine Schule mehr, das ist Theater.» Er ist des Lobes voll, Speiser lächelt bescheiden, zusammen erinnern sie sich. «Das hier war die Stadt der Blinden, das die Frau, die singt», sagt Speiser, «ein ganz schlimmes Stück», und fügt lachend hinzu: «Aber es gab auch lustige Sachen wie Ersatzbank, wo es um Fussball geht, aber wir hatten keine Ahnung davon.» Das Besondere sei, so Bor-

and, dass Speiser über Jahre hinweg Gruppen geformt habe, die eine Gemeinschaft bilden und sich als Gruppe entwickeln. «Es ist eben kein Durchlauferhitzer!» So würden pädagogisch und sozial gesehen eingefleischte Grossfamilien entstehen, sehr heterogen, mit Kindern aus allen Schichten.

Warum hört Speiser dann überhaupt auf? «Nein, nein, das kann ich nicht, ich höre nicht wirklich auf», winkt sie ab. «Ich habe etwas reduziert, weil das mit fünf Gruppen und fünf Stücken, dazu zwei Gruppen in Basel, ein bisschen zu viel wurde.» Etwas habe sie an eine Nachfolgerin abgeben können, die in ihre Fussstapfen trete, die zwei ältesten Gruppen behalte sie selbst. «Diese beiden Gruppen gehen in die Theatergruppe MINImax über, wo ich weitermache. Denn aufhören kann ich, wie gesagt, nicht», so die Theaterpädagogin. «Aber ich werde jetzt 65 Jahre alt, da muss man mal den Jüngeren Platz machen», schmunzelt sie und Bornand lacht herzlich. Mit einem Blick in den Theaterkeller sagt er zu Sonja Speiser: «Du hast auch Musicals gemacht, grosse Produktionen mit Musik, da haben sich dann die beiden Welten Theater und Musikschule getroffen.»

### Ausleben und rauslassen

Aus dem Erdgeschoss ist Flötenmusik zu hören. «Das ist der Grundkurs der Primarschule, quasi unser Scharnier», erklärt der Musikschulleiter, während er im Nebenraum Matten zur Seite räumt und Stühle aufstellt. Dann sagt er: «Nach 25 Jahren Sonja Speiser geht eine Ära zu Ende, und ich bekomme Gänsehaut, wenn ich das sage.» «Ich auch», stimmt Speiser zu und

sagt dann: «Bei mir hat die Begeisterung nach 25 Jahren nicht nachgelassen, ich mache das immer noch mit Herzblut.» Allerdings habe sich ihre «Kundschaft» verändert, die Kinder (und auch ihre Eltern) seien heute deutlich unverbindlicher als früher noch. Am Theater sei jedoch toll, wenn man etwas aufbauen könne, «eine wunderbare Welt, in der man sich ausleben kann, wo man das mal rauslassen kann, was man zu Hause oder so nicht darf».

### Für die Gemeinschaft

Für die 25 Jahre ist Speiser sehr dankbar: «Die Kinder haben mir sehr viel gegeben und geschenkt. Es war und ist ein ganz tolles Privileg, dass ich meiner Leidenschaft nachgehen und in den Kindern Begeisterung und Fantasie wecken kann.» Ein besonders magischer Moment sei, wenn die Kinder das Stück in die Hand nehmen und zu ihrem eigenen machen. Bornand ergänzt: «Bei Sonja mussten die Schülerinnen und Schüler viel und hart arbeiten, nur so entsteht Identität, wenn man sich ganz rein- und hingibt.» Für ihn ist das Theater ein optimales Vorbild: «Engagement und Leidenschaft für die Gemeinschaft, nicht für mich allein, sondern für alle.»

Ein vorletztes Mal ist Sonja Speiser im Dezember mit der Kleinen Hexe für die Musikschule mit einem Grossprojekt aktiv, bevor sie sich ganz dem MINImax-Theater widmet. «Sonja ist die kleine Hexe, klar», schmunzelt Sämi Bornand. «Ich bin die grosse», lacht Speiser, «die alte bin ich.»

Infos: Theaterkurs Aufführung Die Kleine Hexe, 6. bis 15. Dezember, grosser Saal Mittenza, [www.amsmuttENZ.ch](http://www.amsmuttENZ.ch)

## Kolumne

### Drei Nüsse

Sie kennen bestimmt den Film «Drei Nüsse für Aschenbrödel». Welch schöne Geschichte. Jedes Jahr spiegelt sie uns Unrecht und Gemeinheit, aber auch Zauber und Gerechtigkeit wider. Schon beim ersten Ton wird mein Herz tief berührt.

Der Hochmut der bösen Hausherrin kommt sprichwörtlich vor ihrem direkten Fall in den Teich. Die Geschichte findet ihr Happy End, das Gute hat gewonnen. So wie das Kind, welches in einem Stall sein erstes Zuhause fand. Arm und unbekannt war seine Familie. Sie hatten keine Besitztümer und bekleideten keine Ämter. Über 30



Von Jean-Pierre Hueber

Jahre lang nahm niemand Notiz von dieser Familie, geschweige von diesem in der Zwischenzeit erwachsenen Kind. Die Familie hatte keine Unterstützer und keinen Mentor.

Kein Mensch beauftragte den Sohn der Familie, einen besonderen Dienst zu tätigen. Er trat keiner Partei, keiner Organisation bei und gründete auch keine Gang oder Band. Er war ein einfacher Bauarbeiter, der ein unauffälliges Leben führte. Als es aber Zeit wurde, offenbarte er sich zwei Jahre lang den Mitmenschen der Welt. Immer ohne Gewalt und Waffen. Und das inmitten des Schmelztiegels dreier Kontinente voller politischer Unruhen. Stellen Sie sich das mal vor, zwei Jahre reichten ihm, um die bedeutendste Geschichte der Welt zu hinterlassen.

Über keinen Menschen wurde so viel geschrieben wie über ihn. Über keinen gibt es so viele Lieder und Gedichte. Über keinen wird so viel gestritten und kein Name ist bekannter als seiner. Obwohl er vor über ungläublichen 2000 Jahren lebte. Nur eine Zufalls Geschichte? Glauben wir wirklich an ein Märchen? Beginnt mit der Geburt des Kindes nicht auch unsere Zuversicht? Nehmen Sie sich doch in den Adventswochen mal Zeit, darüber nachzudenken. Am Ende schenkt ihnen das Kind aus der Krippe zwar nicht drei Nüsse, aber ein Herz mit Hoffnung.

**Kunsthandel  
ADAM**

**Antiquitäten  
Gemälde und  
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

**Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

**Möbellagerung**

**HARDEGGER**

**Umzüge**

**061 317 90 30**

[www.hardeggerag.ch](http://www.hardeggerag.ch)

**Weihnachts-  
Gutzi**

im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.-  
Gültig bis 8.12.2024

**MIGROS  
TAKE AWAY**

**WERT FR.  
5.-  
RABATT**

beim Kauf ab 500 g  
Weihnachtsgutzi in  
Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500 g Zimtsterne



Einlösbar in allen Migros Take Away  
Filialen der Genossenschaft  
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-  
coupon pro Einkauf einlösbar.

**FAMILIENPASS  
REGION BASEL**



**365 TAGE  
FREIZEIT  
SCHENKEN**

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

[familienpass.ch](http://familienpass.ch)



**cms**  
Christoph Merian Stiftung

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
Erziehungsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt

**GG** Basel

**primeo  
energie**

**reinhardt**

**BASILISK**  
DIE BESCHTE HITS

**Wenn Einsamkeit die  
einzige Gesellschaft ist.**

**Wir helfen  
Dank Ihrer Spende.  
Merci.**



TWINT QR-Code scannen (links) oder  
Postkonto 15-703233-7  
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7  
[www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch)



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

# KMU MuttENZ Beim Winterzauber gemütlich den Tag ausklingen lassen

Am Markt am Mittwoch war er schon offen, nächste Woche geht es mit dem Winterzauber auf dem Dorfplatz richtig los.

Von Axel Mannigel

Alle Jahre wieder ... steht auch das Hüttenensemble auf dem MuttENZer Dorfplatz, geschmückt mit Bäumen, Lichtern und waldähnlichem Boden – eine kleine Welt für sich. Hier kennt die Geselligkeit fast keine Grenzen, die einzelnen kleinen Hütten kann man buchen und ein leckeres Fondue geniessen. Noch war am letzten Wochenende alles im Aufbau, Handwerker und Gastgeber sausten hin und her. Daniel Burkhardt musste noch den Transporter parkieren und ein paar Anweisungen geben. «Bis Weihnachten sind wir schon fast ausgebucht, vor allem am Wochenende», lachte er zufrieden. «Die ersten haben schon vor einem Jahr wieder reserviert.» Wie ist es zu diesem Erfolg gekommen?

## Etwas Unmögliches gemacht

«Wir befinden uns bereits im neunten Jahr, 2016 haben wir angefangen», erzählt Burkhardt, der mit Tobias Schmeitzky und Jacqueline Gamboni für den Winterzauber verantwortlich zeichnet. Damals, als Beat Hüsler noch Präsident des KMU MuttENZ war, habe dieser eine Idee gesucht, um den Dorfplatz auch im Winter mit Leben zu füllen. Burkhardt: «An einer KMU-Sitzung haben wir zusammen überlegt und sind auf diese Idee gekommen, die natürlich grösser war als nur für ein Wochenende.» Man schätzte, dass es vom Aufwand her nicht möglich sei, sagte Burkhardt jedoch, er solle sich um die Sache kümmern, vielleicht würde ja doch etwas draus. Das war im Sommer 2016.

Wie der Zufall es wollte, traf Burkhardt bei einer Einladung auf Thomas Lüdin, damaliger CEO der Arlesheimer Stamm Bau AG. «Als ich ihm von dem verrückten Projekt erzählte, fand er es ganz spannend und meinte, sie hätten in dem Jahr sowieso noch kein Lehrlingsprojekt.» Zusammen hätten sie die erste, die grosse Hütte gezeichnet und dann in Angriff genommen. «Wir mussten nur einen Teil des Materials zahlen», freute sich Burkhardt. Und man kümmerte



Bereit für den grossen Ansturm: Die Chalets vom Winterzauber sowie der Aussenbereich laden zum Verweilen ein.

Fotos Axel Mannigel

sich um die Details, etwa die Fenster, die man bei der Baumaterial Späth AG bestellte. Auch die Fensterläden machte Burkhardt mit seinen Söhnen selbst: «Ich bin ja gelernter Schreiner, meine Söhne sind Zimmermänner.» Zur damaligen Eisbahn sollten noch zwei kleinere Hütten kommen. Zusammen mit der Unterstützung der Haass AG machten sich die Burkhardts an die Arbeit.

Es gab aber noch eine ganz andere Herausforderung, denn was recht schwierig gewesen sei, war die Suche nach einem Wirt, berichtete der Schreiner, der in der Hauptsache die Papeterie Rössligass führt. «Da bin ich in MuttENZ am meisten auf Gegenwehr gestossen.» Aber als er das Problem seinem guten Freund Tobias Schmeitzky erzählte, liess sich dieser glücklicherweise auf das Projekt ein und zusammen mit Jacqueline Gamboni gründeten die drei – unabhängig vom KMU MuttENZ – eine Betreiberfirma. WiesohatsichSchmeitzky damals darauf eingelassen? «Das

frage ich mich manchmal auch», antwortete er trocken und grinste. 17 Jahre lang habe er mit Jacqueline zusammen das Classico in Arlesheim betrieben, konnte es dann aber verpachten. «Wir wollten uns nach diesen 17 Jahren verändern, da kam das spannende Projekt hier wie gerufen.» Sprach's und sauste weiter, jeder brauchte ihn.

## MuttENZA Garden inspiriert

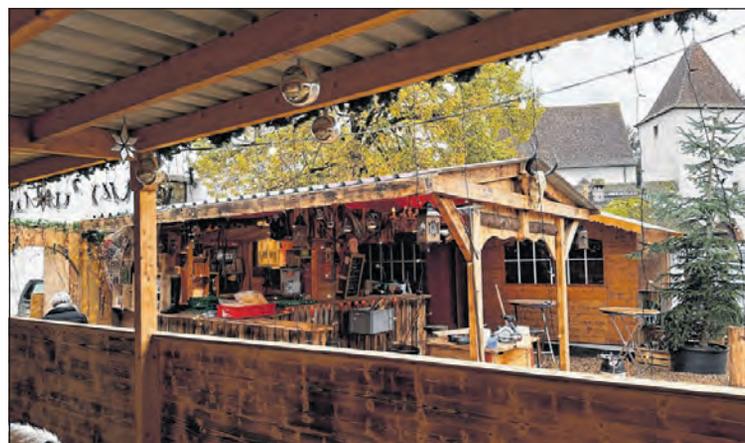
Nach Corona, machte Burkhardt weiter, sei die Eisbahn wieder verkauft worden, da der Aufwand zu gross und das Interesse zu gering war. Stattdessen wurden die Hütten umgestellt und der heute bekannte Aussenbereich geschaffen. «Das fanden wir alle schöner so.» 2021 musste das Dach des Lehrlingsprojekts erneuert werden. Die Reste davon konnten jedoch noch gut verwendet werden und ergaben das Dach für die zweite Hütte, extra so gross, dass die Besucher auch draussen im Trockenen sind. «So entsteht laufend etwas Neues», sagte Burkhardt und zeigt auf eine

Plattenkonstruktion. «Das haben wir dieses Jahr vom MuttENZA Garden adaptiert, also statt der Tischgarnituren eher eine Lounge mit Kissen.»

## Gemeinsames Dorfprojekt

Über den Platz kam Tobias Schibler von der Schibler AG. «Das ist auch so ne verrückte Siech», meinte Burkhardt, «der immer dabei ist, denn er macht inzwischen natürlich alle Dächer und ist auch ein Sponsor, ohne die geht es nicht.» Das Sponsoring erfolge einerseits klassisch durch Geld, andererseits aber auch durch Arbeitsleistung. Und die Liste der Sponsoren ist lang. Neu ist auch der MuttENZer Anzeiger als Medienpartner dabei. Ein anderer Sponsor ist die Ramseyer Elektro AG. «Man könnte hier wohnen, die haben uns eine Vollinstallation gemacht, das muss wie bei einem Einfamilienhaus am Schluss abgenommen werden.» Geschlafen habe dort aber noch niemand, hauptsächlich, weil es zu kalt sei. «Und wir haben es immer noch nach Hause geschafft», tönte es aus der Hütte.

Während die anderen schleppten, hämmerten, klebten und tackerten, schaute Daniel Burkhardt zufrieden auf die Hüttenlandschaft. «Der Winterzauber ist immer noch sehr beliebt und er wird sehr genutzt, das kannst du gleich am Markt sehen, da ist es voll hier. Am Markt bedient übrigens der Jodlerklub, denn der hatte hier früher am Weihnachtsmarkt sein Zelt.» Und wenn Burkhardt in Sachen Winterzauber etwas brauche, reiche ein Mail und schon sei Dreiviertel der Hilfe gesichert. Ein wirklich schönes Beispiel für ein gemeinsames Dorfprojekt.



Als Projekt MuttENZer Firmen (mit grosser externer Unterstützung) ist der Winterzauber ein schönes Beispiel fürs Dorfleben.



Hereinspaziert zu einer winterlich-zauberhaften Zeit.

### Junges Paar sucht Einfamilienhaus in Muttenz!

auf der Suche nach einem Zuhause in Muttenz, träumen wir von einem gemütlichen Einfamilienhaus mit Garten.

Wenn Sie eine Immobilie zum Verkauf haben oder jemanden kennen, der sein Haus veräussern möchte, freuen wir uns über Kontaktaufnahme. Bitte kontaktieren Sie uns gerne unter **079 843 34 61**. Vielen Dank!



## Jetzt inserieren

Tel. 061 645 1000  
[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



Für die Leitung des Ressort Strassenunterhalt in der Abteilung Betriebe, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Ressortleiter/in Strassenunterhalt 100 %

Weitere Informationen finden Sie auf [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch).



## Total-Ausverkauf mit Flohmarkt

Ich schliesse auf Ende  
Dezember 24 das Geschäft!

**Diverse Lattenroste,  
Matratzen, Möbel und Material  
zu günstigen Preisen.**

**Polsterei bleibt! Ab Januar  
Baselstrasse 11, Muttenz.**

Scheuermeier, Polsterei und Betten  
St. Jakob-Strasse 57, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 06 00



Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Muttenzer  
Anzeiger



Überall für alle

# SPITEX

Muttenz

061 465 73 33

[www.spitexmuttenz.ch](http://www.spitexmuttenz.ch)



In Muttenz an der St. Jakobstrasse  
vermieten wir ein Stück

### Pflanzgarten

für Gemüse und Blumen.

Bitte melden Sie sich unter  
Telefon 079 6744994

## Weihnachtsbaumverkauf

13. - 18. Dezember

Kirchplatz & Rütihard

Aus dem Muttenzer Wald

[bg-muttenz.ch](http://bg-muttenz.ch)

### Verkauf Kirchplatz:

Freitag, 13. Dez.	13.30 - 16.30
Samstag, 14. Dez.	10 - 16.30
Sonntag, 15. Dez.	10 - 16.30
Montag, 16. Dez.	10 - 16.30

### Verkauf ab Kultur Rütihard:

Samstag, 14. Dez.	10 - 16.30
Mittwoch, 18. Dez.	13.30 - 16.30



Gesundheit

# Ein möglichst grosses, vielseitiges Angebot

Im Oktober eröffnete das neue Bewegungsstudio C-Fitness an der Fichtenhagstrasse. Ein Besuch.

Von Axel Mannigel

«Zu unserer Natur gehört die Bewegung; die vollkommene Ruhe ist der Tod», wusste schon Blaise Pascal (1623–1662), französischer Religionsphilosoph und Naturwissenschaftler. Also war klar, den Besuch bei C-Fitness mit dem Fahrrad zu machen. Und bei grauem Novemberwetter vor Ort angekommen, ging es die Treppe hoch, statt den Aufzug in den zweiten Stock zu nehmen.

Obwohl die Eröffnungsfeier eben erst begonnen hatte, war der grosse, schöne Raum bereits gut mit Gästen gefüllt. Eine heitere Stimmung lag in der Luft und das besondere Knistern eines frischen Starts war fast mit Händen zu greifen. Gründerin Carmen de Geus, die auch beim Qi Gong der Pink Week teilgenommen hatte, löste sich aus einem Gespräch. «Hast du schon was zu trinken?», fragte sie strahlend. Mit einem Glas Orangensaft in der Hand schweifte der Blick durch den Raum, der jede Menge Platz für die unterschiedlichsten Aktivitäten bietet.

## Ein richtiges Zuhause

«Das ist Sabrina, sie macht präanales und Vinyasa Yoga», sagte Carmen auf einer kleinen Runde. Weiter ging es mit Sibylla (Yoga Mental Centering), Michaela (Yoga Achtsamkeit & Meditation), Giusy (Yang Yoga) und Raquel (Salsa). Alle Trainerinnen sagten gut gelaunt hallo und überzeugten schon bei der Begrüssung mit ihren aufgestellten Persönlichkeiten. Ab Januar 2025 wird Katrin zusätzlich Pilates anbieten. Um es für ein kurzes Gespräch etwas ruhiger zu haben, suchte Carmen eine Ecke, in der ein paar Stühle standen. Doch erst mal keine Chance, es kamen immer neue Gäste, welche die Fitnesstrainerin begrüessen wollten.

«Diesen Fitnessraum hier gibt es schon seit zehn Jahren», erzählte Carmen schliesslich. «Meine Vorgängerin Renata Willy hat hier auch schon Trampolinkurse angeboten.» Auf sie sei Nenala Yoga mit Nicole Matthews gefolgt, bei dem



Sie sind das Herz von C-Fitness (v.l.): Sabrina, Michaela, Sibylla (vorne), Carmen (hinten), Raquel und Giusy.

Foto zVg

Carmen ebenfalls dabei war. «Nicole hat Ende September hier aufgehört und ich hatte die Wahl, ob ich das Studio übernehme oder mir etwas Neues für meine Trampolinkurse suche», berichtete die Trainee. Carmen entschied sich für die Übernahme, aber während vorher nur Yoga angeboten wurde, wollte sie ein Bewegungsstudio daraus machen, möglichst vielseitig mit Salsa, Schwangerschaftsyoga und Pilates. Auch sie selbst bietet mit den Trampolinen, BodyFit, RückenFit, Outdoor Training und Personal Training eine breite Palette an. Carmen: «C-Fitness gibt es schon eine ganze Weile, aber früher war es kleiner und eher mehr ein Personal Training. Jetzt endlich hat es ein richtiges Zuhause.» Sie freut sich auch, dass sie bisherige Kundinnen und Kunden ins neue Domizil mitnehmen konnte, selbst welche aus Basler Kursen.

## Schwingerblut in den Adern

Von der Bandbreite des Angebots ist die Trainerin, die seit ihrer Kindheit intensiv Sport macht, überzeugt: «Es ist für den Körper am

besten und gesündesten, wenn man sich möglichst vielseitig bewegt, also Ausdauer, Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination und Kraftaufbau trainiert.» Carmens Vater war erfolgreicher Schwinger und hat die Tochter, eine geborene Buser, immer auf den Vita-Parcours mitgenommen, erzählte sie. «Mit 19 Jahren war ich das erste Mal in einem Fitnessstudio. Das hat mich so begeistert, dass ich jetzt 34 Jahre später immer noch dabei bin.» Seither hat sie viel gemacht und diverse Ausbildungen absolviert, ihre Liste ist lang.

## Für alle etwas dabei

Die ersten Gäste verabschiedeten sich und auch der eigene Terminplan drängte, denn um 17 Uhr stand die Carmina Burana im Basler Stadtcasino auf dem Programm (siehe letzte Ausgabe). Bei der Verabschiedung fiel auf, dass das C in C-Fitness sowohl für Cardio als auch für Carmen stehen kann. «Stimmt», lachte sie fröhlich, «Bei uns ist die Auswahl gross. Für jede und jeden ist etwas dabei.»

Alle Infos: [www.c-fitness.ch](http://www.c-fitness.ch)

Aus dem Landrat

## Eher ruhige Landrats-sitzung

Die 26. Sitzung vom 14. November verlief eher ruhig, mit Ausnahme von ein paar gegenteiligen Voten in Sachen Steuern. Bei der Frage zukünftiger Steuererleichterungen kam es zum klassischen Schlagabtausch zwischen der SP sowie den bürgerlichen Parteien. Dabei kam einmal mehr zur Sprache, dass der Kanton kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem hat, sehen doch die Prognosen bei den Einnahmen über die nächsten vier Jahre positiv aus.

Zu vielen Voten führte die



Von Markus Brunner\*

Interpellation «Ist die FMS eine Konkurrenz zur Berufslehre?» von Marc Scherrer (Mitte). Grund dafür sind die steigenden Zahlen an Schülerinnen und Schülern an der FMS gegenüber den rückgängigen Zahlen an Berufslernenden. Die Zahlen der Gymnasiasten und Gymnasiastinnen, währenddessen, sind stabil.

Als Mitglied der Finanzkommission war für mich der jährlich zur Kenntnis zu nehmende Beteiligungsbericht wichtig, auch wenn es da nichts zu verändern gibt. In diesem Bericht werden dem Landrat, als Oberaufsicht, die finanziellen und wirtschaftlichen, respektive die politischen und gesellschaftlichen Risiken aller 30 Kantonsbeteiligungen aufgezeigt. Bei den wichtigsten sowie finanziell am meisten ins Gewicht fallenden Beteiligungen handelt es sich um das Kantonsspital Baselland (über 200 Millionen Franken Aufwand zusammen mit dem Universitäts-Kinderspital beider Basel sowie der Psychiatrie Baselland), die Universität Basel, die Fachhochschule Nordwestschweiz (beide zusammen total über 230 Millionen Franken Aufwand) sowie die Basellandschaftliche Kantonalbank. Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass die Risiken bei einigen Beteiligungen leider zunehmen und jeweils separat geprüft werden.

\*SVP MuttENZ-Birsfelden

Robinson Spielplatz

# Bhaltis mit Pfuusluft us Glaas

Der Robi spielte mit einer besonderen Aktion ein lupenreines Ass aus.

Erst kürzlich wurde auf dem Robinson Spielplatz Rundes in Flüssiges verwandelt. Die manuelle, von Kindern betriebene Mostpresse zermanschte kugelfunde Äpfel in flüssiges Kehlengold. Letzten Freitag und Samstag kam nun auf dem Robi Muttenz gleich nochmals Schwung auf, in Sachen rund, ja kugelfund.

Basels Glaskugelkönigin Sandra Keil mit Sven Steiner, beide vom Glashüttli Riehen, beehrten den Hardacker Muttenz mit ihrem Besuch. Feines Glasröhrchenklimbern und Feuerflammegezische begleiteten ihre Audienz. Mitten im November breitete die Sonne ihre lichten und wärmenden Strahlen über die Robi Eisenschmiede Werkstatt aus, worin das Glaskugelblasen stattfand.

Mit majestätisch zarter Stimme leitete die Hoheit Sandra Keil die



Magische Kinderluft: Auf dem Robi wurden so wie hier über 130 Glaskugeln geblasen.



Fotos Tobias Meier

Kinder sanft aber glasklar an. Das Glasblasen, ein feines Handwerk, welches Zutrauen fordert und zugleich auch bewirkt. Das Kind atmet die hiesige Robiluft ein, veredelt diese durch die eigenen Lungen, bläst sie mit eigenem «Pfuus» in den Glassack, der sich mit dieser kindseigenen Luft aufbläht und so

zu einer wunderbaren einzigartigen Glaskugel wird.

Welch ein Zauber, welch glückliches Licht über dem Gesicht des Kindes. Diese geblasene magische Kinderluft bleibt nun, gewahrt durch die gläserne Hülle, für immer in der kristallgleichen Kugel gefangen. Bis vielleicht einmal einem

Enkelkind im Januar 2074 beim Abschmücken des Weihnachtsbaumes die Glaskugel zu Boden fällt. Zum klaren, aber nicht lauten Klirren verbreitet sich dann die Blasluft des damaligen Kindes und des damaligen Zaubers in der Stube.

Tobias Meier,  
Leiter Robinson Spielplatz

Publireportage

## Grosser Weihnachtsmarkt im Wyss Garten Haus

Die Weihnachtsmärkte in den Wyss Garten-Haus-Filialen in Aarau, Muttenz, Oberwil, Ostermundigen und Zuchwil bieten auch dieses Jahr wieder eine Fülle an Inspiration.

Die Handwerkskunst aus Europa konnte mit neuen Lieferanten weiter ausgebaut werden.

Schon vor mehreren Jahren hat man sich bei Wyss entschlossen, wo immer möglich, auf den Einkauf von Christbaumschmuck aus Fernost zu verzichten und auf Produzenten aus Europa zu setzen. Dieses Jahr neu mit an Bord ist das Unternehmen Freedom Juniors aus der Slowakei. Die Gründer Michaela und Martin Sloboda haben sich voll und ganz dem handgefertigten Christbaumschmuck verschrieben. Bei einer persönlichen Produkte-Schulung ist ihre Begeisterung auf die Wyss-Mitarbeitenden übersprungen. Eine weitere Besonderheit sind die neuen Recycling-Glaskugeln, welche

in Spanien in viel Handarbeit aus Altglas entstehen. Auch dieses Jahr begeistert in den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten der mit viel Liebe zum Detail gestaltete Glasschmuck aus Deutschland. Vom Teddybären und anderen Tieren, über Obst bis hin zu bunten tropischen Fischen fehlt es nicht an kreativen Sujets. So richtig zum Leuchten und Funkeln kommt die Deko zu Hause mit den vielfältigen Beleuchtungen für drinnen und draussen – neu gibt es die beliebten Solarlaternen auch mit Wintermotiven. Die Weihnachtsmärkte sind auch dieses Jahr in Themenbereiche gegliedert und entführen die Besuchenden in verschiedene Farbwelten – schon nur für das Auge ein absoluter Genuss!

### Himmliches Bio-Gebäck

Wussten Sie, dass beim Ängelibeck, von dem unsere Bio-Weihnachtsguetzli und andere Leckereien stammen, seit 30 Jahren in traditioneller Schweizer Handarbeit gebacken wird? Selbst die Grundzutaten wie

Zitronenaroma oder Mandelmasse werden in der Bäckerei in Köniz selbst hergestellt, das Getreide stammt vom Bio-Bauern in der Nähe.

### Geschenkideen

Die Weihnachtsmärkte bieten daneben eine Fülle an Geschenkideen. Neben verschiedenen Adventskalendern mit Tee, Trockenfrüchten und Nüssen oder Gewürzen, gibt es neu Kupfer-Ausstechförmchen, die fast zu schade sind, um in der Küchenschublade zu verschwinden. Zusammen mit dem Gützimehl aus der Mühle Kleebe im Emmental entstehen prächtige Kunstwerke. Neben einer riesigen Vielfalt an gewöhnlichen und aussergewöhnlichen Zimmerpflanzen und bunten Weihnachtssternen aus Schweizer Produktion fehlt es selbst mitten im Winter nicht an Blüten für draussen. Die beliebten Christ- und Schneerosen öffnen ihre Blüten bereits in der Adventszeit, auch sie stammen aus Schweizer Produktion.



Neu gibt es in diesem Jahr die beliebten Solarlaternen auch mit Wintermotiven.



Beim Ängelibeck entstehen Weihnachtsgüter in traditioneller Herstellungsweise.



Die neuen Recycling-Glaskugeln entstehen in einem aufwändigen Verfahren in Spanien.

### Öffnungszeiten Advents-/ Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag 9.00–18.30 Uhr  
Samstag 8.00–17.00 Uhr

### Wyss GartenHaus in:

Aarau, Muttenz, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.

[www.wyssgarten.ch](http://www.wyssgarten.ch)

[www.instagram.com/wyssgarten](https://www.instagram.com/wyssgarten)

[www.facebook.com/wyssgarten](https://www.facebook.com/wyssgarten)

[www.twitter.com/wyssgarten](https://www.twitter.com/wyssgarten)

KMU MuttENZ

## Marco Streller als Unternehmer im Mittenza

Beim KMU Forum war ein besonderer Gast zu Besuch.

Das Unternehmertum, besonders das lokale, lebt von Austausch und Zusammenarbeit. Das zeigt eindrücklich das Beispiel des Winterzaubers (siehe Seite 7). Um den Mitgliedern die Möglichkeit für lockeren, unkomplizierten Austausch zu geben, gibt es die KMU Forum Anlässe. Diese werden ergänzt, erweitert oder garniert mit einem spannenden Referat oder Gespräch. Und dieses Mal war kein Geringerer zu Gast als die Basler Fussballlegende Marco Streller.

Schon vor dem Gespräch hatten die KMU-Mitglieder die Möglichkeit, sich auszutauschen und einander Hallo zu sagen. Das taten sie so intensiv, dass nicht um 18.30 Uhr begonnen werden konnte. Aber es schien, dass auch der Hauptgast noch nicht da war. Schliesslich rief KMU-Präsident Markus Oberholzer alle in den Saal, es konnte losgehen. «Herzlich willkommen im altherwürdigen Mittenza. Toll, dass wir hier sein dürfen», sagte Oberholzer vor vollen Reihen. Unter dem Stichwort Termine wies der Präsident auch auf die neue KMU-Gazette hin, voll spannender Inhalte.

Als Nächstes war Nadja-Juliette Kamm von der Schweizer Im-



Ihre gute Laune war absolut ansteckend: Stephan Gutknecht und Fussballlegende Marco Streller (rechts).

Foto Axel Mannigel

mobiliendienstleisterin HRS dran. Denn die HRS Real Estate ist Entwicklerin und Totalunternehmerin und als solche verantwortlich für die Vermarktung der Gewerbeflächen der Überbauung Schänzli Hagnau Ost.

Fast schon mittentypisch hatte Kamm mit der Technik zu kämpfen. Doch das beeindruckte sie wenig, mit klarer Stimme berichtete sie von den Entwicklungen. Etwa davon, dass es 400 Mietwohnungen, 6000 qm kommerzielle Flächen und 7800 qm Büroflächen geben soll. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2025 ge-

plant, das Bauende für Sommer 2027. Voraussichtlich auf Ende 2027/Anfangs 2028 könnten potenzielle Mieter einziehen, eben vielleicht auch solche aus den Reihen des KMU MuttENZ.

### Sympathischer Auftritt

Dann machten sich Moderator Stephan Gutknecht und Gast Marco Streller für den Talk parat. Gutknecht führte das Gespräch geschickt und feinfühlig, begann beim Sport, genauer beim Fussball und Strellers einzigartiger Karriere. Nahtlos leitete er über zu Strellers unternehmerischen Tätigkeiten,



So könnte das Hagnau Areal aussehen. Visualisierung by Bloomimages

einerseits bei der Baloise Session, andererseits beim Padelwerk. Der Star antwortete ohne Hemmungen und Allüren, sprach ohne zu zögern, teils mit Witz und Humor. Er war einfach ein Mensch wie alle anderen, sympathisch und voller herzlicher Wärme.

Nach rund 30 Minuten Gespräch und 15 Minuten Fragen ging es beim offerierten Apéro weiter, ein schöner Abend voller Möglichkeiten.

Axel Mannigel

Infos: [www.padelwerk.ch](http://www.padelwerk.ch),  
[hrs.ch/projekte/hagnau-ost](http://hrs.ch/projekte/hagnau-ost),  
[kmu-muttENZ.ch](http://kmu-muttENZ.ch)

Engagement

## Vorbildlicher Einsatz in und für MuttENZ

Am Donnerstag der Vorwoche wurde den Freiwilligen für ihre Arbeit gedankt.

So viel geballtes Engagement wie beim Freiwilligenanlass im Mittenza sieht man selten zusammen. Viele bekannte Gesichter waren dabei, werden doch viele Anlässe in MuttENZ, über die der MuttENZer Anzeiger berichtet, ohne Lohn, aber mit viel Herzblut durchgeführt. Diesem Herzblut nun zu danken, das übernahm als Erstes Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. «Freiwilligenarbeit bedeutet, sich ehrenamtlich und unentgeltlich für einen guten Zweck zu engagieren. Jede zweite erwachsene Person in der Schweiz engagiert sich ehrenamtlich», wusste die Gemeindepräsidentin.

«Sie alle sind bereit, die Gesellschaft mitzugestalten, Sie haben einen festen Platz und werden gebraucht», fuhr sie fort. Das jewei-



Sänger Luca Di Felice machte die Stimmung noch besser. Foto Axel Mannigel

lige Engagement beruhe auf persönlicher Motivation, die Freiwilligenarbeit sei der Kitt der Gesellschaft und halte sie zusammen. Eine mitgebrachte Statistik zeigte, dass sich die Freiwilligen in der Schweiz rund sechs Stunden pro Woche ehrenamtlich engagierten. Stadelmann: «Das ist doch eine beeindruckende Zahl.»

Dem konnte Igom-Präsidentin Nadia Zumbrunn nur zustimmen: «Im Namen der Igom möchte auch ich mich ganz, ganz herzlich für eure wertvolle Arbeit bedanken. Wir wissen alle, was es bedeutet, das Vereinsleben trotz unzähliger anderer Pflichten und Interessen zu pflegen und aufrechtzuerhalten.»

Stadelmann übernahm es, eine Laudatio auf das Team der Brockenstube des Frauenvereins zu halten, das für seinen Einsatz stellvertretend für alle speziell gewürdigt wurde.

«Mit ihrem Engagement setzen sich die Frauen vorbildlich ehrenamtlich für ökologische und soziale Aspekte ein. Der Gewinn geht einerseits vollumfänglich an die Bibliothek für neue Medien, andererseits an den Frauenverein für schöne Ausflüge.» Leiterin Alessandra Gotti bedankte sich herzlich im Namen des Teams: «Es läuft sehr gut! Wir freuen uns sehr über die Kundschaft und die Leute, die uns die Sachen bringen.»

Ins allgemeine Glück stiess Musiker Luca Di Felice mit einem fulminanten Auftritt, der viele von den Sitzen riss und zum Tanzen motivierte. Der Saal konnte kaum aufhören zu feiern, freute sich dann aber doch über den feinen Apéro.

Axel Mannigel



**75** JAHRE  
1844 - 2019

## KENNEN SIE UNSER FONDUE CHINOISE?

Ihr persönliches Fondue Chinoise Erlebnis für zu Hause. Wählen Sie Ihre Lieblingsfleischsorten und Saucen. Holen Sie Ihre Bestellung in einem unserer Restaurants ab (bis 22. Dezember) oder lassen Sie es liefern (bis 24. Dezember).

Gerne beraten wir Sie:

[www.bruederli.com](http://www.bruederli.com)

**061 816 60 20**



**Gutschein für 10 Franken**  
Rabatt ab einem **Essenkonsumationswert**  
von **70 Franken**

Gültig bis Ende November

Oberenmattstrasse 3, 4133 Pratteln, 061 821 36 92/061 821 26 77



Osteria  
**Schützenstube**  
Ristorante Pizzeria



Hauptstrasse 55 Tel. 0618215004  
4133 Pratteln CH

**NEUERÖFFNUNG**

## Restaurant zum Park



Öffnungszeiten

<b>Dienstag</b>	<b>16 bis 24 Uhr</b>
Warme Küche	18 bis 21.30 Uhr
<b>Mittwoch bis Samstag</b>	<b>10 bis 24Uhr</b>
Warme Küche	11 bis 13.30 Uhr
Warme Küche	18 bis 21.30 Uhr
<b>Sonntag</b>	<b>10 bis 22 Uhr</b>
Warme Küche	11 bis 13.30 Uhr
Warme Küche	18 bis 21.00 Uhr

Für besondere Anlässe öffnen wir auch ausserhalb der Offiziellen Zeiten  
Hauptstrasse 5, 4133 Pratteln +41 61 821 51 45



**Frisch, nachhaltig, köstlich**  
**Garnelen aus dem Baselbiet.**

Eco Prawn Farm GmbH, Güterstrasse 107, 4133 Pratteln, Schweiz  
Phone +41 61 821 99 99 • Web [www.ecoprawns.ch](http://www.ecoprawns.ch) • Email [info@ecoprawns.ch](mailto:info@ecoprawns.ch)

RESTAURANT  
**ANAXO**  
MO - FR 7.00 - 14.00 UHR  
HOHENRAINSTRASSE 12C IN PRATTELN



# Kulinarische *Genüsse* in Muttenz und Pratteln

Das gastronomische Muttenz und Pratteln präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.

## Backtradition mit Herz und Nachhaltigkeit

Die Traditionsbäckerei Finkbeiner aus Liestal ist seit über einem Jahrhundert bekannt für frisches Brot, feines Gebäck und edle Torten. Gegründet 1910, eröffnete das Familienunternehmen 1980 eine Filiale in Pratteln. Heute beschäftigt Finkbeiner 30 Mitarbeitende und verarbeitet jährlich rund 200 Tonnen Mehl.

Mit täglich etwa 15 verschiedenen Brotsorten bietet die Bäckerei handwerkliche Vielfalt. Am Wochenende kommen besonders beliebte Zopfgebäcke hinzu. Neben den Verkaufsstellen beliefert das Unternehmen Kantinen, Restaurants und Läden in Liestal, Pratteln und der Umgebung. Besonders gefragt sind kreative Sonderanfertigungen wie Hochzeitstorten und gefüllte Partybrote.

Als IP-Suisse-zertifizierter Betrieb legt Finkbeiner Wert auf Nachhaltigkeit und verwendet bevorzugt Mehl aus umweltfreundlichem Anbau. Auch das Tierwohl und der respektvolle Umgang mit Ressourcen stehen im Vordergrund. Die Rohstoffe werden regional eingekauft, etwa Zwetschgen aus Seltisberg und Äpfel aus Pratteln. Unverkaufte Backwaren spendet die Bäckerei der Schweizer Tafel und dem Backwaren Outlet in Basel. Biologische Abfälle gelangen in die Bio Power-Anlage in Pratteln, wo sie in Biogas und Kompost umgewandelt werden.

Mehr dazu unter: [www.beck-finkbeiner.ch](http://www.beck-finkbeiner.ch)



**Finkbeiner**

seit 1910

**Die Bäckerei in Liestals Altstadt & in Pratteln beim Schmittiplatz**

- Täglich frische Backwaren IP-Suisse zertifiziert
- Grosse Auswahl frischer Sandwiches
- Feine Hausgemachte Spezialitäten
- Hausgemachte Pralinés

4410 Liestal, Rathausstrasse 18    Tel. 061 / 921 06 90  
4133 Pratteln, Schlossstrasse 59    [beck-finkbeiner.ch](http://beck-finkbeiner.ch)

**Im Webshop bis 16.00 Uhr bestellt  
und am nächsten Tag bei Ihnen!**



Porträt

# «Vielen ist nicht bewusst, wie sich das Leben mit Krankheit verändert»

Die MuttENZerin Doris Martinelli lebt in Pratteln im Seniorenheim, aber eigentlich nicht nur aus Altersgründen.

Von Axel Mannigel

An einem Tag im Herbst führt der Weg für einmal nicht zu einem Ziel in MuttENZ, sondern nach Pratteln. In der Seniorenresidenz Senevita Sonnenpark lebt die MuttENZerin Doris Martinelli. Mit wachem Blick schaut sie zur Tür, als der Besucher ins Zimmer tritt. Die Aussicht aus dem Fenster ins Grün der Anlage ist schön. «Ich habe seit sieben Jahren Krebs», seufzt Martinelli. «Gerade jetzt habe ich einen neuen Hirntumor.» Sie und ihr Mann, erzählt sie, seien beide in MuttENZ geboren, zuletzt wohnten sie seit 2005 an der Hauptstrasse. Aber als ihre Wohnung verkauft worden sei, habe ihnen das den Boden unter den Füßen weggezogen. 2023 ist sie nach Pratteln gezogen, «mein eigener Entscheid», wie sie sagt, ihr Mann Hansruedi lebt inzwischen im Seemättli.

Mit der Krankheit sei die soziale Ausgrenzung gekommen: «Dass es Leute gibt, die einen noch plagen, wenn man schon krank ist, das finde ich einfach nicht fair.» Allgemein, findet Martinelli, seien die



Ein bewegtes Leben: Doris Martinelli mit ihrem Mann Hansruedi.

Foto zVg

Menschen komisch, wenn man krank sei, dafür bräuchte es keine tödliche Krankheit. «Du musst mehr raus, du musst nur positiv denken», habe sie gehört, für sie fast Hohn. Dabei habe man in solch einem Zustand schon genug mit sich selber zu tun. «Wenn man so etwas hat, schrumpft der Freundes- und Bekanntenkreis extrem, die haben kein Verständnis.» Sie sei angerufen worden, als sie nach dem Spital wieder zu Hause war und es sei ihr gesagt worden, prima, jetzt sei sie ja wieder fit und könne wieder kochen, dann könnte man ja

zum Essen kommen. Auch im Dorf auf der Strasse: «Na, wie gehts dir?», «Oh, wirklich nicht gut, mit den ganzen Medikamenten ...», «Ach, wieso, was hast du denn, du siehst doch gut aus.» Das mache sie verrückt. Wenn man nicht mehr funktioniere, höre die Liebe auf.

Doris Martinelli hat, das wird durch ihre Erzählungen deutlich, in dieser Richtung zu viel erlebt. Aber auch von anderen Erfahrungen kann die MuttENZerin berichten. Zu Beginn ihrer Chemotherapie vor sieben Jahren habe eine Nachbarin regelmässig für sie und ihren

Mann gekocht. Und heute hole eine Kollegin jede Woche ihre Wäsche, solche Menschen gäbe es ebenfalls. Für Doris Martinelli sind sie Sterne am dunklen Himmel. Auch sonst kann Martinelli über MuttENZ nur Gutes sagen und es ist zu spüren, dass sie das Dorf liebt. Wie aus heiterem Himmel sei es 2018 erst mit dem Krebs, dann mit den Tumoren losgegangen: «Den ersten hatte ich 2020, den nächsten 2021, 2022 wurde ich am Kopf operiert, 2023 kam wieder einer und eben dieses Jahr auch.»

Ihr Mann, ein Musiker, habe sich immer rührend um sie gekümmert, doch dafür blieb sein soziales Leben auf der Strecke, das wollte Doris Martinelli nicht. «Also bin ich hier ins Altersheim gezogen, damit er wieder sein Leben haben kann.» Jeden Tag bis auf Mittwoch komme er sie besuchen. Martinellis Stimme ist fester geworden, als sie von ihrem Leben erzählt. Von ihrer Mitarbeit in der Drogerie bei den Dietschis, ihrem Putzen in der aebinschen Fahrschule, ihrer Tätigkeit im Mittenza und in Basel. Für die Martinellis war lange alles gut, aber das Leben, weiss auch Doris, ist fragil und kann sich schnell ändern. Dabei sei es ja nicht nur die Krankheit an sich, sondern vor allem, was sie alles mit sich ziehe und bringe. «Das ist ganz vielen, auch denen, die nichts haben, nicht bewusst.»

Anzeige



## Wer hat dieses Auto gesehen? ✨



Schiess doch ein Foto davon und schicke es uns:  
[acc.zahnklinik@gmail.com](mailto:acc.zahnklinik@gmail.com)

Die 30 ersten bekommen eine Zahnreinigung für CHF 49.–\*.

Wir freuen uns auf Dein Foto!

Deine ACC  
 Am Claraplatz Zahnklinik

\*Normalpreis etwa CHF 170.–  
45 bis 50 Minuten

## Konzert

## Herausragende Leistungen



Verzauberte: Das Sinfonieorchester TriRhenum mit Solist Samuel Niederhauser.

Foto Axel Mannigel

## Ein ganzes Sinfonieorchester plus Solist im Mittenza begeisterte das Publikum.

Es ist schon erstaunlich, welche Kunstschaaffenden der Kulturverein MuttENZ immer wieder ins Dorf zu holen vermag. Diesmal gelang es namentlich Andrea Spaenhauer (so später Dirigent Julian Gibbons), zum ersten Mal das Sinfonieorchester TriRhenum im Mittenza spielen zu lassen. Und das zum 25-jährigen Jubiläum des Orchesters! Es war ein beeindruckender Anblick, die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne zu sehen. Auf dem Programm standen Antonín Dvořák, Federico Chueca, Camille Saint-Saëns, Frederick Delius sowie Jacques Offen-

bach. Für das Konzert für Violoncello und Orchester von Dvořák betrat auch Solist Samuel Niederhauser die Bühne. Sein Spiel ist nicht in Worte zu fassen, so überragend spielte der 26-Jährige. Meist mit geschlossenen Augen jagten seine Finger über die Saiten, dass einem beim Zuschauen fast schwindlig wurde. Nach gefühlt minutenlangem Applaus gab Niederhauser sogar noch eine Zugabe aus dem Bachschen Werk zum Besten.

Nach diesem fulminanten Einstieg und einer Pause ging es weiter, doch reichte nichts mehr dem ersten Teil das Wasser. Das lag mitnichten am fantastisch spielenden Orchester, sondern mehr an den Werken der Komponisten. Mit Chueca (El batio) ging es fast folkloristisch nach

Spanien und mit Saint-Saëns (Danse Macabre) auf den Friedhof. Delius nahm die Zuhörenden mit auf den Walk to the Paradise Garden, bevor Offenbach Orpheus in der Unterwelt (Ouvertüre) verortete.

Jedes Stück hatte seinen ganz eigenen individuellen Charakter und es ist dem Orchester hoch anzurechnen, alles mit derselben Qualität zu spielen. Hervorzuheben ist noch Stimmführer Carlos Cota Lopéz, der für die erkrankte Konzertmeisterin Tamara Russo einsprang. Und das nicht nur als quasi erste Geige, sondern vor allem auch als Solist beim makabren Tanz von Saint-Saëns. Er hatte den Solopart innerhalb von einer Woche einüben müssen und spielte mit viel Bravour. Axel Mannigel

## Spielgruppe

## Kampf dem Karies

Am vergangenen Samstag haben die Spielgruppenleiterinnen Claudia Weisskopf und Sonja Köhler von den zwei MuttENZer Spielgruppen Sunnehüsli und Piccolino an der Weiterbildung «Zahnfreundliche Spielgruppen» teilgenommen und sich als solche zertifizieren lassen. Zahnfreundlich bedeutet nicht nur auf Zucker zu verzichten, sondern zu wissen, was nach dem Konsum von Zucker im Mund passiert und was man dagegen tun kann, um die Zähne zu schützen. Die Spielgruppenleiterinnen können nun Eltern informieren und beraten, aber auch bewusst zahnfreundliche Zünis anbieten. Viele Tipps und Tricks helfen den Kindern, gesundes Essen schmackhaft zu machen. Es war im grossen Ganzen eine spannende Weiterbildung, die Bekanntes in Erinnerung gerufen und gefestigt hat, aber auch einige neue Erkenntnisse mit sich gebracht hat. Claudia und Sonja freuen sich auf die Challenge, Kampf dem Karies. Sonja Köhler für die beiden Spielgruppen

## Heimatkunde

## Andrang in der Ausstellung über MuttENZ

Einen Grosserfolg konnte das Team der Heimatkunde MuttENZ mit der Ausstellung «MuttENZ – eine Zeitreise» verbuchen. Über 600 Besucherinnen und Besucher wurden an den sieben Nachmittagen gezählt, und auch alle Führungen und Gespräche waren gut besucht. Es herrschte eine anregende Stimmung in den Räumen am Kirchplatz 8A, alle freuten sich über die Fotos aus vergangenen Zeiten, es wurden Erinnerungen ausgetauscht oder über die einzelnen historischen Begebenheiten gesprochen. Auch die Filme boten weiteren Diskussionsstoff. Mehrmals wurde der Wunsch geäussert, wieder einmal eine solche Ausstellung anzubieten. Bis dahin kann man sich unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch) jederzeit weitere Fotos, Filme und Beiträge ansehen.

Helen Liebendörfer für das Team  
Heimatkunde MuttENZ

## Musikverein

## Feurig, gefühlvoll, abwechslungsreich

Sie haben noch keine Pläne für den Samstagabend vom 30. November und Lust auf mitreissende Musik? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Musigobe 2024 des Musikvereins MuttENZ! 52 engagierte Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Bence Tóth proben fleissig zweimal wöchentlich und haben sogar einen Probesamstag genutzt, um ihr Repertoire bis ins Detail zu verfeinern. Nun sind sie bereit, Ihnen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zu bieten.

Freuen Sie sich auf einen musikalischen Abend, der sowohl Klassiker als auch moderne Hits bietet. Mit «Forever Young» von AlphaVibe lassen Sie Erinnerungen an die 80er aufleben, während «Latin Woods» von Mario Bürki für feurige Rhythmen sorgt. «Today is the Gift» von Samuel R. Hazo bringt

gefühlvolle Momente, und mit «Closely Dancing» von Arturo Sandoval werden Sie zum Tanzen eingeladen – zumindest gedanklich! Es wird noch heisser mit «On Fire» von Michael Geisler, und die Reise durch das epische «Red Stone» von Bert Appermont bringt die Bühne zum Beben. Natürlich darf auch ein Marsch wie der traditionelle «Erzherzog-Albrecht-Marsch» von Karl Komzák nicht fehlen. Das und noch mehr erwartet Sie an diesem Abend!

Ein weiteres spannendes Highlight des Abends ist der gemeinsame Auftritt mit der Jugendmusik MuttENZ. Über 70 talentierte Musikerinnen und Musiker im Alter von zwölf bis 75 Jahren werden gemeinsam auf der Bühne des grossen Saals im Mittenza auftreten und ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art bieten. Lassen Sie sich

von der Vielfalt und Energie dieses Zusammenspiels mitreissen!

Selbstverständlich sorgt der Musikverein nicht nur für musikalische Highlights, sondern auch für Ihr leibliches Wohl. Lassen Sie sich von den verschiedenen Angeboten überraschen! Für alle, die gerne ihr Glück herausfordern möchten, wurde etwas Besonderes vorbereitet: die Tombola! Liebevoll organisiert vom Flöten-, Oboen- und Fagott-Register, erwartet Sie eine spannende Auswahl an Preisen, die den Abend mit einer Extraportion Spannung abrunden.

Die Türen öffnen um 18.30 Uhr, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Tickets gibt es für 12 Franken bis am Konzertmorgen um 10 Uhr in der Droga Drogerie Dietschi in MuttENZ oder ab 18.30 Uhr an der Abendkasse. Nicolas Manohar

für den Musikverein MuttENZ

MuttENZ  
Anzeiger

[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

**Adventsfenster****24 weihnächtliche Fenster**

MA. Es ist wieder so weit: Die Adventszeit steht vor der Tür und damit auch die traditionellen Adventsfenster in Muttenz. Der Verkehrsverein konnte wieder 24 Teilnehmende finden, die ein Fenster weihnächtlich schmücken. Jeden Tag bis Heiligabend wird eins geöffnet. Bei manchen öffnet sich zugleich eine Tür zu einem Apéro und geselligem Beisammensein. Sind die Fenster erst

einmal geöffnet, können sie jederzeit besucht werden und laden zu einem Spaziergang ein, bei dem garantiert Weihnachtsstimmung aufkommt.

Um bei den Energiesparmassnahmen mitzuhelfen, bittet der Organisator darum, beleuchtete Fenster mit Bedacht einzuschalten. Die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse ist jeweils von 17 bis 22 Uhr in Betrieb.

**1 Vreni und Reinhold Meyer, «Im Tenn»**  
Hauptstr. 20,  
18 bis 21 Uhr Apéro

**2 Axel Mannigel,**  
Hauptstrasse 55

**3 Bibliothek Frauenverein Muttenz,** Brühlweg 3, Marcel Huwyler liest, Muttenzer Gospelchor singt – Anmeldung erforderlich

**4 Coiffeur Rosy,**  
Burggasse 2

**5 Medipodo,**  
Burggasse 10

**6 Bauernhausmuseum,**  
Oberdorf 4,  
18 bis 20 Uhr Apéro

**7 Opticus Carta,**  
Hauptstrasse 79a

**8 Ludothek Mikado,**  
Hauptstrasse 38

**9 Tagesheim Sonnenmatt,**  
Sonnenmattstrasse 4,  
17 bis 18 Uhr Apéro

**10 Ruth Auer,** Baselstrasse 19

**11 WissensWerk Lern- & Coachingcenter,**  
Hauptstrasse 24

**12 Confiserie Flubacher,**  
Hauptstrasse 2, 18 bis 19 Uhr süsser Apéro

**13 Römisch Katholische Kirche,** Tramstrasse 55, ab 18.30 Uhr Gospelchor & Raclette für alle

**14 Urs und Karine Fehrler,** Oberdorf 11

**15 Familie Meyer Jenni,**  
Burggasse 3

**16 Alters- & Pflegeheim zum Park,**  
Tramstrasse 83, 15.30 bis 17.30 Uhr Musik, Unterhaltung & Apéro

**17 Willi und Monika Weymuth,**  
Baselstrasse 31  
(Fenster im Sprung),  
ab 16 Uhr offene Tür

**18 Feuerwehrverein, Feuerwehrmagazin,**  
Apéro ab 19 Uhr

**19 Blueme Ginkgo C. Holzer-Troxler,**  
Hauptstrasse 61

**20 Isabelle Ritter und Ramon Hagspiel,**  
Baselstrasse 4,  
18 bis 20 Uhr Apéro hinten im Garten

**21 Laden 79,**  
Hauptstrasse 79a,  
16 bis 18 Uhr Apéro

**22 Wurzelhüsli Spielwaren,**  
Hauptstrasse 3

**23 Nicole Bossy,**  
Hauptstrasse 65,  
ab 17 Uhr Apéro

**24 Evangelisch Reformierte Kirche,**  
Wachtlokal bei der Kirche St. Arbogast

**Vereine**

**BESJ Chrischona Jungschar Muttenz.** Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf [www.jungsch-muttenz.ch](http://www.jungsch-muttenz.ch)

**Chor – Schänzlicher Chor Muttenz,** mit vorwiegend klassischer, geistlicher, aber auch moderner und säkularer Musik. Wir singen mehrstimmig. Proben: Montag 20:00 Uhr, Pestalozzistrasse 4, Evangelische Mennoniten Gemeinde, Muttenz Neue Stimmen sind willkommen. E-mail: [wiebe.debbies@gmail.com](mailto:wiebe.debbies@gmail.com)

**CEVI Jungschar Muttenz.** Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. [cevi.muttenz@gmail.com](http://cevi.muttenz@gmail.com) / [www.cevi.ch/muttenz](http://www.cevi.ch/muttenz)

**Contrapunkt Chor Muttenz.** MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten Contrapunkt Chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: [www.contrapunkt.ch](http://www.contrapunkt.ch)

**Familiengarten-Verein Muttenz.** Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 Muttenz, Tel. 079 212 28 03, Mail: [vorstand@fgvmuttenz.ch](mailto:vorstand@fgvmuttenz.ch)

**Familienzentrum Knopf.** Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: [www.familienzentrum-knopf.ch](http://www.familienzentrum-knopf.ch)

**Frauenchor Muttenz.** Probe: Mittwoch, 19.15 bis 21.15 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via [www.frauenchor-muttenz.ch](http://www.frauenchor-muttenz.ch)

**Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.** Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleiht dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.30 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, [praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch](mailto:praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch), [www.ftvmuttenzfreidorf.ch](http://www.ftvmuttenzfreidorf.ch)

**Frauenverein Muttenz.** Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 20 10. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: [muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch](mailto:muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch) – Bibliothek: Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Homepage: [www.frauenverein-muttenz.ch](http://www.frauenverein-muttenz.ch)

**Gymnastikgruppe Muttenz.** Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter [meta.diem@muttenznet.ch](mailto:meta.diem@muttenznet.ch)

**Hundesport Muttenz.** Internet: [www.hundesport-muttenz.ch](http://www.hundesport-muttenz.ch); wöchentliche Trainings 2. April bis 24. November: Dienstag, 19–20 Uhr Plauschgruppe, Auskunft: Andrea Wüest, [andrea.wueest@hotmail.com](mailto:andrea.wueest@hotmail.com), 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, [begleithunde@hundesport-muttenz.ch](mailto:begleithunde@hundesport-muttenz.ch), 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, [begleithunde@hundesport-muttenz.ch](mailto:begleithunde@hundesport-muttenz.ch), 079 506 22 80.

**JETZ – Youth Technology Lab Muttenz.** Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: [www.jetz.ch](http://www.jetz.ch), Tel. 061 511 90 90

**Jodlerklub Muttenz.** Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: [epschnell@bluewin.ch](mailto:epschnell@bluewin.ch)

**Jugendmusik Muttenz.** Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. [info@jugendmusikmuttenz.ch](mailto:info@jugendmusikmuttenz.ch) oder [www.jugendmusikmuttenz.ch](http://www.jugendmusikmuttenz.ch)

**Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz.** Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5 bis 15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Crystal Stringer, Scharleiterin, Tel. 079 951 60 65, [info@jubla-muttenz.ch](mailto:info@jubla-muttenz.ch), [www.jubla-muttenz.ch](http://www.jubla-muttenz.ch). Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

**Kantorei St. Arbogast.** Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Christine Alhaus. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Annette Jamieson, Tel. 079 422 43 01, [www.kantoreistarbogast.ch](http://www.kantoreistarbogast.ch)

**Katholische Frauengemeinschaft.** Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, [gabriela.zannini@bluewin.ch](mailto:gabriela.zannini@bluewin.ch). Neumitglieder sind herzlich willkommen.

**Kempo-Muttenz.** Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. [www.kempo-muttenz.ch](http://www.kempo-muttenz.ch)

**KTV Muttenz.** Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter [www.ktvmuttenz.ch](http://www.ktvmuttenz.ch)

**Ludothekverein Mikado.** Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, [info@ludothekmikado.ch](mailto:info@ludothekmikado.ch), [www.ludothekmikado.ch](http://www.ludothekmikado.ch)

## Vereine

**Museen MuttENZ.** Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung; Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

**Musica Sacra MuttENZ.** Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig am Donnerstag von 19:30-21:30 Uhr im Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 in MuttENZ. Daneben gibt es Kleingruppen (Männerschola und Frauenschola), die nach Absprache proben. Neue Sänger\*innen (fest oder projektbezogen) sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskünfte geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15 oder Kathrin Ebnöther, Präsidentin, Tel. 061 311 25 63. [www.rkk-muttENZ.ch/gruppen-vereine/musica-sacra-muttENZ](http://www.rkk-muttENZ.ch/gruppen-vereine/musica-sacra-muttENZ)

**Musikverein MuttENZ.** Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, [karin.gilgen@mv-muttENZ.ch](mailto:karin.gilgen@mv-muttENZ.ch) oder [www.mv-muttENZ.ch](http://www.mv-muttENZ.ch)

**Naturschutzverein MuttENZ.** Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über [www.naturschutzvereinmuttENZ.ch](http://www.naturschutzvereinmuttENZ.ch)

**Pfadi Adler Pratteln/MuttENZ.** Wiragen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter [www.pfadiadler.ch](http://www.pfadiadler.ch) oder melde dich direkt unter [al-team@pfadiadler.ch](mailto:al-team@pfadiadler.ch)! Wir freuen uns auf dich!

**Rebbauverein MuttENZ.** Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekanntesten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, [wilfriedwehrli@bluewin.ch](mailto:wilfriedwehrli@bluewin.ch), Homepage: [www.rebbauverein-muttENZ.ch](http://www.rebbauverein-muttENZ.ch)

**Robinsonverein MuttENZ.** Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.  
Tel. 061 645 10 22,  
[inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)



**Rückengymnastikgruppe Münchenstein.** Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung in der Turnhalle und im Therapiebad trainiert. In Münchenstein trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Kompetenzzentrum Pädagogik, Therapie, Förderung (KPTF) an der Baselstrasse 43, Münchenstein. 18.00 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.00 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunft und Anmeldung (Schnupperabend möglich) Urs Voegele, Tel. 061 603 80 05, [www.discushernie-basel.ch](http://www.discushernie-basel.ch)

**Samariter MuttENZ.** Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 MuttENZ. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +4178 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter [www.samariter-muttENZ.ch](http://www.samariter-muttENZ.ch)

**Santichlaus Gruppe MuttENZ.** Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

**Schachklub MuttENZ.** Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Schulstrasse 15, Musikzimmer 1. Stock, 4132 MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20, [andre@voegtlin-partner.ch](mailto:andre@voegtlin-partner.ch)

**Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ.** Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, [info@fosmittelschule.ch](mailto:info@fosmittelschule.ch), 061 463 97 60

**Schützengesellschaft MuttENZ.** Homepage [www.sgmuttENZ.ch](http://www.sgmuttENZ.ch); Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; [stefan.portmann@sgmuttENZ.ch](mailto:stefan.portmann@sgmuttENZ.ch)); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; [daniel.zeltner@sgmuttENZ.ch](mailto:daniel.zeltner@sgmuttENZ.ch)).

**Schwingklub MuttENZ.** Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, [schmidreto@hotmail.com](mailto:schmidreto@hotmail.com) oder Internet: [www.schwingklubmuttENZ.ch](http://www.schwingklubmuttENZ.ch)

**Senioren MuttENZ.** Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. [www.senioren-muttENZ.ch](http://www.senioren-muttENZ.ch)

**SLRG Sektion MuttENZ.** Die SLRG bezweckt die Verhütung von Unfällen und die Rettung von Menschenleben, insbesondere aus stehenden und fließenden Gewässern. Die SLRG Sektion MuttENZ bietet Kinderschwimmkurse, Aktiv Training für Jugendliche und Erwachsene, Brevet Kurse mit dem dazugehörigen BLS/AED und Wasserfitness Kurse an. Angebot, Kursanmeldungen und Kontakt entnehmen Sie der SLRG MuttENZ eigenen Homepage. [www.slrmmuttENZ.ch](http://www.slrmmuttENZ.ch)

**Sportverein MuttENZ.** Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, [sekretariat@svmuttENZ.ch](mailto:sekretariat@svmuttENZ.ch). Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter [www.svmuttENZ.ch](http://www.svmuttENZ.ch).

**SVKT Frauensportverein MuttENZ.** Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder

turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter [www.svkt-muttENZ.ch](http://www.svkt-muttENZ.ch)

**Tennisclub Coop MuttENZ,** Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, [info@tc-coop.ch](mailto:info@tc-coop.ch), Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: [www.tc-coop.ch](http://www.tc-coop.ch)

**Tennisclub MuttENZ.** Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf [www.tcmuttENZ.ch](http://www.tcmuttENZ.ch). Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

**theatergruppe rattenfänger.** Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail [erika-haegeli@icloud.com](mailto:erika-haegeli@icloud.com) oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail [danny.wehrmueller@bluewin.ch](mailto:danny.wehrmueller@bluewin.ch), [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch)

**Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ.** Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: [www.rio-star.ch](http://www.rio-star.ch)

**Trachtengruppe MuttENZ.** Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

**Turnverein MuttENZ.** Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite [www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch) oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, [praesident@tvmuttENZ.ch](mailto:praesident@tvmuttENZ.ch), 061 461 54 02.

**Verein Aqua-Fit MuttENZ.** Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Auskunft unter [info@aqua-fit-muttENZ.ch](mailto:info@aqua-fit-muttENZ.ch), [www.aqua-fit-muttENZ.ch](http://www.aqua-fit-muttENZ.ch) oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Tel. 061 463 06 13.

**Verkehrsverein MuttENZ.** Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.vv-muttENZ.ch](http://www.vv-muttENZ.ch). Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

**Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ.** Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / [verena.gass@bluewin.ch](mailto:verena.gass@bluewin.ch).

**Wasserfahrverein MuttENZ.** Homepage: [www.wfvm.ch](http://www.wfvm.ch). Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

**Weinbauverein MuttENZ.** Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehr-

gängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: [www.weinbauverein-muttENZ.ch](http://www.weinbauverein-muttENZ.ch)

Anzeige

**Der kompetenteste IT-Support-Shop in MuttENZ**



Hauptstrasse 97, MuttENZ  
[www.klix-shop.ch](http://www.klix-shop.ch)  
Montag – Freitag, 13 – 17 Uhr

**Klix**

# Unsere treuen Begleiter fürs Leben

Haustiere sind mehr als nur Tiere – sie sind treue Gefährten, beste Freunde und oft ein Teil der Familie. Egal ob Hund, Katze, Vogel oder Nagetier: Haustiere bereichern unser Leben mit Freude, Trost und bedingungsloser Zuneigung. Sie spüren oft intuitiv, wie es uns geht, und sorgen dafür, dass wir uns nie einsam fühlen. Durch ihre Präsenz helfen sie uns, Stress abzubauen, schenken uns Freude und bieten uns die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Ein Haustier ist jedoch auch ein lebenslanges Versprechen: Es braucht Pflege, Liebe und Aufmerksamkeit, damit diese wunderbare Freundschaft blühen kann.



## Spenden Sie für das Allschwiler Tierheim!

Bei uns leben 30 bis 40 Katzen sowie Kaninchen und Meerschweinchen im Asyl, dazu kommen die laufenden Notfälle! Wir sind ein Tierheim mit Herz – Die Tiere können frei entscheiden, ob sie lieber im Garten sünnele oder mit uns schmusen möchten! Sie können uns besuchen und selbst sehen wie gut es den Tieren hier geht.

[www.tierhilfe-regio-basel.ch](http://www.tierhilfe-regio-basel.ch)

**Spenden-Konto: CH31 8080 8005 9750 9168 2**  
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Tierhilfe  Regio Basel  
«Zusammen sind wir stark»

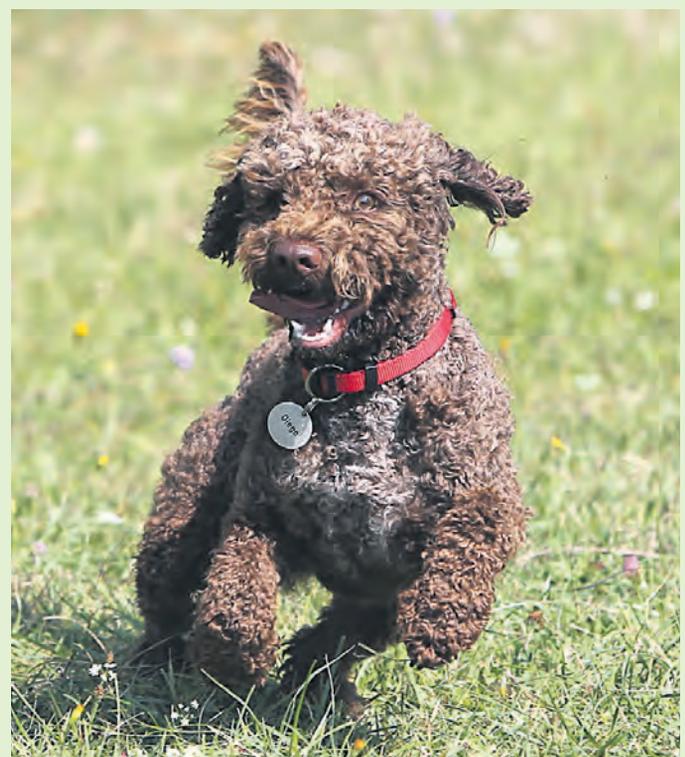
*für einen würdigen Abschied*  
**Kleintier-Krematorium  
Duggingen**  
Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli  
Grellingerstrasse 72  
4202 Duggingen  
Tel: 061 741 20 21



[www.kleintier-krematorium.ch](http://www.kleintier-krematorium.ch)





**TBB**

STIFTUNG TBB SCHWEIZ  
TIERHEIM AN DER BIRS  
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



# Hilfe für Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz engagiert sich tagtäglich für Tiere in Not. Helfen auch Sie und unterstützen Sie die Stiftung bei ihren Tierschutzprojekten.

Die Tierschutzorganisation erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel

[www.tbb.ch](http://www.tbb.ch)

*Im Meer des Lebens, Meer des Sterbens, in beiden müde  
geworden, sucht meine Seele den Berg, an dem die Flut  
verebbt. (Japan, 7. Jahrhundert)*

Das grosse und starke Herz unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter hat aufgehört zu schlagen. Wir sind voller Erinnerungen und sehr traurig.

## Myrtha Blumer-Ramstein

5. Mai 1928 – 15. November 2024

### Die Trauerfamilien:

Thomas und Sonja Blumer-Bosshard  
Tanja und Fabian Fude-Blumer mit Finn  
Corinna Blumer  
Sabrina Blumer und Alexander Ham

Stefan und Maya Blumer-Graf  
Yann Blumer und Corinne Moser mit Emil  
David Blumer und Mariam Lapanashvili  
Anna Blumer und Fabian Müller mit Marlon

Florian und Cordelia Blumer-Onofri  
Lukas Blumer  
Elena Blumer und Zaron Heckendorn  
Benjamin Blumer und Anaïs Bonell

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 28. Nov. 2024 um 14.00h in der Kirche St. Arbogast in Muttenz statt.

Anstatt Blumen gedenke man des Schul- und Alphabetisierungsprojektes von Max Umiker in Guatemala: PROBIGUA-Verein Schweiz, St. Jakobstrasse 16, 4132 Muttenz, IBAN CH31 0070 0110 0002 3760 6.

Traueradresse: Florian Blumer, Baselstrasse 33, 4132 Muttenz



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

## Adventszauberinnen

## Kreative Frauen im Rampenlicht



Die ersten Adventszauberinnen: Tania Ochi Lohmann (links) und Tanja Rickenbacher.

Fotos zVg

Der Frauenverein MuttENZ weitet dieses Jahr sein soziales Engagement aus, um lokale Produzentinnen zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten. Die «Adventszauberinnen» sind talentierte Frauen, die ihre einzigartigen Kreationen an vier Samstagen – 23.11., 30.11., 7.12. und 14.12. – jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Bibliothek MuttENZ am Brühlweg 3 vorstellen.

## Lebhaftes Kunst

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Vielfalt kunstvoller, handgefertigter Produkte – eine ideale Gelegenheit, die kreativen Talente der Region zu entdecken, originelle Weihnachtsgeschenke zu finden und das Selbstvertrauen sowie die Sichtbarkeit der Produzentinnen zu stärken.

Morgen machen Tanja Rickenbacher und Tania Ochi Lohmann den Start. Die brasilianisch-schweizerische Künstlerin und Biologin Tania Ochi Lohmann bringt ihre Leidenschaft für Natur und Kunst in ihre Werke ein. Mit lebendigen Farben und präzisen Tintenlinien erweckt sie die brasilianische Flora und Fauna zum Leben. Ihre Arbeiten zelebrieren die Vielfalt der Natur und laden zum Staunen ein.

Kreativität mit Persönlichkeit: Tanja Rickenbacher beeindruckt mit individuell gestalteten Karten und Collagen, die sich durch Originalität und Vielfalt auszeichnen. Ihre Werke bieten die perfekte Möglichkeit, originelle Karten für die Weihnachtswünsche zu finden und Botschaften zu übermitteln,

die Freude bereiten. Freuen Sie sich auf die kommenden Adventszauberinnen.

## Inspirierender Advent

Am 30. November erwarten Sie die Werke von Barbara Giobbi Orimoto und Trudy Bitterli. Am 7. Dezember präsentieren Simone Degen Klipperklapper-Mützen und das Atelier Abeya nachhaltige Kerzen und Seifen. Am 14.12. sind Meret Makes mit handgemachter Keramik und Christine Ritter mit einzigartigen Taschen dran. Besuchen Sie die Stände und finden Sie das perfekte Weihnachtsgeschenk «made in MuttENZ»! Séverine Alary für den Frauenverein MuttENZ

Infos: [www.frauenverein-muttENZ.ch/veranstaltungen.html](http://www.frauenverein-muttENZ.ch/veranstaltungen.html)

## Bürgergemeinde

## Gesucht: Festwirt für den Banntag 2025

Der Banntag am Auffahrtstag ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der gelebten Tradition im Dorf. Viele verschiedene Vereine haben sich in den vergangenen Jahren als Festwirt engagiert und so zur erfolgreichen Durchführung des Bannmangangs beigetragen.

Die Bürgergemeinde MuttENZ sucht für die Austragung im nächsten Jahr am Auffahrtstag, 29. Mai 2025, wie auch in den Folgejahren einen oder mehrere Vereine, welche die Bewirtung auf dem Sulzchopf übernehmen wollen.

Das einfach gehaltene Verpflegungsangebot hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt, und es sind aktuelle Organisationsvorlagen vorhanden, die genutzt werden können. Somit reduziert sich der Planungsaufwand des Anlasses wesentlich. Der Festwirt agiert in Eigenregie. Der erwirtschaftete Erlös kommt vollumfänglich der Vereinskasse zugute. Die Bürgergemeinde stellt die Infrastruktur gegen einen angemessenen Beitrag zur Verfügung und übernimmt einige Organisationsaufgaben.

Wünschen Sie nähere Informationen oder haben Sie offene Fragen? Die Verwalterin, Veronika Seitz, gibt Ihnen gerne Auskunft oder notiert Ihr Interesse als Festwirt in einem der Folgejahre. Wir freuen uns auf positive Rückmeldungen. Helfen Sie mit, den traditionellen Anlass aufrechtzuerhalten!

Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin, für die Bürgergemeinde

## Leserbriefe

## Anita Biedert: Beeindruckend

Meine Wahl habe ich getroffen: Anita Biedert soll die neue Gemeinderätin heissen. Ihr Palmarès beeindruckt mich. Mit einem unwahrscheinlichen Leistungsausweis ist ihre Eignung unbestritten.

Als Mutter eines Schulkindes hege ich grosse Erwartungen an ein gutes Bildungssystem, das umfassend den Bedürfnissen der jungen Familien entgegenkommt. Dabei steht eine qualitativ hochstehende Schule im Vordergrund. Der Bildungsbereich ist ein vielfältiger, die Spannweite reicht bis hin zum Bau der Schulhäuser, zu den Finanzen, dem Zusammenspiel mit dem Kanton, der Freizeitgestaltung mit den sportlichen und kulturellen Angeboten, den schulergänzenden Angeboten.

Anita Biedert ist in der Thematik drin, einerseits als Lehrperson, andererseits als Landrätin. Diese Funktion befähigt sie mitunter, auch andere Departemente führen zu können; das Wissen ist vorhanden.

Der Wissensdurst, die Dynamik, die Empathie zur Bevölkerung, ihre Geduld, ihre Herzlichkeit und Fröhlichkeit vervollständigen meine Vorstellung von der idealen Gemeinderätin.

Unserer Kinder und ihrer Zukunft zuliebe, MuttENZ zum Vorteil – ich ermuntere Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Anita Biedert unbedingt das Vertrauen zu schenken gemäss dem Motto: Nur die Beste ist gut genug für MuttENZ.

Sarah Schneider,  
Mitglied Gemeindegemeinschaft,  
Präsidentin Sozialhilfebehörde,  
Mitglied FDP MuttENZ

## Darum Anita Biedert

Warum ich als junger Bürger von MuttENZ Anita die Stimme gebe? Sie kann in sachlicher Art Politikgeschäfte zielorientiert durchziehen, sie weiss enorm viel, sie praktiziert wirklich lebenslanges Lernen, sie hat die Fähigkeit, Menschen aus dem Tief zu locken und sie zu ermuntern, sie ist ein anständiger Mensch mit viel Fröhlichkeit. Anita geht sorgsam mit dem ihr geschenkten Vertrauen um und weiss Rat in jeder Situation. Ich habe mir einmal ihre Vorstösse als Landrätin angeschaut. Ihre Vielseitigkeit beeindruckt mich, ihr Einsatz als Landrätin auch für MuttENZ imponiert mir. Ihre Zuverlässigkeit macht sie fassbar, sie ist Ausdruck ihrer starken Persönlichkeit. Anita hat die Fähigkeit, in wunderbarer Weise

Fäden weit über die Parteigrenze hinweg zu spinnen und auch die noch so unterschiedlichen Meinungen zu einem guten Kompromiss zusammenzubringen. Ihr Interesse nicht nur an der Sache, sondern auch an den Menschen, macht sie für die Mitarbeit in einem Gremium wertvoll.

Darum gebe ich Anita Biedert meine Stimme. Ich ermuntere Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dies auch zu tun.

Pierino Kündig, MuttENZ

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch). Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Das Friedenslicht kommt...!



Ökumenische Friedenslichtfeier am 15. Dezember um 18.30 Uhr in der Dorfkirche Muttenz.

Am 3. Advent kommt auch dieses Jahr das Friedenslicht von Bethlehem zu uns nach Muttenz und wird von der Dorfkirche St. Arbogast in die Häuser unserer Gemeinde gebracht.

Neu ist dieses Jahr, dass wir diese Feier ökumenisch durchführen. So holen katholische und reformierte Jugendliche das Friedenslicht am Sonntagnachmittag in Basel auf dem Münsterplatz ab, wo es direkt aus der Geburtskirche Bethlehem ankommt, damit es bei uns in der Schweiz verbreitet werden kann.

Gemeinsam bringen sie es zur Dorfkirche St. Arbogast, wo um 19 Uhr eine ökumenische Aussendungsfeier stattfindet.

Alle, die für den Frieden beten und ein Friedenslicht mit nach Hause nehmen wollen, sind eingeladen.

Frieden kann nur da entstehen, wo er geteilt wird. Dafür steht das Friedenslicht, das jedes Jahr neu entfacht wird, auch wenn in Palästina Krieg ist. Von Bethlehem aus wird es über die ganze Welt verbreitet und brennt dort, wo Menschen sich nach Frieden sehnen und ihn mit anderen teilen wollen.

## Zyschtigträff – Adventsfeier

Die Adventsfeier des Zyschtigträff bringt uns am 10. Dezember Weihnachtslieder und passende Geschichten. Es gibt süsse Überraschungen und warme Getränke. Wir starten um 14.30 Uhr im Feldreben und es ist wie immer möglich, den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Bitte dafür bis am Montag vor der Veranstaltung sich bei Bruno Buser melden unter Telefon 076 472 50 78.

Das Licht der Weihnacht naht – nehmen wir es am 10. Dezember um 14.30 Uhr im Feldreben in Empfang.

*Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!*

## Heiligabend gemeinsam feiern!

Niemand muss an Heiligabend alleine sein. Das Hotel-Restaurant Mittenza öffnet auch in diesem Jahr seine Türen für alle, die zusammen mit anderen den 24. Dezember feiern wollen. Der Anlass wird ermöglicht durch die GGB und startet um 18 Uhr. Ein Team von Freiwilligen begleitet durch den Abend, ein feines Essen wird geliefert, wir denken über Sinn und Unsinn von Weihnachten nach und verbringen eine schöne Zeit zusammen. Es besteht die Möglichkeit, den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Das Fest endet um 21 Uhr. Anmelden für das Fest bitte unter Tel. 061 461 44 88 oder sekretariat@ref-muttenz.ch der ref. Kirchgemeinde Muttenz.

## Männerstamm

Männercoach und Sozialdiakon Markus Bürki ruft zum Männerstamm. Einmal im Monat soll bei Brot, Käse und einem Bier (auch alkoholfrei möglich!) zu einem Thema ausgetauscht werden. Das Programm entsteht zusammen mit den Teilnehmenden, Bürki bringt jeweils einen thematischen Input, anschliessend wird in einer guten Atmosphäre ausgetauscht. Im Männerstamm sind wir gemeinsam unterwegs, tauchen in biblische (Männer-)Geschichten ein und lernen uns besser kennen. Als erfahrener Männercoach bringt Bürki das nötige Rüstzeug, um den Männerstamm mitgedeihen zu lassen. Sei (k)ein Mann und melde dich direkt auf Tel. 076 521 61 42, markus.buerki@ref-muttenz.ch oder verwende den QR-Code. Das erste Treffen findet am 13. Dezember 2024 um 19 Uhr statt.

## «Weihnacht für andere»

In der ersten Dezemberhälfte finden Sie in Ihrem Briefkasten die Unterlagen zu der diesjährigen Sammlung unserer Kirchgemeinde. Der Erlös ist dieses Jahr bestimmt für das Zentrum «Cova e Gala» der evangelischen Kirche in Portugal. Vor einigen Jahren waren konfirmierte Jugendliche aus Muttenz dort, im Verlauf ihrer Sommerreise. Wir haben selbst erlebt, wie betagte und verarmte Personen dort jeweils ein Mittagessen erhielten, haben Bilder gesehen von Jugendcamps der kleinen evangelischen Kirche Portugals. Nun ist die Renovation des Daches des Hauptgebäudes drin-

gend nötig geworden. Auch Kirchgemeinden aus dem Oberbaselbiet sammeln mit uns dafür.

## Kurrendesingen 2024



Ein besonderer Weihnachtsbrauch: Man trifft sich früh am Weihnachtsmorgen, dem 25. Dezember, um 6.30 Uhr beim Wachtlokal vor der Dorfkirche. Draussen ist es noch dunkel, und die Kurrendegruppe zieht unter der Leitung von Catherine und Gerry Giger im Schein von Fackeln und Laternen los und begrüsst den Weihnachtstag mit vertrauten Liedern, von «Stille Nacht», «Das isch dr Schtärn vo Bethlehem» und «Hewenu Schalom Alechem» bis hin zu «Go, tell it on the mountains».

Um 8 Uhr wird der Rundgang mit einer kurzen Andacht in der Dorfkirche beendet. Wer will und schon wach ist, kann gerne daran teilnehmen. Um 8.15 Uhr sind alle Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Zmorge im Pfarrhaus Dorf eingeladen.

Mitnehmen muss man ausser warmer Kleidung eigentlich nur die eigene Stimme, allenfalls eine Laterne – Fackeln liegen bereit! Weil das Zmorge vorbereitet werden muss, sollte man sich bis zum 21. Dezember anmelden, über die Homepage oder telefonisch bei Catherine Giger (061 461 77 02) oder Hanspeter Plattner (061 461 36 11). Falls niemand abnimmt, sprechen Sie ruhig aufs Band. Wir freuen uns, wenn wir diese Tradition auch dieses Jahr weiterführen können. Machen Sie mit?

## Neujahrsgottesdienst mit Ziehung der Jahreslosungen

Dieses Jahr entfällt der Sonntagsgottesdienst vom 29. Dezember. Dafür findet am Neujahrstag, am 1. Januar 2025 um 17 Uhr ein Gottesdienst zur Jahreslosung für das Jahr 2025, statt. Predigtthema ist

die neue Jahreslosung: «Prüft alles und behaltet das Gute!» (1. Thesalonicherbrief 5,21) Auch dieses Jahr kann eine ganz persönliche Jahreslosung wie ein Los gezogen werden.

## Missionsgottesdienst am 1. Advent im Feldreben

Dieses Jahr fällt der 1. Advent auf den 1. Dezember. Bei Adventskalendern wird daher an jenem Sonntag das erste Türchen geöffnet. Und so geht es diesmal um Türen, die sich öffnen oder sich öffnen lassen, in einer Welt, in der so viele vor verschlossenen Türen stehen. Die Kommission «Weltweite Kirche» unserer Kirchgemeinde hat diesen Gottesdienst vorbereitet, der um 10 Uhr beginnt.

## Zur Pensionierung von Eva Keller

Einen besseren Titel zur Pensionierung unserer Sekretärin Eva Keller konnten wir beim besten Willen nicht finden. An so viele Dinge, die uns sonst vielleicht untergegangen wären, hat sie uns nicht erinnert! Wie viele Auskünfte eingeholt für Kirchenpflege, Gemeindemitglieder und Pfarrteam, wie viele Protokolle geschrieben, Reisen versichert, Briefe verfasst und beantwortet, Formulare verschickt und ausgefüllt, wie viele Telefone entgegengenommen, Rechnungen geprüft. Kompetent und schnell. Beim Sekretariat laufen die Fäden in einer Kirchgemeinde zusammen. Und das sind enorm viele Fäden, so viele, dass es innere Ruhe, Belastbarkeit und viel Ordnungssinn braucht, um den Überblick zu behalten.

Dir, liebe Eva, ist es auch gelungen, trotz mancher gesundheitlichen Belastungen, dabei den Humor zu bewahren und die wohlthuende Zuversicht, dass es schon gut kommt. Oder waren das – neben der beruflichen Kompetenz – Deine besonderen Ressourcen? Deine Voraussetzungen für diese komplexe Arbeit in unserer Kirchgemeinde? Sicher Voraussetzungen dafür, dass wir Mitarbeitenden immer gerne ins Sekretariat gekommen sind mit unseren Anliegen. Nun wirst Du nach über sieben Jahren Engagement bei uns Muttenzern pensioniert, und kannst Dich wieder mehr Deinem Heim in Pratteln und Deinen Enkelkindern widmen. Und Deinem Amt als Synodale natürlich...

*Danke für alles, liebe Eva!  
Wir werden Dich vermissen!*

## Reformierte Kirche

## Raclette für eine siebenköpfige Bergbauernfamilie

Am Samstag, 23. November, gibt es im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben erstmals auch Raclette – neben Gemüsesuppe, Wienerli, Vermicelles und Torten. Der Erlös von allem, was zwischen 11.30 und 13.30 Uhr konsumiert wird, geht an ein Projekt der Schweizer Berghilfe

im Waadtländer Jura: Ein junges Bergbauernpaar mit fünf kleinen Kindern betreibt dort einen Bauernhof mit Milchwirtschaft. Ein jährliches Lieferkontingent Käseemilch für Gruyère AOP ist vorhanden, womit der Hof finanziell abgesichert ist. Allerdings ist das Haus, in dem

die Familie bisher zur Miete wohnt, zu eng. Es gelang ihnen, es zu erwerben – allerdings waren damit alle finanziellen Möglichkeiten aufgebraucht. Für den weiteren Ausbau zu einer familiengerechten Wohnmöglichkeit ist die Familie auf finanzielle Hilfe angewiesen

Der Käse für das Raclette stammt zwar aus der lokalen Region, ist aber dennoch ein ideales Objekt für diesen winterlichen Novemberanlass. Die Freiwilligen des Feldrebenkreises freuen sich über jede Besucherin und jeden Besucher mit Appetit.

Hanspeter Plattner, Pfarrer

## Orgelsprossen

## Meisterwerke aus fünf Jahrhunderten



Schätze der englischen Kathedralorgel kommen am nächsten Sonntag, um 16 Uhr in der katholischen Kirche MuttENZ zur Aufführung. Für ihr November-Konzert konnten die muttENZer Orgelsprossen den virtuos organisten David Blunden gewinnen, der die Konzertbesucherinnen und -besucher musikalisch durch fünf Jahrhunderte führen wird. Es werden Werke von Th. Tallis, W. Byrd, H. Purcell, G.F. Händel und viel anderes mehr geboten.

Die Musiktradition der englischen Kathedralen basiert auf dem täglichen Singen von Chorälen, eine Praxis, die bis heute in den grossen Kathedralen Englands beibehalten wird. Ab dem 16. Jahrhundert begann die Orgel in dieser Tradition eine grössere Rolle zu spielen, insbesondere bei der Musik der grossen Meister der späten Tudor-Tradition, Thomas Tallis und William Byrd. Nach Einschränkungen durch die englische Reformation entstand allmählich eine unverkennbar englische barocke Kirchenmusik von Henry Purcell vorgelebt und von Händel, dem eingebürgerten Engländer, und seinen Zeitgenossen fortgeführt.

Der Organist David Blunden hat am Sydney Conservatorium of Music und an der Scola Cantorum Basiliensis Orgel studiert. Er ist mehrfacher Preisträger, international in ganz Europa auch als Cembalist und Continuospieler aktiv und seit 2016 als Kirchenmusiker und Domorganist in Arlesheim sowie als Musiklehrer in Basel tätig.

Christopher Gutherz  
für die muttENZer Orgelsprossen

Infos: 24. November, 16 Uhr,  
katholische Kirche MuttENZ

## Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 17. November**, 10 h: Kirche, Gemeinsamer Gottesdienst Team und Kirchenpflege. *Kollekte*: Stiftung Blauen Kreuz beider Basel

**Mo, 18. November** 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

**Di, 19. November** 8.30 h: Treffpunkt Kirche: Morgenspaziergang.

9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

10.15 h: Feldreben: Spatzensingen.

19.30 h: Feldreben: Kirchgemeindeversammlung.

**Mi, 20. November** 9 h: Pfarrhaus

Dorf: Markt Kaffee Hilf-mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Spiele in der Oase und im

Rainbow.

Feldreben: Treffpunkt Oase geschlossen infolge MuttENZermarkt! Besuchen Sie unser Marktkafee im Pfarrhaus Dorf.

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

**Do, 21. November** 9 h: Feldreben/Oase: Deutsch-Treff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 22. November** 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

**Sa, 23. November** 9.30 h: Feldreben: 1. Probe Weihnachtsspiel.

11.30 h: Feldreben: Gemeindeessen.

13.30 h: Feldreben: Kerzenziehen für Familien.

*Altersheim-Gottesdienst*

**Fr, 22. November**, 15 h: Zum Park, Sozialdiakon Markus Bürki.

16 h: Käppeli, Sozialdiakon Markus Bürki.

www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Di–Fr**, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

**Sa, 23. November**, 17 h: Beichtgelegenheit.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 24. November**, Christkönigssonntag.

8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

**Mo, 25. November**, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

**Di, 26. November**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 27. November**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Do, 28. November**, 9.30 h: Eucharistiefeier. Anschliessend Donnerstags-Kaffi.

**Fr, 29. November**, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

## Orgelkonzert mit David Blunden

Sonntag, 24. November um 16 Uhr in der Kirche. «Schätze der englischen Kathedralmusik», Meisterwerke aus 5 Jahrhunderten.

## Kirchgemeindeversammlung

Am Montag, 25. November um 19.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims.

## Kindernachmittag

Am Mittwoch, 27. November von 14.30 bis 17 Uhr.

**Generalversammlung KTV MuttENZ**  
Am Freitag, 29. November um 19 Uhr.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 24. November**, 10 h: Gottesdienst (Ewigkeitssonntag).

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp». [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch).

## Chrischona MuttENZ

**So, 24. November**, 17 h: Gottesdienst im Gemeindezentrum an der Pestalozzistr. 4, Livestream Kidstreff, Kinderhüte.

[www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und auf unseren YouTube-Kanal.

## Fasnachtskiste

## Das Original aus Basel ist zurück



Die Idee der Fasnachtskiste entstand 1993 als Second-Hand-Laden für Fasnachtskostüme. Nach schnellem Wachstum zog der Laden in grössere Räumlichkeiten und war über 35 Jahre an der Mattenstrasse in Basel beheimatet. Nach covidbedingter Schliessung vor vier Jahren wird nun ein Neustart gewagt, die neue Heimat befindet sich an der Hauptstrasse 22 in MuttENZ.

Im Angebot finden Interessierte Waggis, Alte Dante, Ueli, Alt Fank, Blätzli Bayass, Dumpmeter, Harlekin, Pierrot und diverse Zugs-, Einzelkostüme und Einzellarven sowie nach Verfügbarkeit auch Kinderkostüme sowie Fundstücke. Haben Sie ein Kostüm, das weiterziehen darf? Sie können es gern in den Kommissionsverkauf der Fasnachtskiste geben.

Gleichzeitig mit der Fasnachtskiste wurde das Grandiosa eröffnet. Dieses steht für tolle Second-Hand-Mode ab Grösse 46. Jede Dame und jeder Herr hat, unabhängig von Konfektionsgrössen, das Recht, sich wohlfühlen und dabei grandios auszusehen. Dafür steht Grandiosa. Schauen Sie gerne auf den Homepages vorbei.

Andrea Cartier-Armbruster  
für die Fasnachtskiste

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Infos: [www.fasnachtskiste.ch](http://www.fasnachtskiste.ch) und  
[www.grandiosa.ch](http://www.grandiosa.ch)

**Engagiert  
Fachkundig  
Professionell**

**Ihr Vermarktungsteam**

**wernersutter 360°**  
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33  
4132 Muttentz

061 467 58 58  
wernersutter.ch

**SCHUBERT** KLG  
**malergeschäft**  
Der Maler mit Charakter

Burggasse 1 | 4132 Muttentz | Tel. 06146163 34  
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

**Ihr Partner für Getränke  
Thommen Getränke AG**

**Büro/Verkauf**  
Grenzacherstrasse 5  
4132 Muttentz  
Montag geschlossen  
Di-Fr 9.00-12.00  
14.30-17.30  
Sa 9.00-12.00

**Hauslieferdienst**  
Mineralwasser  
Bier  
Wein  
Telefon 061 461 23 42  
Fax 061 461 23 89  
thommen.drink@bluewin.ch

**Papeterie Rössligass in Muttentz**

**Tradition trifft Innovation**

Seit über drei Jahrzehnten ist die Papeterie Rössligass ein fester Bestandteil der Rössligasse in Muttentz. Gegründet 1991, wird das Geschäft heute bereits in der zweiten Generation als Familienbetrieb unter dem Dach der Bürothek GmbH geführt. Neben dem Standort in Muttentz betreibt die Bürothek GmbH auch eine Filiale in Arlesheim, die unter dem Namen Bürothek Neumatt bekannt ist.



**Ein Herz für die Ausbildung**

In der Nordwestschweiz zählen die beiden Papeterien zu den wenigen Betrieben, die Lehrlinge im Fachgebiet Papeterie ausbilden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung.

**Starke Partnerschaften**

Trotz der Herausforderungen des modernen Detailhandels behauptet sich die Papeterie Rössligass erfolgreich – nicht zuletzt dank ihrer zahlreichen Firmenkunden. Unternehmen, Schulen und Verwaltungen in der Region zählen auf die zuverlässige Lieferung von Büromaterial, Drucksachen, Werbemitteln, Schulmaterialien und sogar individuell gefertigten Produkten.

**Kreativität und Innovation**

Die Papeterie Rössligass versteht es, Tradition mit Innovation zu verbinden. So wurden in der Vergangenheit eigene Produkte wie der Basler Langkalender oder Schulsäcke, die in Europa produziert werden, erfolgreich entwickelt.

Besonders beliebt ist auch das Produkt **Mitmalfilm.ch**, ein interaktives Erlebnis für Gross und Klein. Kinder können Bilder ausmalen, mit einem QR-Code scannen und so einen Trickfilm auf ihrem selbstgestalteten Hintergrund abspielen – ein Vergnügen, das sowohl Spass macht als auch Kreativität fördert.

**Weihnachtszeit in der Papeterie Rössligass**

Gerade in der festlichen Jahreszeit lädt die Papeterie mit einem liebevoll zusammengestellten Angebot ein: Weihnachtskarten, Adventskalender sowie Bastel- und Dekorationsideen lassen die Herzen höherschlagen. Wer auf der Suche nach besonderen Geschenkideen ist, wird hier garantiert fündig.

Das Team der Papeterie Rössligass freut sich darauf, Sie mit fachkundiger Beratung persönlich zu begrüssen zu dürfen und wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

**Papeterie Rössligass**  
Malen, Fotografieren + Film ansehen  
**WWW.MITMALFILM.CH**  
WENN MALBÜCHER LAUFEN LERNEN  
Hauptstrasse 52 · 4132 Muttentz

SEIT 1923  
ZUVERLÄSSIGE MOBILTRANSPORTE

**Ihr Umzug - dem Fachmann!**

**Henschen**  
BASEL - MUTTENTZ

Tel. 061 463 80 90  
www.henschen.ch

**BISON Gartenbau AG**

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttentz  
Tel. 076 562 13 41  
bisongartenbau.ch



**lindenapotheke**  
rössli muttentz

**Ihre Gesundheit –  
unsere Herzensangelegenheit!**

Gratis-Hauslieferdienst

hauptstrasse 54  
4132 muttentz  
061 461 25 25





**Tel. 061 461 00 77**  
[www.grollimundag.ch](http://www.grollimundag.ch)

# Kundenarbeiten....

... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei

Mauern – Gipsen – innen und aussen sowie vieles mehr!

Telefon: 061 / 467 99 66  
 Mail: [mail@edm-jourdan.ch](mailto:mail@edm-jourdan.ch)




Più die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz  
 Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

**Aktuell im Più**  
 Weihnachtsgutzi, Christstollen, Panettone  
 Täglich feini Grättimanne  
 und nicht vergessen: Reservieren Sie sich Ihren Grättimaa für den 6. Dezember

Kirchplatz 14, 4132 Muttenz, Tel. 061 462 28 28  
[kontakt@piu-kaffi.ch](mailto:kontakt@piu-kaffi.ch), [www.piu-kaffi.ch](http://www.piu-kaffi.ch)



Die Firma Edmund Jourdan AG ist ein traditionelles Bau- und Totalunternehmen. Auch heute noch wird auf die drei Standbeine „Planen, Bauen, Verwalten“ grossen Wert gelegt, was einige Synergien ergibt.

**Scheuermeier Polsterei**  
**Betten-Fachgeschäft**  
**Plissee Insektenschutz**



St. Jakob-Strasse 57  
 4132 Muttenz  
 Telefon 061 461 06 00



Zur Ergänzung unserer Planungsabteilung in Muttenz suchen wir dich als

### BauleiterIn oder ArchitektIn FH mit Erfahrung in Bauleitung 80-100 %

Du bist dir selbstständiges und strukturiertes Arbeiten gewohnt und hast Erfahrung bei Bauleitungen von kleineren und grösseren Um- sowie Neubauten.

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als ZeichnerIn Richtung Architektur oder Gleichwertiges mit Weiterbildung als BauleiterIn, Erfahrung in der Bauleitung im Sanierungs- und Neubaubereich oder hast ein Studium als ArchitektIn, dann bist Du die richtige Person für uns.

Du hast attraktive & individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, Übernahme Planungsabteilung sowie dich an der Unternehmung zu beteiligen.

Sprechen dich die oben genannten Punkte an, so lese via QR-Code das ganze Inserat und melde dich bei Herrn Jörg Burkhardt 061 467 99 74.

Wir freuen uns, dich bald kennen zu lernen und wünschen allen ganz schöne Adventstage.

**Edmund Jourdan AG**



**12%**  
**Rabatt auf das Drogeriesortiment!**  
 (bis am 7. Dezember 2024)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)



**GT BAUSERVICE**  
 Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ **061 312 21 60**

Bernhard Jäggi-Strasse 17  
 4132 Muttenz · [www.gtbauservice.ch](http://www.gtbauservice.ch)

**Blaukreuz-Brockenhalle**  
 Basel **auf 1200m<sup>2</sup> im Dreispitz**

Leimgrubgrubenweg 9  
 4053 Basel  
 061 461 20 11  
[brocki-basel@jsw.swiss](mailto:brocki-basel@jsw.swiss)  
[www.brocki-jsw.ch](http://www.brocki-jsw.ch)

Öffnungszeiten:  
 Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

**Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.** **jsw+**



**Schmidlin** 

## Ihr Elektro-Partner vor Ort

**Elektro Schmidlin AG**  
 Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenez  
 +41 61 465 78 78, [www.elektro-schmidlin.ch](http://www.elektro-schmidlin.ch)

Gebäudetechnik, die verbindet

**Burkhalter**  
Group

# meister sanitär + spenglerei ag

*... zuverlässig  
und kompetent.*

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24  
 4132 Muttenez  
 Tel. 061 466 80 80  
 Fax. 061 461 32 71  
[info@meister-sanitaer.ch](mailto:info@meister-sanitaer.ch)  
[www.meister-sanitaer.ch](http://www.meister-sanitaer.ch)



**STEINMETZ  
BILDHAUER  
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN  
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

**BILDHAUERATELIER**  
 BURGASSE 7  
 4132 MUTTENZ  
 T 061 461 19 46  
 F 061 461 26 15  
[INFO@MESMER.CH](mailto:INFO@MESMER.CH)

**Schmidlin** 

## Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektrotechnik ist unser Fachgebiet. Seit über 30 Jahren engagieren sich unsere Mitarbeitenden täglich mit Freude, Einsatzbereitschaft und grossem Fachwissen für die elektrotechnischen Anliegen unserer Kunden.

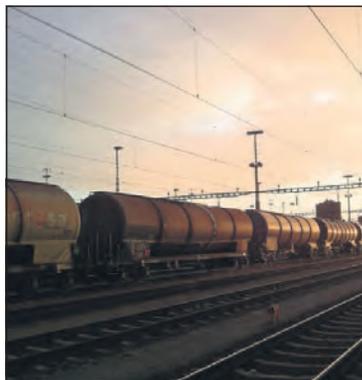
Unser Leistungsspektrum reicht von «Kleinstinstallationen» wie Reparaturen, Service und Unterhalt über Telefon- und IT-Installationen bis hin zu Grossprojekten im Wohn- und Gewerbebereich. Industrie und öffentliche Auftraggeber schätzen unser erfahrenes Fachpersonal und können sich auf bedarfsgerechte Lösungen und effiziente Bauabläufe verlassen.

Dank unserer Erfahrung und unserem Fachwissen realisieren wir auch grosse

Projekte. Durch unsere Zugehörigkeit zur Burkhalter Gruppe, die mit fast 80 Unternehmen an über 150 Standorten in der Schweiz vertreten ist, können wir sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand anbieten und im Bedarfsfall auf die Ressourcen und das Know-how anderer Gruppengesellschaften zurückgreifen.

Als Ihr Elektro-Partner vor Ort bieten wir Ihnen Weisswaren, Leuchtmittel, LED-Beleuchtung, Telefone etc. direkt in unserem Ladenlokal an der Prattelerstrasse 35 in Muttenez an.

Schauen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne, kompetent und zuverlässig.



**WOEHRLE  
PARKETT  
SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Muttenez  
 061 461 14 34  
[www.woehrle-parkett.ch](http://www.woehrle-parkett.ch)

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



# Blechscha-den



**DIREKT ZUM  
FACHMANN  
Carrosserie  
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden  
**061 313 02 47**



Handball 3. Liga

# Die tolle Aufholjagd wird nicht mit einem Punktgewinn belohnt

Ein kämpferisch überzeugender TV MuttENZ verliert beim TV Kleinbasel II knapp mit 33:34 (10:16).

Von Cyrill Vöglin\*

Letzten Samstag traf der sechstplatzierte TV MuttENZ auswärts auf den TV Kleinbasel II, der zwei Ränge hinter den Baselbietern klassiert ist. Wie bereits beim letzten Spiel gegen den ATV/KV Basel II war die Sporthalle Bäumlihof Schauplatz des Geschehens.

Der TV MuttENZ startete gut in die Begegnung und konnte durch zwei frühe Tore von Noah Mensch überzeugen. Die Anfangsphase war zunächst ausgeglichen, doch es entwickelte sich langsam ein Vorsprung von drei Toren für die Platzherren. Den Abstand baute der Verein aus Basel durch stark gespielte Angriffe weiter aus. Der Vorsprung blieb über weite Teile bis zum Ende der ersten Halbzeit bestehen. Zudem schwächte eine Zwei-Minuten-Strafe den TV MuttENZ. Mit einem Zwischenstand von 16:10 ging es in die Pause.



Der TV MuttENZ im Bäumlihof: stehend (von links): Cyrill Vöglin (verletzt), Noah Mensch, Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Mario Mosimann, Alberto Boulosa, Julian Bächtold; kniend (von links): Dominik Koch, Lukas Graf, Benedikt Rubin, Noah Gysin. Foto zV

Ihr letztes Spiel hatten die MuttENZer trotz Halbzeitrückstand gewonnen, was ihnen zusätzlich Mut machte, den Rückstand noch zu drehen. Die zweite Halbzeit startete mit ähnlich starker Präsenz des Heimteams. Allmählich gelang es jedoch dem TV MuttENZ, das Spiel in Richtung eines Unentschiedens oder gar eines Sieges zu drehen. Durch ganze elf Treffer von Lukas

Graf und starke Paraden von Mario Mosimann holte die Gastmannschaft auf. In der Sporthalle war es mittlerweile laut geworden, da immer mehr Zuschauerinnen und Zuschauer die Halle füllten.

Zehn Minuten vor Schluss zeigte die Anzeigetafel ein 27:24 an. Ein anschliessendes Time-out der Gäste sollte mit wichtigen taktischen Überlegungen zum Sieg führen. Durch

eine starke Teamleistung wurde so der Ausgleich von 33:33 erkämpft. In den letzten Sekunden der Partie fiel jedoch ein weiteres Tor für den TV Kleinbasel II. Der Ball gelangte fatalerweise via Block in die Gegenrichtung des Torhüters Mario Mosimann und so unhaltbar ins Netz. Der TV MuttENZ verlor somit unglücklich mit 33:34.

Enttäuscht, aber trotzdem stolz zeigte der TV MuttENZ in diesem Spiel erneut sein Können und seinen Kampfgeist, trotz Rückstand weiterzukämpfen. Dieses Mal wollte es leider nicht gelingen. Das Team gratuliert dem TV-Kleinbasel II und freut sich aufs Rückspiel im neuen Jahr. In den nächsten Heimspielen in der Kriegerkellerhalle in MuttENZ (23. November um 18 Uhr, 27. November um 20.30 Uhr und 15. Dezember um 13.30 Uhr) trifft das «Eins» des TV MuttENZ auf die SG HB Blau Boys Binningen, den TV Birsfelden III und auf den Tabellenersten TV Magden II. \*Spieler TV MuttENZ

**TV Kleinbasel II – TV MuttENZ 34:33 (16:10)**

Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold (2), Alberto Boulosa (6), Lukas Graf (11), Noah Gysin (3), Dominik Koch (1), Noah Mensch (3), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (2), Benedikt Rubin (4).

Fussball 1. Liga Classic

# Ein Dreifach-Wechsel bringt den Umschwung

Der SV MuttENZ bezwingt zu Hause den FC Solothurn mit 3:1 (1:1).

Weil der SV MuttENZ nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit, in der beide Teams über weite Strecken magere Fussballkost boten, seine Offensivbemühungen deutlich erhöhte, vor allem viel zielstrebigere nach vorne spielte, erkämpfte er sich gegen den FC Solothurn dank zweier Tore nach der Pause einen enorm wichtigen Heimsieg. Und dies, obwohl die Partie für ihn äusserst unglücklich begann, denn Goalgetter Manuel Alessio musste verletzungsbedingt das Feld bereits in der Anfangsphase vorzeitig wieder verlassen.

Die Begegnung nahm nur langsam Fahrt auf, und das spielerische Niveau war lange Zeit überschaubar. Die aufmerksamen Defensivreihen dominierten, sie entschieden die entscheidenden Duelle jeweils zu ihren Gunsten, sodass sich die Angreifer nicht in Szene setzen konnten. Des-

halb blieb auf beiden Seiten vieles Stückwerk.

Einsame Höhepunkte im ersten Durchgang waren die Tore. Dem MuttENZer Führungstreffer ging ein krasser Aussetzer von Goalie Felix Hornung voraus. Er zögerte nach einem Rückpass zu lange und schoss den ihn unter Druck setzenden Robin Hänggi an. Von dessen Fuss landete das Leder im Netz (18.). Nur vier Minuten später glichen die Gäste bereits wieder aus. Sie profitierten dabei von einem umstrittenen Foulpenalty. Jacob Bernauer stieg zwar etwas zu ungestüm ein, ob allerdings sein Kontakt an Ian Schläppi wirklich elfmeterreif war? Hannes Hunziker kümmerte dies wenig, er vollstreckte vom Punkt aus souverän.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich vorerst nichts. Die vom besten Mann auf dem Platz, dem Ex-Solothurner Till Estermann geführte SVM-Abwehr, verteidigte weiterhin hervorragend und liess die Gäste Mannschaft nicht zur Entfaltung kommen. Offensiv blieben aber auch

die Einheimischen harmlos. Dies änderte sich allerdings schlagartig nach dem vom Trainerduo Peter Schädel und Yves Kellerhals vorgenommenen Dreifach-Wechsel. Die Gastgeber investierten danach mehr und ihre Aktionen gewannen nun merklich an Qualität. Ein wunderbarer Angriff brachte die erneute Führung (68.). Ausgelöst wurde er mit einem weiten Ball aus der Abwehr von Batuhan Sevinc auf Yves Jankowski, der den in den Strafraum sprintenden Alex Baldrich Martin bediente und gegen dessen Schuss war Hornung chancenlos.

Die endgültige Entscheidung bereitete Nicola Suter im Anschluss an einen kurz ausgeführten Corner mit einer Massflanke auf den eingewechselten Denis Pergjoka, der den Ball mit dem Kopf in die Maschen verlängerte, vor (73.). Den Zwei-Torevorsprung verwalteten die Rotschwarzen danach sehr gut. Ihre Abwehr agierte stark, sodass sie die dringend benötigten drei Punkte souverän über die Zeit brachten.

In der letzten Runde vor der Winterpause spielt der SV MuttENZ morgen Samstag, 23. November, um 16 Uhr zu Hause gegen den FC Black Stars. Beim Saisonstart waren die Rotschwarzen auf dem Buschweilhof gegen die Basler chancenlos und verloren mit 1:3. Die Baselbieter wollen im Nordwestschweizer Derby den Heimsieg gegen den FC Solothurn mit einem weiteren Erfolg bestätigen.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

## Telegramm

**SV MuttENZ – FC Solothurn 3:1 (1:1)**

Margelacker. – 160 Zuschauer. – Tore: 18. Hänggi 1:0. 22. Hunziker ((Foulpenalty) 1:1. 68. Baldrich Martin 2:1. 73. Pergjoka 3:1.

**MuttENZ:** Altermatt; Bernauer, Batuhan Sevinc, Estermann, Muelle (66. Bai); Thaqi (66. Napoli), Baldrich Martin, Suter (78. Bostan), Jankowski; Kaan Sevinc (66. Pergjoka); Alessio (9. Hänggi).

# «Der richtige Bauchentscheid»

Barbara Eugster und Jürg Simon aus Allschwil haben sich bei der Badsanierung für die Schaub AG MuttENZ entschieden - eine glückliche Wahl.



Barbara Eugster und Jürg Simon haben die richtige Wahl getroffen.

## Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Ein positiver PR-Bericht von Bekannten in der Lokalzeitung, hat uns neugierig gemacht. Das Vertrauen in ihre Empfehlung hat uns dazu bewogen, bei der Schaub AG anzufragen.

## Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Unsere alten Wasserleitungen verursachten überwiegend Rostwasser, und der Warmwasserdruck liess seit Jahren zu wünschen übrig. Die Oberfläche der Badewanne war zudem so rau, dass ein entspanntes Bad unmöglich war.

## Was waren Ihre Wünsche und Erwartungen an die Schaub AG?

Wir suchten einen Ansprechpartner für alle Belange und legten grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit und die richtige «Chemie» unter allen Beteiligten. Zudem war es für uns wichtig, dass saubere und qualitativ hochwertige Arbeit geleistet wird. Natürlich sollten die neuen Bäder auch schön und pflegeleicht sein.

## Was war ausschlaggebend für Ihre Entscheidung, uns zu beauftragen?

Es war ein Bauchentscheid! Die zielführende Beratung und die schnelle Beantwortung unserer Mails überzeugten uns. Uns wurde klar gezeigt, was machbar, sinnvoll und schön war. Im Gegensatz zu den designverliebten, aber technisch weniger versierten Mitbewerbern, beeindruckte uns die Schaub AG mit ihrer Kompetenz. Die Preise waren bei allen Anbietern ähnlich.

## Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr neues Badezimmer aussehen wird?

Dank der anschaulichen Visualisierungen von Frau Bachofner konnten wir uns das neue Bad sehr gut vorstellen. Diese halfen uns besonders beim finalen Entscheid, wie und wo Platten angebracht werden sollten.

## Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Herr Bachofner führte uns durch die Ausstellung, was sehr hilfreich war. Dank der vorangegangenen Gespräche mit uns konnte er eine gezielte Vorauswahl treffen, sodass wir nicht die gesamte Ausstellung besichtigen mussten. Das Handwaschbecken im separaten WC war eine spontane Entscheidung und «Liebe auf den ersten Blick».

## «Die Schaub AG beeindruckte uns mit Ihrer Kompetenz.»

## Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitbekommen?

Durch das Abdecken der Böden mit Floorliner und dem Einsatz von Staubwänden blieb der Staub dort, wo er entstand. Da wir während der meisten Zeit der Umbauarbeiten nicht im Haus übernachteten, wurden wir kaum belästigt.



## Waren noch andere Handwerker involviert?

Die Schaub AG arbeitete mit ihren Partnerfirmen zusammen. Alle Handwerker vor Ort waren sehr freundlich und hilfsbereit. Der Maler und der Gipser haben bereits Folgeaufträge von uns erhalten.

## Was freut Sie am meisten an Ihrem neuen Bad?

Sie: Die Regenbrause in der Dusche.  
Er: Die neue, glatte Badewanne.

## Gibt es etwas, das Sie besonders hervorheben möchten?

Während des ersten Teils der Arbeiten waren wir im Urlaub. Herr Bachofner hat uns jeden Freitag-nachmittag angerufen und ein Update gegeben, sodass wir unseren Urlaub entspannt geniessen konnten. Auch hat uns beeindruckt, dass uns beim Aussuchen der Produkte nichts aufgeschwatzt wurde. Bei den Garnituren wurde uns sogar empfohlen, erst einmal abzuwarten und später zu bestellen, wenn wirklich Bedarf besteht.

## Würden Sie uns Freunden weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Das haben wir bereits getan!



**SCHAUB AG MUTTENZ**  
Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ  
061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch  
[www.schaub-muttENZ.ch](http://www.schaub-muttENZ.ch)

# Gemeindeversammlung

Publikation im MuttENZer Amtsanzeiger Nr. 47 vom 22. November 2024

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf **Dienstag, 10. Dezember 2024, 19.30 Uhr**

im MittENZA eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

### Traktanden:

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2024
- Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2025–2029  
*Geschäftsvertretung:*  
VP Alain Bai
- Festsetzung des Steuerfusses der Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie der Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2025  
  
Budget 2025  
Beratung der Erfolgs- und Investitionsrechnung  
*Geschäftsvertretung:*  
VP Alain Bai
- Sondervorlage Erweiterung Schulprovisorium Gründen Ost  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Doris Rutishauser
- Versorgungsregion Rheintal – Statutenrevision  
Zweckverband APG  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Barbara Lorenzetti
- Anfrage gem. § 69 GemG der unabhängigen muttENZ (um) in Sachen Prüfung MuttENZer Trinkwasser auf PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) inkl. TFA (Trifluoressigsäure)  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Yves Laukemann
- Anfrage gem. § 69 GemG von 3 Unterzeichnenden in Sachen Neuorganisation Verwaltungslleitung  
*Geschäftsvertretung:*  
GP Franziska Stadelmann
- Mitteilungen des Gemeinderates
- Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Mut-

tenzer Amtsanzeiger vom 22. November 2024 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

### Traktandum 2

#### Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2025–2029

Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive und Informationsmittel für die Legislative. Die einzelnen Finanzpläne enthalten keine verbindlichen Beschlüsse und werden rollend überarbeitet. Sie beinhalten die Rechnungen der Einwohnergemeinde und die Rechnungen der Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) Multi-Medianetz, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie basieren auf der Rechnung 2023, den Budgets 2024 und 2025 sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2025–2029.

### Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Aufgaben- und Finanzplan 2025–2029 zur Kenntnis zu nehmen.

### Traktandum 3

#### Festsetzung des Steuerfusses der Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie der Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2025

#### Budget 2025 – Beratung der Erfolgs- und Investitionsrechnung

### Anträge

Der Gemeindeversammlung wird für das Jahr 2025 Folgendes beantragt (alle Steuerfüsse unverändert):

- Den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen auf 56% festzusetzen.
- Die Steuerfüsse für juristische Personen:
  - für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Ertragssteuer bei 55% festzusetzen;

- für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Kapitalsteuer bei 55% festzusetzen;
  - für Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen die Ertragssteuer bei 55% festzusetzen, die Kapitalsteuer bei 55% festzusetzen;
- die Feuerwehrdienstersatzabgabe bei 5% des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 40.00 und das Maximum bei CHF 700.00 zu belassen.
  - Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'949'419.00 und neu zu bewilligende Bruttoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 1'625'000.00 zu beschliessen.

### Traktandum 4

#### Sondervorlage Erweiterung Schulprovisorium Gründen Ost

#### Ausgangslage

Seit Anfang 2020er-Jahre zeichnet sich in der Primarstufe MuttENZ, wie in anderen Nachbargemeinden auch, ein Anstieg der Anzahl Schüler/innen und damit ein wachsender Schulraumbedarf ab. Im März 2021 hat der Gemeinderat deshalb eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Departements Bildung und Freizeit eingesetzt, um den prognostizierten Anstieg der Anzahl Schüler/in-nen genauer zu ermitteln und mögliche Erweiterungen von bestehenden Schulstandorten zu prüfen. Auf Grundlage dieser Abklärungen hat der Gemeinderat im April 2023 entschieden, die Erweiterung des Schulstandorts Breite voranzutreiben. Die Erweiterung von zwei auf drei Klassenzüge soll auch einen Kleinklassenbereich beinhalten und mit Räumlichkeiten für die schulgängenden Tagesstrukturen am Schulstandort Breite ergänzt werden. Das dazu notwendige Projektwettbewerbsverfahren läuft zurzeit und das Ergebnis wird im ersten Quartal 2025 vorliegen. Gleichzeitig mit dem Entscheid zur Erweiterung des Schulstand-

orts Breite hat der Gemeinderat beschlossen, dass bereits auf das Schuljahr 24/25 als Übergangslösung zusätzlicher Schulraum für 4 Klassen am Schulstandort Gründen bereitgestellt werden soll.

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 hat im Rahmen des Budgets 2024 einen entsprechenden Betrag von CHF 760'000.00 für die Bereitstellung eines Schulhausprovisoriums genehmigt.

Die öffentliche Ausschreibung Anfang 2024 hat deutlich höhere Kosten als den zur Verfügung stehenden Kredit ergeben. Vor diesem Hintergrund wurde bei der Bestellung mit der beauftragten Firma ein Miet-/Kaufmodus vereinbart. Somit konnte der genehmigte Investitionskredit eingehalten und die Anlage trotzdem fristgerecht für die Schule bereitgestellt werden. Aufgrund des engen Kostenrahmens wurden unter anderem Möbel und Wandtafeln aus dem eigenen oder dem Bestand des Kantons eingesetzt. Für den Kauf der bis Ende 2024 gemieteten Raumelemente ist von der Gemeindeversammlung ein Betrag von CHF 563'300.00 zu genehmigen (CHF 461'300.00 für den Kauf der Container und CHF 102'000.00 für Anpassungsarbeiten).

Um der weiterhin steigenden Anzahl Schüler/innen genügen zu können, ist für das kommende Schuljahr 2025/2026 eine eingeschossige Aufstockung des Provisoriums mit weiteren 4 Klassenzimmern und Gruppenräumen sowie einem Lehrerzimmer geplant. Zusätzlich soll der dann zweigeschossige Bau aus wärmeschutz- und energietechnischen Gründen mit einer Dach- und Fassadenbeschattung ausgestattet werden.

#### Schulraumbedarf

Die Leitung der Primarstufe MuttENZ prognostizierte 2022 für die Jahre 2023 bis 2028 einen Anstieg der Schülerzahlen, welcher zusätzlichen Schulraum erforderlich macht. Bereits im Schuljahr 2024/2025 wurde der Bedarf auf drei weitere Klassen geschätzt. Für das Schuljahr 2025/2026 wird mit drei weiteren Klassen und für die Schuljahre 2026/27 und 2027/28 mit je einer zusätzlichen Klasse gerechnet.



Die Prognosen bezüglich Entwicklung der Schüler/innenzahlen wurden 2024 im Rahmen der Klassenbildung für das Schuljahr 2024/25 bestätigt.

Die geplante Erweiterung beim Schulstandort Breite sowie auch eine mögliche Erweiterung an einem weiteren Schulstandort kön-

nen den von der Schulleitung prognostizierten Schulraumbedarf nicht zeitgerecht abdecken. Auch eine übergangsweise Nutzung der Sekundarschule Gründen ist gemäss Abklärungen mit dem Kanton nicht möglich – so ist gerade im Hinblick auf den kurzen Ausführungszeitraum die Erweite-

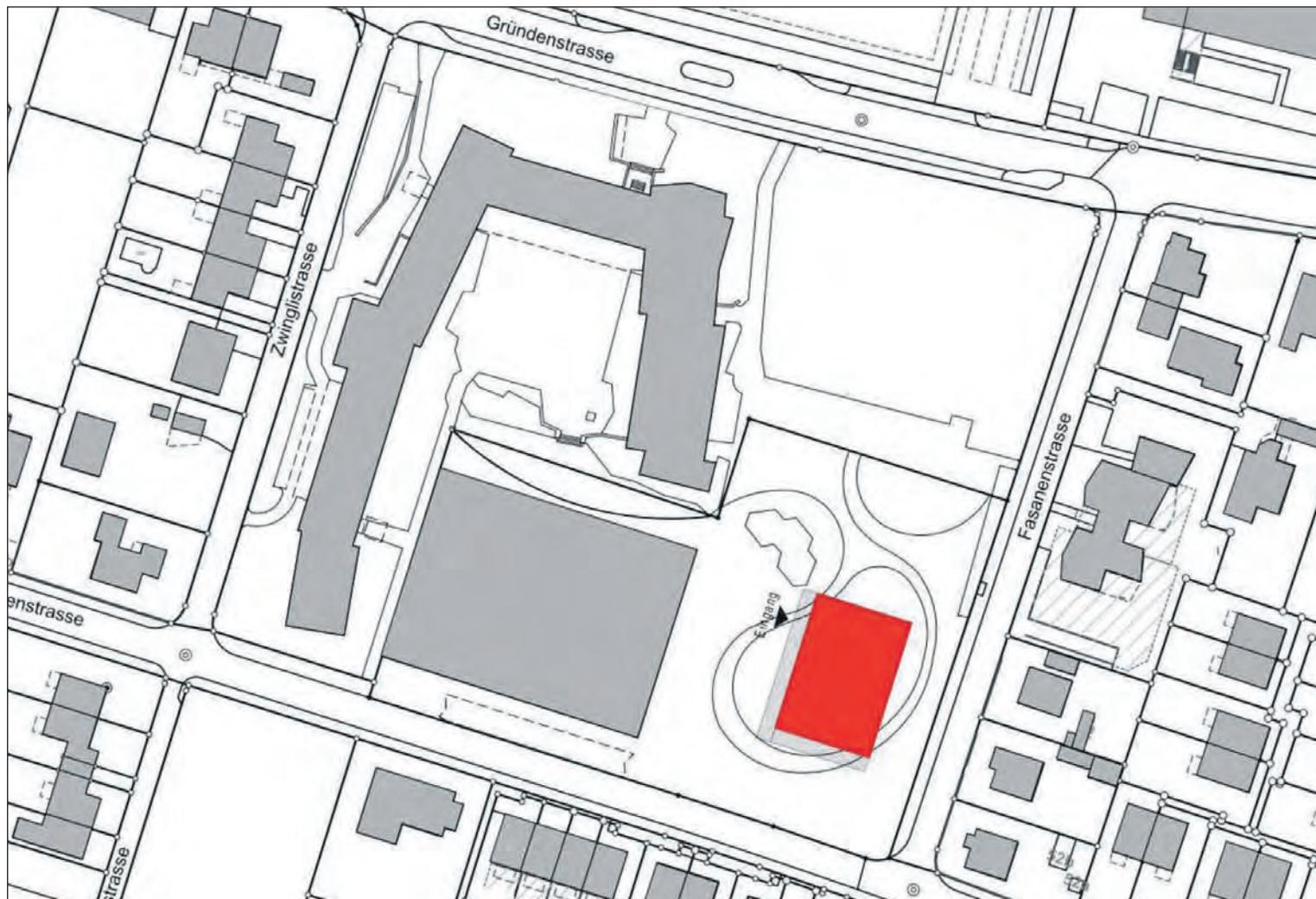
rung des Provisoriums das einzige Mittel, um zeitnah den ermittelten Bedarf an Schulraum decken zu können.

#### **Baubeschreibung**

Die erste Etappe des Schulraum-Provisoriums wurde auf der Freiresp. Pausenplatzfläche im Osten

des Schulhauses Gründen errichtet. Trotz dieser Überbauung kann die gemäss Schulraumordnung erforderliche Freifläche auch für die zusätzliche Anzahl Schüler/innen unter Einbezug der angrenzenden Rasenfläche zur Verfügung gestellt werden.

#### **Situation**





## Erdgeschoss



Das Erdgeschoss des Provisoriums (bereits bestehend) enthält 3 Klassenzimmer sowie ein Fachklassenzimmer mit den dazugehörigen Gruppenräumen. Neben dem

Technikraum und dem Putzraum gibt es zwei WC-Anlagen und ein IV-WC. Im zentralen U-förmigen Erschließungskorridor sind Garderobenmöbel und Kästen für das

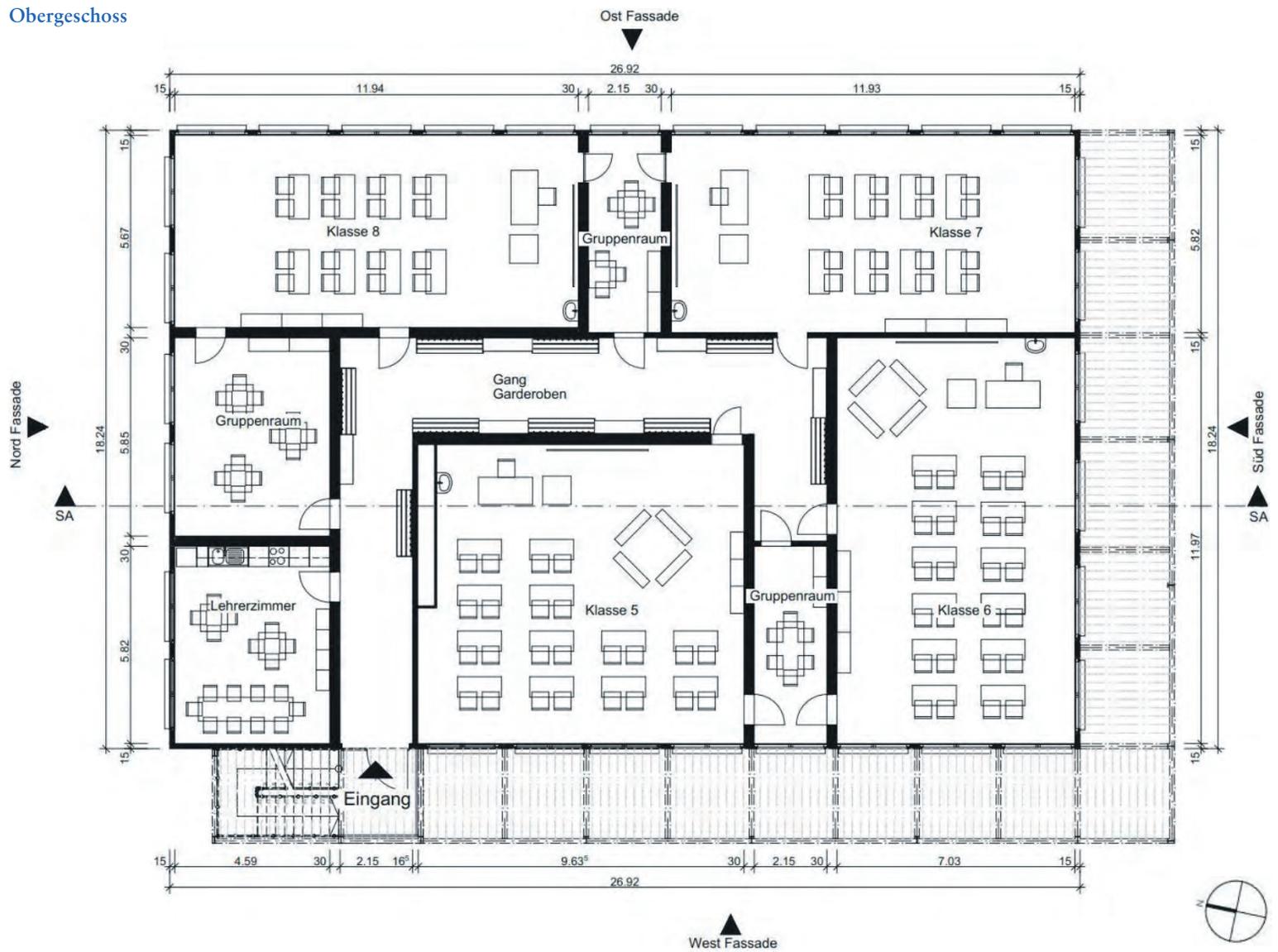
Verstauen der Schultaschen vorgesehen.

Der Eingang zum Provisorium liegt auf der Westseite, gegenüber dem Hintereingang des bestehen-

den Schulhauses. Die Treppe zur Erschließung des Obergeschosses ist im Nordwesten des Baukörpers neben dem Eingangsbereich vorgesehen.



Obergeschoss



Das Obergeschoss des Provisoriums soll neu erstellt werden und 4 Klassenzimmer sowie 3 dazugehörige Gruppenräume beinhalten. Die Technikflächen können auf ein Minimum beschränkt werden, sodass mehr Fläche für grosse Klassenräume zur Verfügung steht. Im zentralen U-förmigen Erschliessungskorridor sind auch wieder Garderobenmöbel und Kästen vorgesehen. Weiter ist im Obergeschoss ein Lehreraufenthaltsraum mit einer Teeküche für ca. 15 Lehrpersonen geplant.

**I. Ausstattung & Mobiliar**

Die Räume im EG wie auch im OG haben eine lichte Raumhöhe von 2,80m und sind hell gestrichen. Der Kunststoffboden ist zweckmässig und durch die fugenlose Verlegung einfach zu reinigen. Um die Kosten möglichst tief zu halten, wurde bei den Neuanschaffungen gespart und ein Grossteil der Ausstattung aus gemeindeinternen Beständen organisiert. Neu gekauft wurde nur das Nötigste wie z. B. Beamer, zugehörige Visualizer-Tische und Materialschränke. Das Schulmobiliar

und die Lehrerarbeitsplätze sowie Garderobenmöbel und Schultafeln wurden aus Lagerbeständen bereitgestellt.

**II. Technische Ausstattung**

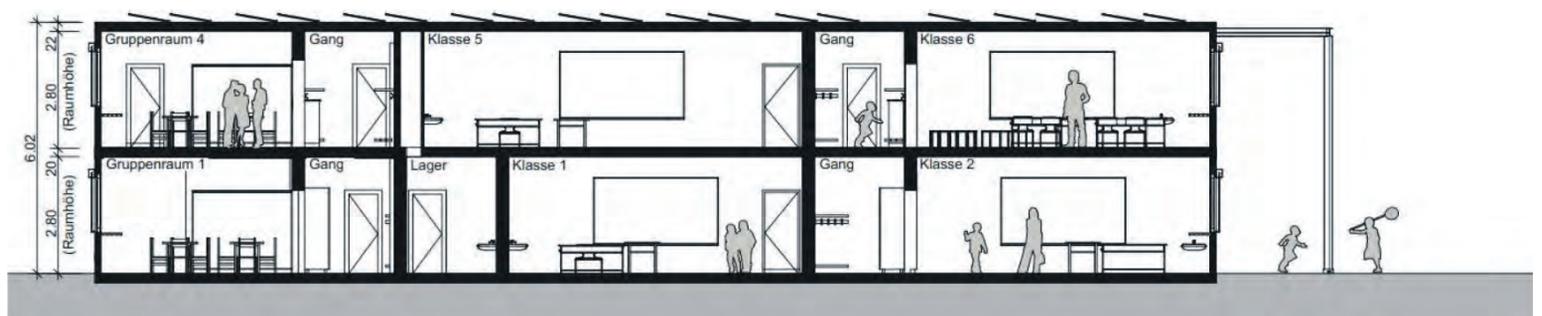
Das Provisorium wird mittels einer Luft-/Wasser Wärmepumpe beheizt und ist mit Radiatoren ausgestattet. Das gesamte Volumen wird über die Fenster belüftet. Auf eine kostspielige mechanische Lüftung soll verzichtet werden. Die Gebäudehülle ist entsprechend der aktuellen Normen und gültigen

Baustandards gedämmt. Aktiv gekühlt werden kann das Provisorium nicht.

**III. Wärmeschutz & Fotovoltaik-Anlage**

Um den Wärmeeintrag durch die direkte Sonneneinstrahlung auf das Provisorium zu reduzieren, ist sowohl eine Fassaden- als auch eine Dachbeschattung vorgesehen.

Die Fassadenbeschattung (z. B. Rankgerüst) auf der Süd- und Westseite des Baukörpers trägt wesentlich zu einem angenehmen Raum-





klima bei und gleichzeitig hilft sie, dass sich das Provisorium besser in das bestehende Umfeld einfügt. Der entsprechende Investitionskostenanteil für die Fassadenbeschattung liegt bei CHF 98'000.00 (inkl. MwSt.)

Die Dachbeschattung in Form einer Fotovoltaik-Anlage hat eine Leistung von rund 60'000 kWh/a. Der Strom soll in erster Linie für den Eigenbedarf genutzt und der Überschuss ins Netz abgegeben werden. Bei einem Strombezugspreis von ± 33 Rp/kWh und einer Einspeisevergütung von ± 15,5 Rp/kWh wird so eine Einsparung der Energiekosten von ca. CHF 8'500 pro Jahr resultieren. Der entsprechende Investitionskostenanteil für die Fotovoltaik-Anlage liegt bei CHF 92'000.00 (inkl. MwSt.) und ist ab einer Betriebsdauer von rund 11 Jahren vollständig amortisiert.

#### Kosten

- Kauf der gemieteten Container CHF 461'300.00
- Kosten für die Aufstockung CHF 1'188'700.00
- Kosten Wärmeschutz & Fotovoltaik-Anlage CHF 190'000.00
- **Total Investitionskredit (inkl. MwSt.)** CHF 1'840'000.00

#### Termine

- Januar bis März 2025 Baueingabe, Ausführungsplanung etc.
- März 2025 Freigabe der Bauausführung
- Juni bis August 2025 Bauausführung
- Oktober 2025 Installation der Fotovoltaik-Anlage

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit für den Kauf der bis 31.12.2024 gemieteten Raumelemente sowie für die Aufstockung des Schulraumprovisoriums Gründen Ost in der Gesamthöhe von CHF 1'840'000.00 zuzustimmen.

#### Traktandum 5

Versorgungsregion Rheintal – Statutenrevision Zweckverband APG

→ Synopse Seiten 34–38

#### Ausgangslage

Mit Entscheid der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2021 wurden die Statuten des Zweckverbandes APG-Versorgungsregion Rheintal

verabschiedet und der Zweckverband per 1. Juli 2021 gegründet.

Seitdem arbeiten die Gemeinden Muttenz, Pratteln, Birsfelden, Augst und Giebenach in der Entwicklung der Altersversorgung eng zusammen.

In den vergangenen 3 Jahren haben sich in einigen Punkten der Organisation des Zweckverbandes Punkte abgezeichnet, welche eine Anpassung der Statuten erfordern.

Demnach haben der Vorstand des Zweckverbandes wie auch die Delegierten der verschiedenen Gemeinden einer Statutenrevision zugestimmt, welche nun durch die einzelnen Mitgliedergemeinden des Zweckverbandes genehmigt werden muss.

#### Erwägungen

Im Folgenden soll kurz auf die jeweiligen materiellen Änderungen der Statutenrevision eingegangen werden:

#### § 2 Dauer, Sitz

Die Stabstelle der Gemeinden verlangt, dass zwingend die Sitzgemeinde in den Statuten genannt wird. Demzufolge wird Pratteln als Sitz des Zweckverbandes in § 2 nun explizit erwähnt.

#### § 3 Verbandszweck

Die wichtigste materielle Änderung in den Statuten ist diejenige, dass neu der Zweckverband in § 3 Abs. 2 lit. c die Kompetenz zur Festlegung der Pflegekosten erhalten wird.

Bis Ende 2023 legte der Regierungsrat die Pflegenormkosten fest. Das Bundesgericht hat dies als gesetzeswidrig beurteilt, so dass im Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG; SGS 362) neu § 15c<sup>bis</sup> eingeführt wurde. Darin wird nun explizit geregelt, dass die Versorgungsregionen gemäss Altersbetreuungs- und Pflegegesetz periodisch, mind. alle 2 Jahre, nach Anhörung der Leistungserbringer die anrechenbaren Kosten der Pflegeleistungen für diejenigen stationären Pflegeeinrichtungen festlegen, mit denen sie eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben.

Damit der Zweckverband zukünftig diese Aufgabe, welche er gemäss EG KVG übernehmen muss, ausführen kann, muss der Verbandszweck um diese Kompetenz ausgeweitet werden.

Gleichzeitig wurde der Verbandszweck in § 3 Abs. 2 der Statuten weiter umschrieben, so dass neu auch die Förderung neuer Angebote gemäss Versorgungskonzept Eingang in die Statuten gefunden hat. Da die Pflegebetten in abseh-

barer Zeit weiter knapp werden, braucht es neue Ansätze, so z.B. intermediäre Angebote wie betreutes Wohnen, Wohnen mit Dienstleistungen usw.

#### § 4 Mitgliedschaft

Die Aufnahme weiterer Gemeinden in den Zweckverband bedarf der Zustimmung aller Verbandsgemeinden. Entsprechend wird § 4 Abs. 1 diesem Erfordernis angepasst. Die Aufnahmebedingungen sollen in einer Verordnung festgehalten werden, um die Rechtssicherheit zu gewährleisten.

#### § 5 Organe

Da die Informations- und Beratungsstelle kein Organ des Zweckverbandes ist, wird sie an dieser Stelle gestrichen.

#### § 6 Delegierte, Stimmrecht, Zahl der Mitglieder und Dauer Amtsperiode

Absatz 2 wird neu eingefügt und regelt, dass die Delegierten dem Zweckverband durch die Mitgliedgemeinden gemeldet werden. Wahlorgan sind die Mitgliedgemeinden gemäss ihren Reglementen.

#### § 9 Einberufung

Da sich der Vorstand des Zweckverbandes aus je einem Gemeinderat der Mitgliedgemeinden zusammensetzt, kann der Zusatz, dass die Traktandenliste zusätzlich den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden zugestellt wird, gestrichen werden.

#### § 11 Zuständigkeiten und Aufgaben

§ 11 Abs. 2 lit. c regelt neu den Erlass von Verfügungen gemäss § 34g Gemeindegesetz. Die Genehmigung der Pflegenormkosten gemäss § 3 Abs. 2 lit. c der Statuten wird künftig in Form der Verfügung erfolgen.

#### § 12 Protokoll

Die Verbandsgemeinden werden durch ihre Vertretung im Vorstand informiert, so dass eine zusätzliche Zustellung des Protokolls an die Verbandsgemeinden nicht mehr notwendig erscheint. Ebenfalls wird die zeitliche Vorgabe von 20 Tagen gestrichen.

#### § 14 Zuständigkeiten und Aufgaben

Die bereits in § 3 Abs. 2 lit. c erwähnte Ordnungs- und Verfügungskompetenz setzt die Erarbeitung der Dokumente durch den Vorstand voraus, so dass diese Zuständigkeit in § 14 Abs. 1 lit. b neu aufgenommen wird.

#### § 15 Beschlussfassung

Anstelle der bisherigen 2/3-Mehrheit soll neu ein Vorstandsbeschluss möglich sein, wenn die Mehrheit der Vorstandsmitglieder anwesend ist.

#### § 17 Aufgaben (Informations- und Beratungsstelle)

Die administrative Leitung des Zweckverbandes wird nicht von der Informations- und Beratungsstelle wahrgenommen, sondern von der rechnungsführenden Gemeinde (Pratteln).

Des Weiteren werden kleine redaktionelle Änderungen in verschiedenen Paragraphen der Statuten vorgenommen, welche jedoch keine Auswirkungen auf die Tätigkeit des Zweckverbandes haben.

#### Stand der Statutenrevision in den anderen Gemeinden der Versorgungsregion Rheintal

Nimmt ein Legislativorgan eine Änderung an den Statuten vor, muss diese Änderung auch in den anderen vier Gemeinden erneut der Gemeindeversammlung oder dem Einwohnerrat vorgelegt werden. Es braucht immer die Zustimmung aller fünf Gemeinden zu jeder Statutenänderung.

Die Gemeindeversammlung Birsfelden hat die Statutenrevision am 23. September 2024 genehmigt. Die Gemeinde Giebenach hat die Statutenrevision ebenfalls verabschiedet. Augst wird anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember darüber abstimmen und die Gemeinde Pratteln ist in der Vorbereitung des Geschäfts.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die revidierten Statuten des Zweckverbandes «APG-Versorgungsregion Rheintal» zu genehmigen.

#### Traktandum 6

Anfrage gem. § 69 GemG der unabhängigen muttenz (um) in Sachen Prüfung Muttenzer Trinkwasser auf PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) inkl. TFA (Trifluoressigsäure)

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GR Yves Laukemann.

Der genaue Wortlaut der Anfrage gem. § 69 GemG kann auf der Gemeinde-Website unter der Rubrik «Politik / Gemeindeversammlung / Nächste Versammlungen» eingesehen werden.

**Traktandum 7**

Anfrage gem. § 69 GemG von  
3 Unterzeichnenden in Sachen  
Neuorganisation Verwaltungsleitung

Die Beantwortung erfolgt an der  
Versammlung durch GP Franziska  
Stadelmann.

Der genaue Wortlaut der Anfrage

gem. § 69 GemG kann auf der  
Gemeinde-Website unter der Rubrik  
«Politik / Gemeindeversammlung /  
Nächste Versammlungen»  
eingesehen werden.

Im Namen des Gemeinderates  
*Die Präsidentin: Franziska Stadelmann*  
*Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

**Anhang zu Traktandum 5****Statuten Zweckverband Versorgungsregion Rheintal –  
Revision von 2024**

aktuelle Statuten	Vorschlag revidierte Statuten	Bemerkungen/Erklärungen
<p>Statuten Zweckverband APG-Versorgungsregion Rheintal vom 1. Juli 2021.</p>	<p>Revision 2024 zu Handen der Gemeindeversammlungen und des Einwohnerrates der Mitglied-Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, MuttENZ und Pratteln.</p>	<p>Hauptgrund der Revision: Mit der Revision des EG KVG müssen die Versorgungsregionen Verfügungen betreffend Pflegerestkosten erlassen. Verordnungen und Verfügungen kann der Zweckverband aber nur erlassen, wenn die entsprechende Zuständigkeit gemäss Gemeindegesetz in den Statuten festgelegt ist. Die dafür notwendige Teilrevision wird zum Anlass genommen, weitere kleinere Änderungen vorzunehmen, die sich aus den Erfahrungen der vergangenen 3 Jahre ergeben haben.</p>
<p><b>§ 1 Beteiligte Gemeinden, Name, Rechtsgrundlagen</b>  <sup>1</sup>Die Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, MuttENZ und Pratteln gründen den Zweckverband «APG-Versorgungsregion Rheintal» mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss Gemeindegesetz (Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden, SGS 180) § 34, Abs. 1, lit. c und gemäss APG (Altersbetreuungs- und Pflegegesetz SGS 941) § 4.</p>	<p><b>§ 1 Beteiligte Gemeinden, Name, Rechtsgrundlagen</b>  <sup>1</sup>Die Einwohnergemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, MuttENZ und Pratteln gründen den Zweckverband «APG-Versorgungsregion Rheintal» mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss § 34 Abs. 1 Bst. c des Gesetzes über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (GemG; SGS 180) und gemäss § 4 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes (APG; SGS 941).</p>	<p>Redaktionelle Änderungen</p>
<p><b>§ 2 Dauer, Sitz</b>  <sup>1</sup>Der Zweckverband besteht auf unbestimmte Zeit.  <sup>2</sup>Der Sitz des Zweckverbands ist am Ort der Rechnungsführung des Zweckverbandes.</p>	<p><b>§ 2 Dauer, Sitz</b>  <sup>1</sup>Der Zweckverband besteht auf unbestimmte Zeit.  <sup>2</sup>Der Sitz des Zweckverbands ist Pratteln.</p>	<p>Die Stabsstelle Gemeinden verlangt zwingend die Nennung der Sitzgemeinde.</p>
<p><b>§ 3 Verbandszweck</b>  <sup>1</sup>Der Zweckverband erfüllt die den Verbandsgemeinden und der APG-Versorgungsregion Rheintal durch das APG übertragenen Aufgaben und Pflichten.  <sup>2</sup>Dazu gehören insbesondere folgende Aufgaben:  – Führen einer Informations- und Beratungsstelle  – Abschluss von gemäss Versorgungskonzept notwendigen Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern  – Festlegung der zu verrechnenden Tarife der Leistungserbringer  – Aufsicht sowie Qualitätskontrolle über die Leistungserbringer, mit welchen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde</p>	<p><b>§ 3 Verbandszweck</b>  <sup>1</sup>Der Zweckverband erfüllt die den Verbandsgemeinden und der APG-Versorgungsregion Rheintal durch das APG übertragenen Aufgaben und Pflichten.  <sup>2</sup>Dazu gehören insbesondere folgende Aufgaben:  a. Führen einer Informations- und Beratungsstelle gemäss § 15 APG;  b. Abschluss von Leistungsvereinbarungen gemäss § 21 f APG;  c. Festlegung der anrechenbaren Kosten der stationären Pflegeleistungen gemäss § 22 Abs. 1 Bst. b APG;  d. Genehmigung der zu verrechnenden Tarife der Leistungserbringenden gemäss § 22 Abs. 1 Bst. b APG;  e. Aufsicht sowie Qualitätskontrolle über die Leistungserbringenden, mit welchen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde;</p>	<p>Andere Darstellung und Aufnahme der neuen Aufgabe gemäss EG KVG, welche den Versorgungsregionen die Kompetenz zur Festlegung der Pflegekosten übergibt (bis Ende 2023 legte der Regierungsrat Pflegenormkosten fest. Da das Bundesgericht diese Festlegung als gesetzeswidrig bezeichnet hat, wurde das EG KVG entsprechend geändert).</p>



aktuelle Statuten	Vorschlag revidierte Statuten	Bemerkungen/Erklärungen
<p><b>§ 4 Mitgliedschaft</b></p> <p><sup>1</sup>Die Aufnahme weiterer Gemeinden in den Zweckverband bedarf der Zustimmung der Delegiertenversammlung.</p> <p><sup>2</sup>Die Delegiertenversammlung legt die Aufnahmebedingungen fest.</p> <p><sup>3</sup>Neu eintretende Gemeinden haben alle bestehenden Verpflichtungen des Zweckverbandes zu übernehmen.</p>	<p>f. Förderung neuer Angebote gemäss Versorgungskonzept;</p> <p>g. Vernetzung von Institutionen und Organisationen im Bereich Alter</p> <p><b>§ 4 Mitgliedschaft</b></p> <p><sup>1</sup>Die Aufnahme weiterer Gemeinden in den Zweckverband bedarf der Zustimmung der Delegiertenversammlung und der Genehmigung der Gemeindeversammlungen respektive des Einwohnerrates aller Verbandsgemeinden.</p> <p><sup>2</sup>Die Delegiertenversammlung legt die Aufnahmebedingungen in einer Verordnung fest.</p> <p><sup>3</sup>Neu eintretende Gemeinden haben alle bestehenden Verpflichtungen des Zweckverbandes zu übernehmen.</p>	<p>Pflegebetten im stationären Bereich werden in absehbarer Zeit knapp. Um diesen Trend abzuschwächen, braucht es neue Ansätze, z.B. intermediäre Angebote.</p> <p>Das Zusammenspiel und die Vernetzung der verschiedenen Angebote im Alter sind wichtig, um Angebotslücken zu vermeiden.</p> <p>Die Zustimmung der Delegiertenversammlung allein genügt nicht. Es braucht die Zustimmung der Verbandsgemeinden.</p> <p>Um der Rechtssicherheit willen sollen die Aufnahmebedingungen in einer Verordnung festgehalten werden.</p>
<p><b>Organe des Zweckverbands</b></p> <p><b>§ 5 Organe</b></p> <p><sup>1</sup>Die Organe des Zweckverbands sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Delegiertenversammlung</li> <li>Vorstand</li> <li>Rechnungsprüfungskommission</li> <li>Informations- und Beratungsstelle</li> </ol>	<p><b>Organe des Zweckverbands</b></p> <p><b>§ 5 Organe</b></p> <p><sup>1</sup>Die Organe des Zweckverbands sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Delegiertenversammlung</li> <li>Vorstand</li> <li>Rechnungsprüfungskommission</li> </ol>	<p>Die Informations- und Beratungsstelle ist kein Organ und muss deshalb hier nicht erwähnt werden.</p>
<p><b>Delegiertenversammlung</b></p> <p><b>§ 6 Delegierte, Stimmrecht, Zahl der Mitglieder und Dauer Amtsperiode</b></p> <p><sup>1</sup>Die Delegiertenversammlung besteht aus je 1 Delegierten pro angefangene 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinden. Die Delegierten werden vom jeweiligen Gemeinderat gewählt. Die Gemeinden können durch ein Reglement ein anderes Wahlorgan bestimmen.</p> <p><sup>2</sup>Die Gemeinderäte, die im Vorstand Einsitz haben, können nicht als Delegierte gewählt werden.</p> <p><sup>3</sup>Die Amtsperiode für die Delegierten beträgt 4 Jahre und fällt mit jener der Gemeinderäte zusammen.</p>	<p><b>Delegiertenversammlung</b></p> <p><b>§ 6 Delegierte, Stimmrecht, Zahl der Mitglieder und Dauer Amtsperiode</b></p> <p><sup>1</sup>Die Delegiertenversammlung besteht aus je 1 Delegierten pro angefangene 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinden. Die Delegierten werden vom jeweiligen Gemeinderat gewählt. Die Gemeinden können durch ein Reglement ein anderes Wahlorgan bestimmen.</p> <p><sup>2</sup>Die Verbandsgemeinden melden die Delegierten sowie allfällige Ersatzdelegierte dem Zweckverband.</p> <p><sup>3</sup>Die Gemeinderäte, die im Vorstand Einsitz haben, können nicht als Delegierte gewählt werden.</p> <p><sup>4</sup>Die Amtsperiode für die Delegierten beträgt 4 Jahre und fällt mit jener der Gemeinderäte zusammen.</p>	<p>Neuer Absatz: Die Delegierten werden von den Gemeinden dem Zweckverband gemeldet. Wahlorgan sind die Mitgliedgemeinden gemäss ihren Reglementen.</p>
<p><b>§ 9 Einberufung</b></p> <p><sup>1</sup>Das Präsidium beruft die Delegiertenversammlung schriftlich mit Bekanntgabe der Traktandenliste, unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen, ein. Die Traktandenliste wird zusätzlich den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden zugestellt.</p> <p><sup>2</sup>Anträge zu den Traktanden müssen mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich ans Präsidium gerichtet werden.</p> <p><sup>3</sup>Jede Delegierte und jeder Delegierte hat das Recht, Anträge zu Händen der Delegiertenversammlung einzureichen. Diese müssen mindestens sechs Wochen im Voraus schriftlich ans Präsidium gerichtet werden.</p>	<p><b>§ 9 Einberufung</b></p> <p><sup>1</sup>Das Präsidium beruft die Delegiertenversammlung schriftlich mit Bekanntgabe der Traktandenliste, unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen, ein.</p> <p><sup>2</sup>Anträge zu den Traktanden müssen mindestens 2 Wochen vor der Versammlung schriftlich ans Präsidium gerichtet werden.</p> <p><sup>3</sup>Jede und jeder Delegierte hat das Recht, Anträge zu Händen der Delegiertenversammlung einzureichen. Diese müssen mindestens 6 Wochen im Voraus schriftlich ans Präsidium gerichtet werden.</p>	<p>Da sich der Vorstand aus je einem Gemeinderat der Mitgliedgemeinden zusammensetzt, ist der Information Genüge getan.</p> <p>Redaktionelle Änderung</p> <p>Redaktionelle Änderung</p>



aktuelle Statuten	Vorschlag revidierte Statuten	Bemerkungen/Erklärungen
<p><sup>4</sup>Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung kann auf Antrag des Vorstands, auf Antrag von mindestens drei Delegierten oder auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission einberufen werden. Die Einladung hat mindestens sechs Wochen vor der Versammlung zu erfolgen.</p> <p><sup>5</sup>Die Delegiertenversammlungen sind nicht öffentlich.</p>	<p><sup>4</sup>Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung kann auf Antrag des Vorstands, auf Antrag von mindestens 3 Delegierten oder auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission einberufen werden. Die Einladung hat mindestens sechs Wochen vor der Versammlung zu erfolgen.</p> <p><sup>5</sup>Die Delegiertenversammlungen sind nicht öffentlich.</p>	Redaktionelle Änderung
<p><b>§ 11 Zuständigkeiten und Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup>Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Zweckverbands.</p> <p><sup>2</sup>Die Aufgaben der Delegiertenversammlung sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Wahl der Rechnungsprüfungskommission, die sich aus je einem Mitglied der Rechnungsprüfungskommissionen der Verbandsgemeinden zusammensetzt</li> <li>Genehmigung der strategischen Ausrichtung der Verbandstätigkeit gemäss § 3 dieser Statuten</li> <li>Genehmigung der zu verrechnenden Tarife der Leistungserbringenden</li> <li>Genehmigung der Geschäftsordnung des Zweckverbands, des Organigramms und des Stellenplans der Informations- und Beratungsstelle</li> <li>Genehmigung der Festlegung der rechnungsführenden Verbandsgemeinde</li> <li>Genehmigung des Versorgungskonzeptes</li> <li>Genehmigung der Leistungsvereinbarungen nach § 14, Abs. 1 und 2</li> <li>Regelung der Lohneinstufungen gemäss Besoldungsreglement der rechnungsführenden Gemeinde</li> <li>Genehmigung des Budgets</li> <li>Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts sowie Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungsprüfungskommission</li> <li>Beratung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstands, der Delegierten und der Rechnungsprüfungskommission an die Delegiertenversammlung</li> <li>Entscheid über die Aufnahme weiterer Gemeinden in den Zweckverband</li> </ol>	<p><b>§ 11 Zuständigkeiten und Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup>Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Zweckverbands.</p> <p><sup>2</sup>Die Aufgaben der Delegiertenversammlung sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Wahl der Rechnungsprüfungskommission;</li> <li>Genehmigung der strategischen Ausrichtung der Verbandstätigkeit gemäss § 3 dieser Statuten;</li> <li>Erlass von Verfügungen gemäss § 34 Bst. g GemG;</li> <li>Erlass der Geschäftsordnung des Zweckverbands, des Organigramms und des Stellenplans der Informations- und Beratungsstelle;</li> <li>Genehmigung der Festlegung der rechnungsführenden Verbandsgemeinde;</li> <li>Genehmigung des Versorgungskonzeptes;</li> <li>Genehmigung der Leistungsvereinbarungen nach § 14, Abs.1 und 2 dieser Statuten;</li> <li>Erlass von Verordnungen § 34 Bst. f GemG;</li> <li>Genehmigung des Budgets;</li> <li>Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts sowie Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungsprüfungskommission;</li> <li>Beratung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstands, der Delegierten und der Rechnungsprüfungskommission an die Delegiertenversammlung;</li> <li>Erlass einer Verordnung über die Aufnahme weiterer Gemeinden in den Zweckverband.</li> </ol>	Erlass von Verfügungen und Verordnungen, die im Rahmen des Gemeindegesetzes und des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes vom Vorstand erarbeitet werden.
<p><b>§ 12 Protokoll</b></p> <p><sup>1</sup>Über jede Delegiertenversammlung ist ein Protokoll zu führen, welches vom Präsidium und der protokollführenden Person unterschrieben wird.</p> <p><sup>2</sup>Das Protokoll ist innert 20 Tagen nach der Delegiertenversammlung den Delegierten, dem Vorstand und den Verbandsgemeinden zuzustellen.</p>	<p><b>§ 12 Protokoll</b></p> <p><sup>1</sup>Über jede Delegiertenversammlung ist ein Protokoll zu führen, welches vom Präsidium und der protokollführenden Person unterschrieben wird.</p> <p><sup>2</sup>Das Protokoll ist den Delegierten und dem Vorstand zuzustellen.</p>	Die Erfahrung zeigt, dass die zeitliche Vorschrift unnötig ist und die Verbandsgemeinden über ihre Vertretung im Vorstand informiert werden.
<p><b>§ 14 Zuständigkeiten und Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup>Der Vorstand hat folgende Zuständigkeiten und Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Festlegung der strategischen Ausrichtung der Verbandstätigkeit gemäss § 3 dieser Statuten und Abschluss entsprechender Verträge und Vereinbarungen</li> <li>Festlegung der zu genehmigenden Tarife gemäss § 3</li> <li>Festlegung der Geschäftsordnung des Zweckverbands, des Organigramms und des Stellenplans der Informations- und Beratungsstelle</li> <li>Anträge an die Delegiertenversammlung und Umsetzung der Beschlüsse</li> </ol>	<p><b>§ 14 Zuständigkeiten und Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup>Der Vorstand hat folgende Zuständigkeiten und Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Festlegung der strategischen Ausrichtung der Verbandstätigkeit gemäss § 3 dieser Statuten und Abschluss entsprechender Verträge und Vereinbarungen;</li> <li>Erarbeitung von Verordnungen gemäss § 34 f GemG;</li> <li>Erarbeitung von Verfügungen gemäss § 34 g GemG;</li> <li>Festlegung der Geschäftsordnung des Zweckverbands, des Organigramms und des Stellenplans der Informations- und Beratungsstelle;</li> <li>Anträge an die Delegiertenversammlung und Umsetzung der Beschlüsse;</li> </ol>	Die bereits erwähnte Verordnungs- und Verfügungskompetenz setzt die Erarbeitung durch den Vorstand voraus. Der Erlass erfolgt durch die Delegiertenversammlung.



aktuelle Statuten	Vorschlag revidierte Statuten	Bemerkungen/Erklärungen
<p>e. Erstellen des Budgets, der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zu Handen der Delegiertenversammlung</p> <p>f. Vertretung des Zweckverbands nach aussen</p> <p>g. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden</p> <p>h. Anstellung der Mitarbeitenden gemäss Geschäftsordnung und Organigramm, insbesondere der Leitung der Informations- und Beratungsstelle (IBS)</p> <p>i. Erlass von Pflichtenheften und Stellenbeschreibungen</p> <p>j. Aufsicht über den Finanzhaushalt und die IBS</p> <p>k. Einsetzen von Arbeits- und Projektgruppen sowie Vergabe von Mandaten</p> <p>l. Festlegung der rechnungsführenden Verbandsgemeinde</p> <p><sup>2</sup>Der Vorstand kann für einzelne Aufgaben Leistungsvereinbarungen mit Dritten abschliessen.</p> <p><b>§ 15 Beschlussfassung</b></p> <p><sup>1</sup>Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens <math>\frac{2}{3}</math> der Vorstandsmitglieder anwesend sind.</p> <p><sup>2</sup>Die Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefällt.</p> <p><sup>3</sup>Bei Stimmgleichheit liegt der Stichentscheid beim Präsidium.</p>	<p>f. Erstellen des Budgets, der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zu Handen der Delegiertenversammlung;</p> <p>g. Vertretung des Zweckverbands nach aussen;</p> <p>h. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden;</p> <p>i. Anstellung der Mitarbeitenden gemäss Geschäftsordnung und Organigramm, insbesondere der Leitung der Informations- und Beratungsstelle;</p> <p>j. Erlass von Pflichtenheften und Stellenbeschreibungen;</p> <p>k. Aufsicht über den Finanzhaushalt und die Informations- und Beratungsstelle;</p> <p>l. Einsetzen von Arbeits- und Projektgruppen sowie Vergabe von Mandaten;</p> <p>m. Festlegung der rechnungsführenden Verbandsgemeinde;</p> <p><sup>2</sup>Der Vorstand kann für einzelne Aufgaben Leistungsvereinbarungen mit Dritten abschliessen.</p> <p><b>§ 15 Beschlussfassung</b></p> <p><sup>1</sup>Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Vorstandsmitglieder anwesend ist.</p> <p><sup>2</sup>Die Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefällt.</p> <p><sup>3</sup>Bei Stimmgleichheit liegt der Stichentscheid beim Präsidium.</p>	<p>Es braucht eine Mehrheit. Weiteres muss nicht definiert werden.</p>
<p><b>Rechnungsprüfungskommission</b></p> <p><b>§ 16 Zuständigkeiten und Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup>Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission richten sich nach dem Gemeindegesetz.</p> <p><sup>2</sup>Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus je einem Mitglied aus den Rechnungsprüfungskommissionen der Verbandsgemeinden.</p> <p><sup>3</sup>Sie erstattet der Delegiertenversammlung und den Verbandsgemeinden jeweils bis Ende April Bericht.</p>	<p><b>Rechnungsprüfungskommission</b></p> <p><b>§ 16 Zuständigkeiten und Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup>Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission richten sich nach §§ 34 k und 99 f GemG.</p> <p><sup>2</sup>Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus je einem Mitglied aus den Rechnungsprüfungskommissionen der Verbandsgemeinden.</p> <p><sup>3</sup>Sie erstattet der Delegiertenversammlung und den Verbandsgemeinden jeweils bis 31. Mai Bericht.</p>	<p>Für die RPK der Versorgungsregion gelten die gleichen Bestimmungen wie für jene der Gemeinden.</p>
<p><b>Informations- und Beratungsstelle</b></p> <p><b>§ 17 Aufgaben</b></p> <p>Die Informations- und Beratungsstelle ist auch Geschäftsstelle des Zweckverbands und hat folgende Aufgaben:</p> <p><sup>1</sup>Verantwortung für alle im APG definierten Aufgaben, insbesondere</p> <p>a. Ausarbeiten von Leistungsvereinbarungen in Zusammenarbeit mit dem Vorstand</p> <p>b. Erstellen des Versorgungskonzeptes</p> <p>c. Abklärungen und Kontakte im Zusammenhang mit der Umsetzung des APG</p> <p>d. Information, Beratung und Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner der Versorgungsregion in sämtlichen Altersfragen und Vermittlung von geeigneten Angeboten</p> <p>e. Bedarfsabklärung vor einem Ersteintritt in eine stationäre Pflegeeinrichtung und Verantwortung für die Festlegung der Pflegestufen beim Heimeintritt</p> <p><sup>2</sup>Verantwortung für die Administration des Zweckverbands</p> <p>a. Administration für den Vorstand und die Delegiertenversammlung</p> <p>b. Vorbereitung der Sitzungen des Vorstands und der Delegierten in Zusammenarbeit mit den Präsidien</p> <p>c. Protokollführung der Sitzungen</p>	<p><b>Informations- und Beratungsstelle</b></p> <p><b>§ 17 Aufgaben</b></p> <p>Die Informations- und Beratungsstelle nimmt die Aufgaben gemäss § 15 APG wahr, insbesondere</p> <p>a. Information, Prävention, Beratung und Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner der Versorgungsregion in sämtlichen Altersfragen und Vermittlung von geeigneten Angeboten;</p> <p>b. Bedarfsabklärung vor einem Ersteintritt in eine stationäre Pflegeeinrichtung.</p>	<p>Ursprünglich war angedacht, dass die Informations- und Beratungsstelle neben ihrer Tätigkeit gemäss APG auch die Geschäftsstelle des Zweckverbands beinhaltet. Die Erfahrungen zeigen, dass die Fachstellen-Leitungen dazu ressourcenmässig nicht in der Lage sind. Der Zweckverband kauft die administrativen Leistungen bei der rechnungsführenden Gemeinde mittels Leistungsvereinbarung ein.</p> <p>Die Informations- und Beratungsstellen beschränken sich auf ihre Kernaufgabe.</p>



aktuelle Statuten	Vorschlag revidierte Statuten	Bemerkungen/Erklärungen
<p><b>§ 19 Rechnungsjahr, Budget, Jahresrechnung</b> <sup>1</sup>Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr. <sup>2</sup>Die Informations- und Beratungsstelle legt dem Vorstand die Jahresrechnung des Vorjahres bis zum 31. März des laufenden Jahres vor, welcher sie zu Händen der Rechnungsprüfungskommission verabschiedet. <sup>3</sup>Der Vorstand erarbeitet bis zum 1. Juli das Budget für das Folgejahr.</p>	<p><b>§ 19 Rechnungsjahr, Budget, Jahresrechnung</b> <sup>1</sup>Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr. <sup>2</sup>Der Vorstand verabschiedet die Jahresrechnung zu Händen der Rechnungsprüfungskommission bis zum 31. März. <sup>3</sup>Der Vorstand erarbeitet bis zum 1. Juli das Budget für das Folgejahr.</p>	<p>Redaktionelle Überarbeitung</p>



# Stellungnahme der Gemeindekommission (GK) zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024

Die Gemeindekommission traf sich am 5. und 12. November 2024, um die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 vorzubereiten. Es waren 19 GK-Mitglieder anwesend. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderats, der Gemeindeverwalter sowie der Abteilungsleiter Finanzen anwesend. Die Gemeindekommission nimmt nach eingehender Beratung zu den Geschäften wie folgt Stellung:

## Traktandum 2

### Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2025–2029

Mit Interesse und einzelnen wenigen, spezifischen Fragen, nahm die Gemeindekommission die Aufgaben- und Finanzpläne 2025–2029 und die dahinterstehende Planung zur Kenntnis.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, vom Aufgaben- und Finanzplan 2025–2029 Kenntnis zu nehmen.

## Traktandum 3

### Festsetzung des Steuerfusses der Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie der Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2025

Die Antwort des Gemeinderats auf die Frage eines GK-Mitglieds, ob der Gemeinderat auch eine Steuererhöhung geprüft habe, war, dass dies eingehend geprüft worden, aber keine nachhaltige Lösung sei, da man im Folgejahr wieder vor ähnlichen Herausforderungen stehen würde.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfüsse der Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, der Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften

sowie die Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2025 zu belassen.

## Budget 2025

Das vom Gemeinderat vorgelegte Budget 2025 wurde vom Budgetausschuss der Gemeindekommission gründlich geprüft und hinterfragt. Die Fragen, Empfehlungen und Anträge des Budgetausschusses wurden anlässlich der ersten Gemeindekommissionssitzung intensiv diskutiert und beraten. In der zweiten Sitzung wurde über die definitiven Anträge des Budgetausschusses abgestimmt.

Die meisten Anträge konnten aufgrund der Begründungen des Gemeinderates oder der Diskussion zurückgezogen werden oder wurden gegenstandslos. Am Ende beschloss die Gemeindekommission das Budget einschliesslich der von ihr befürworteten Anträge einstimmig.

Die Abstimmungsergebnisse (bei 19 anwesenden Gemeindekommissionsmitgliedern) zu den vom Budgetausschuss beantragten Änderungen waren wie folgt:



Erfolgsrechnung:		CHF
1500.3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV (CHF 7'400) Antrag: auf CHF 20'000 erhöhen (17 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen)	+12'600
1500.3130	DL Dritter, Erstellen Homepage (CHF 5'000) Streichung: (einstimmig)	-5'000
7101.3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ersatz VW Caddy (CHF 50'000) Streichung: (18 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen)	-50'000

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, das Budget 2025 mit den angenommenen Anträgen der GK, einem Aufwandüberschuss von CHF 1'949'419.00 und neu zu bewilligenden Bruttoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 1'625'000.00 zu beschliessen.

## Traktandum 4

### Sondervorlage Erweiterung Schulprovisorium Gründen Ost

Die Gemeindekommission interessierte die Frage, ob die zur Kühlung der Raumelemente vorgesehenen Massnahmen, nämlich eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach und eine Begrünung, ausreichend seien, um selbst in den heissen Jahreszeiten ein angenehmes Raumklima zu erreichen. Dies wurde bejaht. Man wollte zudem wissen, welche Pflanzen für die Begrünung vorgesehen seien und wie schnell diese hochwachsen würden. Einheimisch würden sie sein und schnellwachsend, war die Antwort der zuständigen Gemeinderätin. Die Antwort auf die Frage, ob aus Kostengründen nicht doch die Miete dem Kauf vor-

zuziehen sei, war, dass der Kauf ab einer Dauer von zwei Jahren günstiger sei. Dem Kauf der benötigten Raumelemente wurde einstimmig zugestimmt.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, dem Kredit für den Kauf der bis 31.12.2024 gemieteten Raumelemente sowie für die Aufstockung des Schulraumprovisoriums Gründen Ost in der Gesamthöhe von CHF 1'840'000.00 zuzustimmen.

## Traktandum 5

### Versorgungsregion Rheintal – Statutenrevision Zweckverband APG

Die Gemeindekommission schlug noch einige kleinere Änderungsanträge vor. Da die Statuten jedoch bereits vom Soverän der anderen Mitglied-Gemeinden abgesegnet worden sind, muss geprüft werden, ob die Änderungsvorschläge noch berücksichtigt werden können. Insgesamt genehmigte die Gemeindekommission die Teilrevision jedoch einstimmig.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die revidierten Statuten des Zweckverbandes «APG-Versorgungsregion Rheintal» zu genehmigen.

## Traktanden 6 und 7

### Anfragen gemäss § 69 GemG

Die Anfragen gemäss § 69 GemG beantwortet der Gemeinderat direkt an der Gemeindeversammlung, weshalb sie von der Gemeindekommission nicht vorberaten werden.

MuttENZ, 14. November 2024  
Gemeindekommission MuttENZ

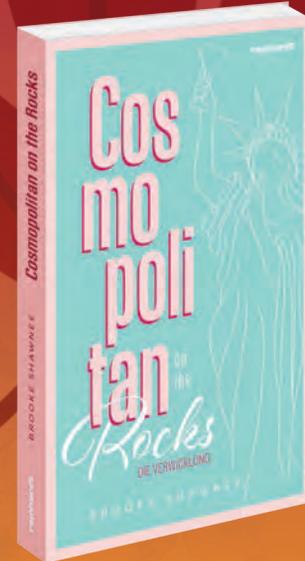
# Herbstzeit ist Lesezeit

Packende Bücher für gemütliche Stunden!



In -minus Kolumnenbuch dreht sich alles um Alltagsorgen – charmant gelöst mit dem Allerwelts-Lösungswort: «Es kommt schon gut».

-minu  
**Es kommt schon gut**  
 Kolumnen  
 120 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2661-2  
 CHF 24.80



Die Basler Reporterin Beverly Keeton verstrickt sich in eine eiskalte Hundert-Millionen-Dollar-Angelegenheit in New York.

Brooke Shawnee  
**Cosmopolitan on the Rocks**  
 Die Verwicklung  
 280 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2740-4  
 CHF 19.80



Nach der Verurteilung des Basler Unternehmers Theo Tanner wegen Mordes an einem Mädchen wird Kommissärin Andrea Christ entführt, und ihre Kollegen müssen sie retten.

Anne Gold  
**Wenn jede Sekunde zählt**  
 19. Fall von Kommissär Ferrari  
 296 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2727-5  
 CHF 29.80



Helen Liebendörfers neuer Roman erzählt das bewegte Leben von Charlotte Kestner, Tochter von Goethes Lotte, die im 19. Jahrhundert zwischen Elsass und Basel im Dienst anderer stand.

Helen Liebendörfer  
**Nicht ohne Regenschirm**  
 238 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2726-8  
 CHF 24.80



Fesselnde, humorvolle Geschichten und Verse auf Baseldütsch, die zum Schmunzeln einladen und zu einer Entdeckungreise entführen.

Dolores Moor-Corsi  
**Vorgesichert, gesichert, hütte und so wyter ...**  
 156 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2744-2  
 CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Basketball Junioren U18

# Dank toller Teamleistung reüssiert auch eine schmale Besetzung

**Trotz vieler Absenzen gelingt dem TV MuttENZ gegen die Jurassic Academy ein 63:53 (29:18)-Heimsieg.**

Von **Reto Wehrli\***

Nach den Herbstferien absolvierten die MuttENZer zunächst zwei Auswärtseinsätze, bei denen sie einmal knapp gegen Münchenstein verloren (47:50) und das andere Mal gegen den TSV Rheinfelden den Kürzeren zogen (41:85). Beim folgenden Heimspiel gegen das Team aus Delémont, das bis letzte Saison noch Jura Basket hiess und sich neu Jurassic Academy nennt, sahen sie sich dann vor ihrer klarsten Chance auf einen Sieg, da die Jurassier ebenfalls nicht in der Stärkeklasse High anzusiedeln sind. Anspruchsvoll blieb die Aufgabe für die Einheimischen dennoch, da ihre bekanntermassen schmale Besetzung nun auch noch die Absenz des verletzten Jasper Uthayashankar hinnehmen musste. U16-Kollege Oliver Fischer half aus, um wenigstens sechs Spieler zur Verfügung zu haben, und erfüllte seine Aufgabe sehr gut.

## Effektive Phase

Anfänglich entwickelte sich das Spielgeschehen noch ausgeglichen. Die MuttENZer vermochten jedoch



*Der Sieg gegen die Jurassier hat die MuttENZer Kraft gekostet, aber er ist ihnen gelungen. Stehend (von links): Oliver Fischer, Deivis Cabrales, Nevio Stauffer, Fabio Höfs, David Winkler (Trainer); kniend (von links): Jan Zimmerli, Kilian Bauer.*

Foto Reto Wehrli

mit ihrem schönen Zusammenspiel bis zum Ende des ersten Viertels bereits eine positive Tendenz herausholen (17:12). Dank einer herausragend effektiven Phase im zweiten Spielabschnitt setzten sich die Einheimischen in fünf Minuten auf einen Vorsprung von 13 Zählern ab (25:12), während die Gäste in dieser Zeit punktelos blieben.

Bis zur Halbzeitpause geriet der Punktezuwachs dann auch auf MuttENZer Seite ins Stocken, aber dank wirksamer Verteidigung schaffte es das Heimteam, mit einem Viertelergebnis von 12:6 eine komfortable

Führung auf die Halbzeitanzeige zu bringen (29:18).

Das Geschehen drohte sich im dritten Viertel jedoch mit umgekehrten Vorzeichen zu wiederholen – nun waren es die MuttENZer, die nicht mehr trafen und es immer häufiger hinnehmen mussten, dass die Gegner ihre Pässe abfingen. Die Jurassier kamen so sehr in Fahrt, dass sie den Baselbietern in fünf Minuten nur einen einzigen Korb zugestanden und ihrerseits mit vier Treffern ihren Rückstand auf fünf Punkte verkürzten (26:31). Nach einer Auszeit fingen sich die Ein-

heimischen aber wieder und vermochten erneut eine beruhigendere Differenz herzustellen (39:30).

## Häufige Fouls

Die Entschlossenheit, mit der sich die Delsberger ins letzte Viertel stürzten, liess erkennen, dass sie die Partie nicht vorzeitig verloren geben wollten. Dieses Engagement führte allerdings in der Verteidigung auch zu häufigen Fouls, und bis zum Ende des Matches sassen drei von neun Jurassieren wegen ihrer «ausgeschöpften» fünf persönlichen Regelverstösse draussen auf der Bank. Die MuttENZer hingegen zeigten durchwegs eine solide Offensive mit umsichtiger Zusammenarbeit, um die gegnerischen Verteidiger zu umspielen. Der Vorsprung der Einheimischen blieb auf diese Weise stets erhalten. Den Gästen lief buchstäblich die Zeit davon, und unter diesem Druck gelang ihnen nicht viel mehr, als den Abstand konstant zu halten. Mit zehn Punkten Differenz gewannen die MuttENZer die Partie – Lohn einer guten Mannschaftsleistung, bei der sich alle Spieler mit Treffern eingebracht hatten.

\*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ – Jurassic Academy 63:53 (29:18)**

Es spielten: Deivis Cabrales (19), Kilian Bauer (10), Fabio Höfs (2), Oliver Fischer (3), Nevio Stauffer (23), Jan Zimmerli (6). Trainer: David Winkler.

Basketball Junioren U10

## Spannende Spiele in Rheinfelden

**Die MuttENZer Teams überzeugen mit Teamgeist und Entschlossenheit.**

Am vergangenen Wochenende trat die erste U10-Mannschaft aus MuttENZ in Rheinfelden zu zwei Begegnungen an. Dabei zeigten die jungen Spieler zwei unterschiedliche Leistungen, was für viel Spannung sorgte.

Im ersten Match trafen die MuttENZer auf Allschwil. Trotz grossem Einsatz musste die Mannschaft am Ende eine Niederlage hinnehmen. Das Team konnte nicht das gewünschte Niveau abrufen und liess dem Gegner zu viel Raum, um das Spiel zu kontrollieren.

Im zweiten Spiel gegen Gastgeber Rheinfelden zeigten sich die MuttENZer von ihrer besten Seite. Von Beginn an überzeugten sie mit



*Gemeinsames Foto in Rheinfelden: Das MuttENZer «Eins» und «Zwei» und ihre Coaches Erika Suter (links), Luka Milanovic (Mitte) und Dario Maggi (rechts).*

Foto zVg

einer geschlossenen Mannschaftsleistung, geprägt von Teamwork und gutem Zusammenspiel. Der Teamspirit war klar spürbar und die Rheinfelder hatten kaum eine Chance gegen die stark auftretenden Gäste. Am Ende sicherte sich die MuttENZer U10 einen souveränen und verdienten Sieg.

Die beiden Parteien haben eindrücklich gezeigt, wie wichtig Teamarbeit und Entschlossenheit sind. Besonders die Leistung im zweiten Match macht Mut für die kommenden Herausforderungen.

Es spielte auch das zweite MuttENZer U10-Team, welches in der schwächeren Kategorie antritt. Auch hier machen die Spielerinnen und Spieler langsam und stetige Fortschritte. Den zuschauenden Eltern gefiel, was ihre Kinder leisteten.

Ogi Anđjelic

für den TV MuttENZ Basket

**Fussball**

# Sport stärkt das Selbstvertrauen und das Sozialverhalten

Der Verein Liga-Angeles aus Muttenz unterstützt Kinder in Guatemala bei der Ausübung sportlicher Aktivitäten.

Von Frank Eckert\*

In Guatemala gibt es verschiedene Projekte, welche die Ausbildung von Kindern fördern, da Analphabetismus und Armut sehr hoch sind. Der Verein Liga-Angeles mit Sitz in Muttenz wurde 2024 gegründet mit dem Ziel, Kindern in Guatemala durch sportliche Aktivitäten zu unterstützen. Diverse Studien haben gezeigt, dass Sport das Selbstvertrauen sowie das Sozialverhalten der Kinder stärkt, da sie gemeinsam als Team auf ein Ziel hinarbeiten.

Im Jahr 2019 besuchte Frank Eckert das Kinderheim «Hogar Nuestra Señora de los Remedios» in Jalapa (100 Kilometer von Guatemala-City entfernt) zum ersten



Kinderheim in Guatemala: Die Kinder von «Hogar Nuestra Señora de los Remedios» in Jalapa auf einen Blick.

Fotos zVg

Mal. Es gab einen Fussballplatz, der von einem Gönner gespendet wurde. Allerdings hatten die Mädchen keine Ausrüstung, um darauf zu spielen. Nach einer Anfrage bei diversen Vereinen der Super League in der Schweiz, haben zwei

Vereine Trikots und Hosen gespendet, darunter auch der FC Basel. Im Jahr 2022, nach der Pandemie, erhielten die Mädchen die Ausrüstung. Seitdem spielen die Mannschaften mit den Trikots des FCB. Im gleichen Jahr konnten die na-

tionalen Schulmeisterschaften gewonnen werden, was ein riesiger Erfolg war.

Heute spielen über 70 Mädchen in fünf Teams Fussball. Sie werden von lokalen Trainern ausgebildet und nehmen regelmässig an Turnieren und Wettkämpfen teil. Liga-Angeles ist ein kleiner Verein, der finanzielle und materielle Unterstützung benötigt, um den Spielbetrieb vor Ort aufrechtzuerhalten. In diesem Jahr zu Weihnachten Spenden gesammelt, um den Mädchen erstmals eigene Fussballschuhe ermöglichen zu können. Bitte besuchen Sie die Webseite [www.liga-angeles.ch](http://www.liga-angeles.ch) für weitere Informationen. Spenden können auf die IBAN CH87 0029 2292 2104 3201 M oder auch direkt mit dem Twint-Code auf dieser Seite gemacht werden. Jede Spende zählt und macht einen Unterschied. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

\*Präsident  
Liga-Angeles



Teamfoto in FC-Basel-Trikots: Die Fussballmannschaft von Liga-Angeles posiert auf ihrem Fussballplatz.



Das Trainer-Team vor Ort: Die Coaches posieren mit Liga-Angeles-Präsident Frank Eckert (Mitte).

**Tischtennis NLA**

## Rio-Star Muttenz verliert den Spitzenkampf

Die Baselbieter müssen sich in Lugano mit 4:6 geschlagen geben.

MA. In der 6. Runde der noch jungen Meisterschaft kam es letzten Sonntag in der Palestra Polisportiva in Lugano zum Spitzenkampf zwischen dem Gastgeber und dem TTC Rio-Star Muttenz. Der Tabellenzweite aus der Nordwestschweiz begann gut und Zengyi Wang gewann das erste

Einzel gegen Paolo Bisi mit 3:1. Allerdings gingen die letzten vier Einzel allesamt verloren, ehe Cédric Tschanz mit einem 3:2 über Tommaso Giovannetti auf 2:4 verkürzen konnte.

Dank eines 3:1-Erfolgs im Doppel machte der Leader anschliessend den entscheidenden Schritt zum Heimsieg. Doch die Gäste gaben nicht auf und kamen dank Einzelsiegen von Elias Hardmeier und Wang plötzlich wieder auf 4:5 ran. Im letzten Duell des Nachmittags zwischen Bisi und

Tschanz wurde die Frage «Heimsieg oder Unentschieden?» beantwortet. Die Antwort lautete nach vier Sätzen Heimsieg, denn der routinierte Italiener hatte am Ende die besseren Nerven. Damit zementierten die Tessiner nach rund dreieinhalb Stunden ihre Tabellenführung.

Rio-Star belegt drei Punkte dahinter weiterhin den 2. Rang. Ein Grund dafür ist der souveräne 6:1-Heimsieg, den die Muttenzer – mit Pedro Osiro anstelle von Hardmeier – am

Vortag eingefahren hatten. Die Gelegenheit war eine klare Sache, mit Ausnahme der knappen 2:3-Niederlage Tschanz' gegen Sam Boccard wurden sämtliche Einzel ohne Satzverlust gewonnen.

In der NLA geht es am 14. und am 15. Dezember mit den Runden 7 und 8 weiter. Rio-Star empfängt am Samstag um 14 Uhr im Kriegacker, ehe es am Sonntag ebenfalls um 14 Uhr zu Rapperswil-Jona (Turnhalle Kreuzstrasse) geht.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2024

## Aus der Gemeindekommission / Wahlbehörde

### Ersatzwahlen Sozial- und Gesundheitskommission und RGPK

An der Wahlbehördensitzung (Gemeindekommission und Gemeinderat) vom 12. November 2024 wurde Laura Llugiqi (EVP) als Ersatz für die per sofort zurückgetretene Bianca Zimmermann (EVP) für

den Rest der Amtsperiode bis zum 30. Juni 2028 in die Sozial- und Gesundheitskommission (SGK) gewählt.

Ebenfalls am 12. November 2024 wurde Yolanda Pfaff (SP)

anlässlich einer internen Sitzung der Gemeindekommission als Ersatz für die aufgrund ihrer Wahl in die Sozialhilfebehörde per Ende 2024 zurückgetretene Ursula Vetter-Dettwiler für den Rest der

Amtsperiode (bis zum 30. Juni 2028) in die RGPK gewählt. Die Wahlbehörde gratuliert beiden Gewählten herzlich zur Wahl und bedankt sich für die Übernahme dieser Ämter.

## Aus dem Gemeinderat

### 9. Lichtprojektion an die Wehrmauer der Kirche St. Arbogast

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung der Lichtprojektion der Weihnachtsgeschichte an die Wehrmauer und den Turm der Kirche St. Arbogast von Sonntag, 1. Dezember 2024, bis und mit Montag, 6. Januar 2025, jeweils

zwischen 17.00 und 22.00 Uhr. In diesem Jahr werden zudem alle Scheinwerfer mit einer energiesparenden und umweltschonenden LED-Beleuchtung betrieben.

An neun Stationen rund um die Wehrmauer wird die Weihnachts-

geschichte in zehn Bildern dargestellt. Eine beleuchtete Infotafel vor der Eingangsrampe Kirchplatz weist der Bevölkerung den Weg um die Kirche herum. Die projizierten Bilder werden vom Muttenser Papierschnitt-Künst-

ler Jürg Keller vom «Fötzeli-Käller» hergestellt und digitalisiert. Mit der Lichtprojektion möchte die evang.-ref. Kirchgemeinde die Menschen jeden Alters durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten.

### Beteiligung an Muttenser Geschenkkarte wird verlängert

Der KMU MuttENZ lancierte im November 2020 mit Unterstützung der Gemeinde MuttENZ und der Raiffeisenbank MuttENZ die Muttenser Geschenkkarte. Mit der beliebten Muttenser Geschenkkarte in Form einer BonCard wurde eine zeitgemässe, ausbaufähige Lösung gefunden, bei welcher der herkömmliche Papiergutschein durch einen Gutschein in Kreditkarten-

form ersetzt wurde. Die Karte ist wieder aufladbar und das ausgeklügelte System dahinter ermöglicht ein unkompliziertes Handling, eine transparente Abrechnung und wird von den Banken getragen. Die Gemeinde MuttENZ beteiligt sich für weitere fünf Jahre als Logo-Sponsor mit einem Betrag in der Höhe von CHF 15'000.00 an der Muttenser Geschenkkarte.

### Auftragsvergabe Metallbauarbeiten Baumrabattenschutz – Sanierung/ Neugestaltung Hofackerstrasse Ost

Nach Abschluss der Werkleitungsbauarbeiten der ersten Bauetappe im westlichen Projektperimeter (Valora/Fachhochschule/Woertz) befinden sich derzeit die Strassenbauarbeiten in diesem Strassenabschnitt in Ausführung. Zum Schutz gegen das Überfahren der entlang des südlichen Fahrbahnrands situier-

ten neuen Baumrabatten ist die Integration einer abweisenden Schutzeinrichtung im Randabschluss vorgesehen. Der Auftrag für die Herstellung und Montage der Überfahrerschutz-Elemente wird an die Firma Rudolf Senn AG Metallbau aus MuttENZ zum Betrag von CHF 78'621.15 (inkl. 8,1 % MwSt.) vergeben.

## Aus der Verwaltung

### Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die **Verwaltung der Gemeinde MuttENZ** sowie der **Gemeindegewerkschaft** bleiben über die Weihnachtsfeiertage wie folgt geschlossen.

- Dienstag, 24. Dezember bis Donnerstag, 26. Dezember 2024
- Dienstag, 31. Dezember 2024
- Mittwoch, 1. Januar 2025

Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Dienstag, 24. Dezember 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. An den übrigen Feiertagen wenden Sie sich bitte direkt an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut.

#### Öffnungszeiten Hallenbad

- Samstag, 21.12.2024 8.00–18.00 Uhr
- Sonntag, 22.12.2024 8.00–18.00 Uhr
- **Montag, 23.12.2024 geschlossen**
- Dienstag, 24.12.2024 7.00–16.00 Uhr
- **Mittwoch, 25.12.2024 geschlossen**
- Donnerstag, 26.12.2024 8.00–16.00 Uhr
- Freitag, 27.12.2024 12.00–21.30 Uhr
- Samstag, 28.12.2024 8.00–18.00 Uhr

- Sonntag, 29.12.2024 8.00–18.00 Uhr
- **Montag, 30.12.2024 geschlossen**
- Dienstag, 31.12.2024 7.00–16.00 Uhr
- **Mittwoch, 1.1.2025 geschlossen**
- Donnerstag, 2.1.2025 7.00–21.30 Uhr
- Freitag, 3.1.2025 12.00–21.30 Uhr
- Samstag, 4.1.2025 8.00–18.00 Uhr
- Sonntag, 5.1.2025 8.00–18.00 Uhr

### Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an [franziska.stadelmann@muttENZ.ch](mailto:franziska.stadelmann@muttENZ.ch).



# Start der schulergänzenden Betreuung am 20. Januar 2025

Nach einem erfolgreichen Pilotjahr wird die schulergänzende Betreuung (SEB) in MuttENZ am 20. Januar 2025 definitiv eingeführt. Das Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zum Ende der Primarschule und bietet Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihre

Kinder in einem fördernden und anregenden Umfeld betreuen zu lassen. Die Anmeldung muss bis spätestens 29. November 2024 schriftlich erfolgen – unabhängig davon, ob das Kind bereits in einer gemeindeeigenen Einrichtung oder an einem Mittagstisch betreut wurde.

Gleichzeitig tritt die neue Geschäftsordnung der schulergänzenden Betreuung in Kraft, die künftig eine einheitliche Regelung für die Mittagstische und die Nachmittagsbetreuung vorsieht. Alle Informationen und Unterlagen sind auf der Website der Gemeinde unter

Verwaltung / Dienstleistungen / Schulergänzende Betreuung zu finden. Die betroffenen Eltern und Erziehungsberechtigten wurden bereits über das KLAPP-Portal der Primarstufe informiert.

*Schulergänzende Betreuung (SEB)  
Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit*

## Jubilare im Dezember

### 104. Geburtstag

**Imbach, Hélène**  
APH Senevita Sonnenpark,  
Zehntenstrasse 14, Pratteln  
Donnerstag, 12. Dezember

### 90. Geburtstag

**Zechini, Giuseppa**  
Bahnhofstrasse 47a  
Samstag, 14. Dezember

### Ihle, Ena

Obrechtstrasse 5  
Freitag, 20. Dezember

### Poncioni, Evelin

c/o Angelo Poncioni, Baselweg 3,  
4417 Ziefen  
Freitag, 20. Dezember

### Handschin, Charlotte

Schulstrasse 10  
Dienstag, 31. Dezember

### 80. Geburtstag

**Cart, Therese**  
Tramstrasse 11  
Dienstag, 3. Dezember

### Schnidrig, Jean-Paul

Birsfelderstrasse 34  
Freitag, 6. Dezember

### Regenass, Rita

Freidorf 120  
Samstag, 14. Dezember

### Hendry, Marcel

Lachmattstrasse 1  
Montag, 23. Dezember

*Allen Jubilarinnen und Jubilaren  
gratulieren wir herzlich zu ihren  
Geburstagen!*

## Informationen zur Abfallentsorgung 2025

Im nächsten Jahr ergeben sich bei der Abfallentsorgung folgende Änderungen:

### Weiterführung der Kunststoffsammlung im Regelbetrieb und Auftragsvergabe

Vor zwei Jahren hat die Gemeinde MuttENZ einige Änderungen bei der Kunststoffsammlung vorgenommen, um diese ökologisch und ökonomisch zu optimieren. Diese Änderungen haben sich bewährt, die Einnahmen decken nun die Ausgaben weitgehend, die Sammelmengen sind stabil und mit der Firma InnoRecycling konnte eine verlässliche Partnerin für die Verwertung des Kunststoffes gefunden werden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Kunststoffsammlung mit den gleichen Bedingungen von der Pilotphase in den Regelbetrieb überzuführen. Sollte in den nächsten Jahren eine nationale Kunststoffsammlung eingeführt werden, soll

eine Weiterführung der MuttENZer Sammlung oder eine allfällige Integration dieser in das neue Sammelsystem überprüft werden.

Der Auftrag für die monatliche Holsammlung der Kunststoffsammlung wurde auf vielseitigem Wunsch aus der Bevölkerung an die lokale Firma Grollimund AG vergeben.

### Grünabfuhr – wöchentliche Abfuhr in den Monaten Juni bis September

Auf Wunsch der Bevölkerung wird in den Sommermonaten die Anzahl der Abfuhrer bei der Grünabfuhr erhöht. Neu wird von Juni bis September eine wöchentliche Grünabfuhr eingeführt. Die Anzahl der Abfuhrer pro Jahr steigt mit dieser Angebotserweiterung um 40% von heute 20 auf 28 Abfuhrer an.

### Grünabfuhr – Preis für Jahresvignetten wird erhöht

Die Erhöhung der Anzahl Abfuhrer

bei der Grünabfuhr macht bei den Jahresgebührenmarken eine Preiserhöhung notwendig.

Es werden folgende Jahresvignetten für entsprechende Containervolumen angeboten:

- **Jahresvignette 140L**  
für 80L-, 120L- oder 140L- Container  
à CHF 84.00 inkl. MwSt.
- **Jahresvignette 240L**  
für 240L- oder 340L-Container  
à CHF 168.00 inkl. MwSt.
- **Jahresvignette 770L**  
für 600L-, 660L-, 770L- oder 800L-Container  
à CHF 504.00 inkl. MwSt.

Die Jahresgebührenmarken für die Grünabfuhr sind beim Empfang im Stadtbüro erhältlich und bis zum 31. Dezember gültig. Ab Juli kosten die Jahresgebührenmarken nur noch die Hälfte des Preises.

*Abteilung Umwelt*

## Nähkurse vom 20. Januar bis 28. Juni 2025

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Das Anmeldeformular für die Nähkurse ist abrufbar unter [www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch), Rubrik Verwaltung / Dienstleistungen / Nähkurse. Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei Esther Beck (061 461 70 80) oder Ruth Veit (078 640 12 92).

### Kurstage, Kurszeiten und Kosten

Dienstag und Mittwoch	8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr
Neu: Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr <i>(Angebot nur bei genügend Anmeldungen)</i>
Donnerstag	8.15 bis 11.15 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Kurslokal:	Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, MuttENZ
Kurskosten:	CHF 360.00 + CHF 12.00 für Kursmaterial für MuttENZer Einwohnerinnen und Einwohner CHF 410.00 + CHF 12.00 für Kursmaterial für Auswärtige
Anmeldung:	bis 14. Dezember 2024

CHRISTINA BOSS  
CHRISTIAN BOSS

GOLDENES  
EICHENLAUB

NEUE GESCHICHTEN VON  
SCHWINGERN MIT 100 UND  
MEHR KRANZGEWINNEN



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



# Cyclomania: Die Velo-Challenge Energie-Region Birsstadt



Raum für die Zukunft

Vom 1. bis zum 30. September 2024 fand in der Energie-Region Birsstadt die Velo-Challenge Cyclomania statt. Aus 74 Gemeinden haben rund 15'000 Personen schweizweit an der Challenge teilgenommen. Unter den 557 Velobegeisterten aus der Energie-Region Birsstadt wurde als Hauptpreis ein Jahresabo von Update Fitness für 699 Franken verlost. Der glückliche Gewinner ist Fabian Wüst aus MuttENZ. Die Preisübergabe fand zusammen mit Salome Lüdi (Gemeinderätin MuttENZ), Felix Berchten (Gemeinderat Arlesheim, Vorsitzender Energie-Region Birsstadt) sowie Alessandro Iandoli (Update Fitness, MuttENZ) statt.



Von links: Salome Lüdi, Fabian Wüst, Alessandro Iandoli, Felix Berchten.

Cyclomania animiert nicht nur zum Velofahren, sondern leistet auch einen Beitrag zur Verbesserung der Veloinfrastruktur. Die Cyclomania-App verwendet ein Tracking-System, das auf Wunsch

das Mobilitätsverhalten der Teilnehmenden erfasst. Die Energie-Region Birsstadt hat die Mobilitätsdaten der Challenge erhalten und wird diese in zukünftige Planungen einbeziehen.



## Weihnachtsmarkt 2024

## Fotografischer Einblick in die Arbeit der Gemeindepolizei



Tierischer Fund vom 18. Oktober.

Die Mitarbeitenden der Gemeindepolizei MuttENZ haben in ihrem Berufsalltag schon viele ungewöhnliche Dinge erlebt, doch dieser Fund überraschte sogar sie. Ein Kind entdeckte das Tier im Donnerbaumquartier und teilte den Fund seinen Eltern mit, die anschliessend die

Gemeindepolizei benachrichtigten.

Unerschrocken fing die Familie das ungewöhnliche Tier ein und übergab es der Gemeindepolizei. Der etwa fünf Zentimeter grosse Skorpion wurde danach einem Experten übergeben, der das Tier als einen harmlosen Italiensskorpion (*Euscorpius italicus*) identifizierte und sich nun um dessen Versorgung kümmert.

In der Schweiz kommt diese Art vor allem im Tessin vor; jedoch ist unklar, wie dieses einzelne Tier nach MuttENZ gelangte. Fachleute betonen, dass sein Stich für Menschen ungefährlich ist und weniger schmerzhaft als der Stich einer Wespe sei. Das geschätzte Engagement der mutigen Familie wurde mit einem Familienspiel und einem Schlüsselanhänger der Gemeindepolizei gewürdigt.

### Grundbucheintragung

Begründung Miteigentum. ME-Parz. M10211, 30/100 ME an Parz. 10146 mit 49 Autocoinstellplätzen, Birsfelderstrasse 44b. Veräusserer:

Eigentümer von Parz. 10142 (CFH Investments VI), Eigentum seit 13.9.2024. Erwerber: Eigentümer von Parz. 10143 (HRS Investments AG).



## Kompostierungsanlage Hardacker: Winteröffnungszeiten

Aufgrund der geringen Besucherfrequenz in der kälteren Jahreszeit ist die Anlage auch diesen Winter von Dezember bis Februar nur jede zweite Woche von 13.00 bis 16.00 Uhr für Privatpersonen geöffnet. Die Anlieferung pro Tonne Grüngut kostet CHF 131.00. Bitte beachten Sie, dass ein Mindestannahmepreis von CHF 4.00 verrechnet wird. Kleinmengen Kompost kosten in Selbstbedienung CHF 56.00 pro Tonne (alle Preise inkl. MwSt.). Barzahlung oder Bezahlung mit TWINT ist möglich.

### Winteröffnungszeiten für Privatpersonen

Die Kompostieranlage ist an folgenden Mittwochen jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet:

#### Dezember

4. 12. 2024 und 18. 12. 2024

#### Januar

8. 1. 2025 und 22. 1. 2025

#### Februar

5. 2. 2025 und 19. 2. 2025

An Feiertagen ist die Kompostieranlage nicht geöffnet.

# Neuer Mobilbagger im Einsatz



Am 12. Dezember 2023 stimmte die Gemeindeversammlung dem Investitionskredit für eine Ersatzbeschaffung des bisherigen Friedhof-Mobilbaggers mit einem Betrag von CHF 160'000.00 zu. Der Auftrag für den Fahrzeugein-tausch wurde zu einem Preis von CHF 133'233.70 (inkl. MwSt.) an die Firma BAMAG Maschinen AG vergeben.

Seit Ende Oktober 2024 ist der neue Mobilbagger der Marke Hyundai (Hyundai HW65AH, 6,5 Tonnen) auf dem Friedhof im Einsatz, wo er für Grab- und Auffüllarbeiten gebraucht wird. Auch kann der neue Mobilbagger in den Ressorts Grünanlagen, Strassendienst und Wasserversorgung für die Um- und Neugestaltung von Grünanlagen, Strassen- und Tiefbauarbeiten eingesetzt werden.

## Bürgergemeinde

# Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 4. Juni 2024, 19.00 Uhr im Saal des Mittenza

Anwesend: 116 Stimmberechtigte

Als Stimmzähler werden gewählt:

:ll: Werner Jakob und Magdalena Priebe

### Traktandum 1:

**Genehmigung des Beschlussprotokolls der Versammlung vom 5. Dezember 2023**

:ll: Das Protokoll der ordentlichen Bürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 wird einstimmig genehmigt.

### Traktandum 2:

**Einbürgerungen**

:ll: Alle vorgeschlagenen 36 Gesuchsteller/innen aus 22 Gesuchen

werden in globo, einstimmig und ohne Enthaltung, in das Bürgerrecht von Muttenz aufgenommen.

### Traktandum 3:

**Jahresrechnung 2023 inkl. Revisorenbericht**

:ll: Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2023 inkl. Revisorenbericht mit dem ausgewiesenen Gewinn von CHF 25'608.13 und Einlagen in Vorfinanzierungen von CHF 75'000.00 sowie einer Rückstellung von CHF 25'000.00.

### Traktandum 4:

**Wahl eines Mitgliedes in die Rechnungsprüfungskommission für die Periode vom 1. 7. 2024 bis 30. 6. 2029 (5 Jahre)**

:ll: Christian Güntensperger wird

einstimmig als Rechnungsprüfungskommissionsmitglied für die Amtsperiode vom 1. 7. 2024 bis 30. 6. 2029 wieder gewählt.

### Traktandum 5:

**Mitteilungen des Bürgerrates und Forstrevier Schauenburg**

Der Präsident und die Mitglieder des Bürgerrates informieren aus ihren Departementen. Die Berichterstattung des Forstreviers Schauenburg erfolgt durch Waldchef Hansueli Vogt, stellvertretend für Förster Markus Eichenberger.

### Traktandum 6:

**Übergabe der Urkunden**

Die Urkunden werden an die Neubürger/innen, zusammen mit einem kleinen Präsent, überreicht.

### Traktandum 7:

**Verschiedenes**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Verabschiedung des Bürgerratspräsidenten Hans-Ulrich Studer.

Schluss der Versammlung:  
21.00 Uhr

**Im Namen des Bürgerrates**

*Der Präsident: Hans-Ulrich Studer*

*Die Verwalterin:*

*Veronika Seitz-Grollimund*

*Das vorliegende Protokoll bedarf der Genehmigung durch die Bürgergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024.*



Bestattungen und Todesfälle Oktober/November 2024

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Corti-Stöckli Antonio	13.06.1934	Burggasse 23	08.10.2024
Gunzenhauser Michel	20.11.1969	Ausmattstrasse 4	17.10.2024
Holenweg-Biedert Hans	03.07.1930	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	02.11.2024
Keilwerth-Minder Felix	29.03.1938	Rössligasse 16	09.11.2024
Meier-Huber Frieda	28.03.1938	Rothbergstrasse 9	05.11.2024
Rätz-Caduff Hans-Rudolf	08.06.1949	Aufenthalt im APH Blumenrain, Therwil	20.10.2024
Spieß-Zubler Ruth	19.10.1930	Senevita Gellertblick, Basel	29.08.2024
Wagner-Leuenberger Rosa	13.02.1930	APH Zum Park, Tramstrasse 83	31.10.2024
<b>Auswärts wurde bestattet:</b>			
Gmünder-Egger John	27.01.1930	Stockertstrasse 35	12.11.2024
Grütter-Hohnloser Gabriele	10.11.1947	Baselstrasse 63	22.10.2024
Palcec-Sonntag Adelheid	21.03.1939	APH Zum Park, Tramstrasse 83	20.10.2024
Perret-Julmy Stephan	27.10.1959	Schweizeraustrasse 85	26.10.2024

Aus den Schulen

# Neues Schulleitungsteam an der Primarstufe Muttenz

«Zusammenkommen ist ein Anfang, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, und Zusammenarbeiten ist Erfolg.» (Henry Ford)

Der Start ins neue Schuljahr ist geglückt – das neue Schulleitungsteam der Primarstufe Muttenz hat seine Arbeit aufgenommen und ist voller Energie und Elan gestartet.

Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern, Mitarbeitenden, Eltern und Behörden möchten wir neue Wege gehen, um die Schule als Ganzes zu stärken, weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Unser Ziel ist es, in einem konstruktiven und offenen Dialog miteinander zu arbeiten. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam zu beschreiten, und danken herzlich für das Vertrauen, das in uns und unsere Arbeit gesetzt wird.



Das neue Schulleitungsteam der Primarstufe Muttenz: von links Jacqueline Oriet, David Rychen, Chantal Cavadini, Daniel Meier, Joachim Genz.

# JERUSALEM

reinhardt

## ANDRÉ BOLLAG

### Nächstes Jahr in Australien

**Buch**  
ISBN: 978-3-7245-2670-4  
CHF 29.80

**eBook**  
ISBN 978-3-7245-2671-1  
CHF 25.–

**Hörbuch**  
ISBN 978-3-7245-2747-3  
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Veranstaltungen der AMS

# Theater und Musik «Die kleine Hexe»

Jubiläumsanlass 6/6, 60 Jahre Allgemeine Musikschule MuttENZ  
 Grosses Abschiedsstück unserer langjährigen Theaterpädagogin Sonja Speiser

Allgemeine  
Musikschule MuttENZGemeinde  
MuttENZ

## DIE KLEINE HEXE

VON OTFRIED PREUSSLER, BEARBEITET VON JOHN VON DÜFFEL  
 60 JAHRE JUBILÄUM THEATER- UND MUSIKSCHULE MUTTENZ



© W. Gebhardt, kol. von M. Weber, Thienemann Verlag

### KULTURHAUS MITTENZA, MUTTENZ

FR 6. 12. 2024 19.30 UHR

SO 8. 12. 2024 17.00 UHR

FR 13. 12. 2024 19.30 UHR

SA 14. 12. 2024 17.00 UHR

SO 15. 12. 2024 17.00 UHR

**ES SPIELEN: ANNICK MESMER, DAN WALLMEROETH, ISABEL FLÜCKIGER,  
 LÉONIE DECRUE, LEILA THÖNI, LIANA THÖNI, LUCIE PARRA,  
 LYNN CHRISTENER, SANDY GEIGER, SINA HONEGGER,  
 VALENTIN FÜRSTENBERGER**

**MUSIK: RUTH JEKER, LUCAS SPEISER****TECHNIK: SIN KNOBEL****LEITUNG: SONJA SPEISER**

**EINTRITT: ERW. 20.- / STUD. 10.- / KINDER 5.- CHF**  
**TICKETS → [EVENTFROG.CH](https://eventfrog.ch) «KLEINE HEXE MUTTENZ»**









## Weihnachtskonzert

Freitag, 20. Dezember 2024, 18.30 Uhr  
Grosser Saal Mittenza



**Ensembles der Musikschule +  
Gemeinsames Singen'n'Spielen**

Weihnachtslieder zum Mitsingen → 

Adventssnack & Kollekte  
[www.amsmuttenz.ch](http://www.amsmuttenz.ch)



# Rocknacht

Bands der AMS Muttenz im Konzert



Freitag 22. November  
19.00 Uhr  
Wartenbergsaal Mittenza



Allgemeine  
Musikschule Muttenz





## Allgemeine Musikschule Muttenz Jubiläum 2024

60 Jahre 1964-2024

**Muttenz klingt!**  
Spontanes, einfaches Musizieren, überraschend oft in Muttenz

**OPENAIR**  
Freitag, 31. Mai, 18-24h, Mittenza

**KLANGSPAZIERGANG**  
Mittwoch, 19. Juni, 17h30-20h, Wartenberg

**Musikschulnacht+**  
Freitag, 20. September, 18h00-23h, Mittenza

**CHOR-ORCHESTER-KONZERT**  
Samstag, 26. Oktober, 19h30 Mittenza

**Theater KLEINE HEXE**  
6., 8., 13., 14+15. Dezember, Mittenza

▶ #Musikschulgeschichten/Podcast  
[www.amsmuttenz.ch](http://www.amsmuttenz.ch)









## Jubiläumsanlässe

### «Gespräch – Musik – Lehrperson»

Öffentliche Gesprächsrunde mit Mitarbeiter:innen der Musikschule über ihre (Lieblings-)Musik und die Welt



### Lehrpersonen

## Allgemeine Musikschule Muttenz

November und Dezember 2024  
Januar, Februar, März 2025  
Mittenza oder Donnerbaum

➡ Direkt anschliessend an die  
Internen Vorspiele der Instrumentalklassen (18h30)

➡ Nach dem Gespräch 20h30 nach Lust'n'Laune:  
«einfach gemeinsam musizieren»

- spontan + mit allen + für alle (öffentlich)
- Instrumente & Stimmbänder mitbringen
- Kein Musik Vorwissen/keine Vorbereitung
- Volkslied, Klassik, Folk, Pop, Rock, Jazz+++




[www.amsmuttenz.ch](http://www.amsmuttenz.ch)





Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

# Vorbereitungen zum Adventsfenster



*Unsere historischen Bügeleisen, eines schwerer als das andere.*

Schon ist der letzte Programmpunkt im Jahresprogramm der Arbeitsgruppe Museen in Arbeit. Im Hintergrund wurden bereits zehn historische Schneiderbüsten eingesammelt. Jetzt sind genügend «Models» bereit, um die Adventsstube bevölkern zu können. Dazu herzlichen Dank an all die Donatorinnen und Leihgeberinnen. Die historischen Wäschestücke, die wir als Thema in der Adventsstube präsentieren wollen, sind ausgewählt und werden aktuell aufbereitet. Jedes einzelne Kleidungsstück wird noch einmal auf seine «Stabilität» geprüft und in der Waschmaschine im Schonwaschgang durchgespült. Danach wird fein säuberlich gestärkt und gebügelt, um auch jede Bise, jede Ziernaht und jedes Rüschi oder Spitzli schön glatt zu kriegen.

Bei dieser kniffligen Bügelarbeit fragt man sich doch heute, wie haben das die Waschfrauen im 18. und 19. Jahrhundert geschafft? Sie arbeiteten, wie es der Name schon sagt, mit schweren eisernen Bügeleisen, die dann erst noch mit glühenden Kohlestücken gefüllt oder an einem speziellen Anstellofen aufgeheizt wurden. Wie kann man mit so etwas Klobigem so feine Weisswäsche glattbügeln, ohne sie zu verbrennen oder Glutlöcher in den Stoff zu brennen? Die ersten elektrischen Bügeleisen wurden nämlich erst in den 1890er-Jahren entwickelt. Sie heizten sich aber ununterbrochen weiter auf! So musste mit Wasserspritzern dauernd die Temperatur geprüft und dann schnell die Stromzufuhr



*1910 steht links neben der Türe der «Wöschhaafe», die Hausfrau schrubbt auf dem Waschbrett und der Gartenzaun dient als Wäscheständer.*

unterbrochen werden, bevor alles verkohlte. Der erste Thermostat zum automatischen Unterbrechen der Stromzufuhr wurde dann erst 1929 erfunden, in Form eines offliegenden Bimetall-Streifens. Also sind wir heute mit unseren leichten, auf Wunsch dampfenden und auf die genaue Temperatur der Stoffart einstellbaren Bügeleisen richtig verwöhnt.

Auch die Wäschestärke hat sich gewandelt. Sie kam schon im

16. Jahrhundert am englischen Königshof in Mode und wurde aus stärkehaltigem Mehl, Wachs und geheimen Zutaten zusammengekocht. Die gleiche Mischung wurde damals übrigens auch zum Stabilisieren der Hochsteckfrisuren und Zapfenlocken genutzt. Es war aber eine komplizierte Prozedur, die aufgekochte Stärke nicht mehr kochend, aber trotzdem noch flüssig aufzubringen, bevor das Wachs aushärtete. Ab dem späteren

19. Jahrhundert nutzte man dazu dann meistens nur noch Kartoffel-, Reis- oder Maisstärke ohne Wachs. Heute haben wir praktische Fertigprodukte zur Verfügung, die bereits in der Waschmaschine oder erst beim Bügeln aufgebracht werden.

Auf jeden Fall war nicht nur das Bügeln Schwerstarbeit, sondern auch schon das vorhergehende Waschen. In historischen Zeiten musste zuerst aus gesiebter Buchenasche eine Lauge gekocht werden, in die



*Auch in den 1940er-Jahren standen die Bottiche und der «Wöschhaafe» noch draussen.*



man die Wäsche einlegte. Die Lauge wurde dann mehrfach abgelassen, frisch aufgekocht und erneut über die Wäsche gegossen. Am nächsten Tag wurde alles dann von Hand auf dem Waschbrett geschrubbt oder auf die «Brätschi», ein stabiles Holzbrett, geschlagen. Abschliessend wurde, mangels Wasserleitung ins Haus, im Dorfbrunnen oder im nahen Bach gespült. Dabei machte es das Eigengewicht des nassen, zumeist handgewebenen Leinwandstoffes auch nicht einfacher. Kein Wunder, hat man damals die gleiche Wäsche wochenlang genutzt und nur ein- bis zweimal im Jahr so einen körperlich anstrengenden Waschtage durchgeföhrt.

Noch in der Mitte des 20. Jahrhunderts wurden sogenannte «Wösch-Häafe» in jedem Haus genutzt und die meiste Arbeit fand im Sommer und im Winter draussen statt. Vor dem jetzt etwa monatlich stattfindenden Waschtage mussten die Männer zuerst genügend Feuerholz vorbereiten, danach verschwanden sie in der Regel, bis alles vorüber war. Am Waschtage wurde dann der Bottich mit genügend Wasser gefüllt und eingefeuert. Die



Was verbirgt sich hinter den Fensterläden?

Weisswäsche wurde mit der Lauge oder später dem Seifenwasser im Bottich gekocht und mit einem Stössel bewegt. Anschliessend wurden die nassen und schweren Stücke mit einer grossen Holzgange in einen Zuber gehoben und wo nötig auf dem Waschbrett von Hand weiter geschrubbt. Das Spülen ging mit der Wasserzufuhr bis zum Haus nun

schon etwas einfacher. Aber vor allem das Auswringen und anschliessende Aufhängen von Leintüchern im Garten an der langen «Wöschhänki» war dann noch einmal ein weiterer Kraftakt. Wenn dann der Waschtage endlich vorbei war, hatten die Frauen spröde Hände, einen krummen Rücken und logischerweise schlechte Laune.

Das Bauernhausmuseum ist geschlossen. Besuchen Sie aber unser Adventsfenster vom 6. Dezember bis 6. Januar 2025.

Das Ortsmuseum ist am Sonntag, 24. November, von 14 bis 17 Uhr geöffnet, im Dezember ist auch hier geschlossen. Gezeigt werden neben der geschichtlichen Entwicklung von MuttENZ diverse Sonderausstellungen. Es stehen auch Kopien historischer Tischspiele und das neue MuttENZ Memory für Jung und Alt bereit. Besuchen Sie zum letzten Mal die zu Ende gehende Sonderausstellung mit dem historischen Weihnachtsschmuck aus dem letztjährigen Adventsfenster.

Da sind wir AGM-Frauen doch froh, können wir heute einfach Wäsche einfüllen, das passende Feinwaschprogramm wählen, und die Maschine macht ganz alleine und schonend, was sie soll. Auch beim Stärken greifen wir ausnahmsweise zu Fertigprodukten und bügeln mit Dampf und einem Temperaturregler.

Barbara Rebmann

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MUTTENZ

# Das erste Jahr der Wirtschaftsförderung MuttENZ

Die Wirtschaftsförderung MuttENZ (WiFöM) hat seit ihrer Gründung im vergangenen Jahr bereits viele wichtige Schritte unternommen, um die lokale Wirtschaft zu stärken und die Gemeinde als Wirtschaftsstandort nachhaltig zu entwickeln. Mit einem klaren Fokus auf Vernetzung und Zusammenarbeit werden gezielte Massnahmen ergriffen, von denen der Standort und letztlich die gesamte Bevölkerung profitiert.

Ein wichtiger Teil der Wirtschaftsförderung ist das Engagement, die Akteure aus Wirtschaft, Bildung, Politik und Verwaltung miteinander zu verbinden. Im Sommer fand der erste Workshop zur Ausarbeitung der Mission und der Projektziele statt, der wertvolle Impulse für die nächsten Jahre gesetzt hat. Die Mission ist klar formuliert:

Die Wirtschaftsförderung MuttENZ unterstützt ansässige und neue Unternehmen dabei, sich zu vernetzen und weiterzuentwickeln – zum Wohle der gesamten Gemeinde.

Ein Highlight im Herbst war der Roundtable mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem lokalen Bildungscluster. Die Veranstaltung brachte Akteure aus verschiedenen Bildungsinstitutionen mit dem Vorstand der Wirtschaftsförderung MuttENZ zusammen, um Herausforderungen und Potenziale zu sammeln, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erörtern und neue Projekte zu entwickeln, die sowohl die Bildungslandschaft als auch die lokale Wirtschaft langfristig stärken sollen. In Hinblick auf den allgegenwärtigen Fachkräftemangel bildet eine lokale Zusammenarbeit

eine wichtige Grundlage, um den Standort MuttENZ weiter zu stärken.

Auch auf organisatorischer Ebene ist vieles geschehen: Seit der Gründung der Wirtschaftsförderung MuttENZ wurden zahlreiche Aufbauarbeiten abgeschlossen, darunter die Einrichtung eines Stakeholdermanagements, der Ausbau der Webseite und des Social-Media-Profiles und das Ausarbeiten des Fahrplans für das nächste Jahr.

Neben der Bearbeitung verschiedener Anfragen aus der Wirtschaft wird auch eine Bilanz über die neu gegründeten, zugezogenen und weggezogenen Unternehmen am Standort geführt. Sehr erfreulich für den Standort MuttENZ: Bis Anfang November wurde knapp dreimal so viel Zuwachs wie Wegzüge verzeichnet.

Der Blick nach vorne zeigt auch für das kommende Jahr wieder spannende Veranstaltungen. Zum Jahresanfang findet am 16. Januar 2025 der Neujahrsanlass der Wirtschaftsförderung MuttENZ im GETEC PARK.SWISS statt. Die Vorbereitungen laufen bereits, und die Veranstaltung verspricht erneut eine gute Gelegenheit zur Vernetzung für die lokale Wirtschaft, die Bildungsinstitutionen und die Politik zu werden. Die Anmeldung ist über [www.wifoem.ch](http://www.wifoem.ch) (QR-Code) möglich.



## DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

**Kulturverein**

# Barocke Klänge mit Isaac Makhdoomi

Der aus einer indisch-schweizerischen Familie stammende Isaac Makhdoomi ist Flötist und bezaubert sein Publikum mit seinem virtuoseren Musizieren.

In der Region Basel aufgewachsen, ist er längst ein gefeierter, internationaler Musikstar. In der Tasche hat Makhdoomi den Master of Arts in Blockflöte in den Meisterklassen von Kees Boeke und Maurice Steger an der Zürcher Hochschule der Künste erlangt, hinzu kommt der Master in Pädagogik im Hauptfach Blockflöte.

Als Weltenbummler ist er vertraut, auf grossen Bühnen zu spielen, er liebt es aber auch, auf kleinen, feinen Bühnen zu sein und kommt nun in die St. Arbogast Kirche. Isaac Makhdoomi spielt mit Vorliebe als Solist oder in kammermusikalischer Besetzung.

Am ersten Adventssonntag bringt er nun zwei Musikerfreunde mit, Giulio Sanna (Italien), Barock-



Isaac Makhdoomi, Giulio Sanna und Sergio Flores.

Fotos zVg

violoncello, und Sergio Flores (Mexiko), Cembalo. Die drei Musizierenden werden ein feierliches Programm mit Werken von J.S. Bach, Corelli, Scarlatti, Castello, Gemiani und Vivaldi spielen.

Freuen Sie sich, lassen Sie sich auf die Klänge dreier Meister ihres Faches ein und kommen Sie in die vorweihnächtlich geschmückte

Dorfkirche in Muttenz. Es wird bezaubernd!

Andrea Spaenhauer  
für den Kulturverein Muttenz

**Infos: 1. Dezember, 17 Uhr, St. Arbogast Kirche, Eintritt 40 Franken, Mitglieder mit Ausweis 35 Franken, Studierende 15 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, Vorverkauf in der Papeterie Rössligass 061 461 91 11, Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint, Abendkasse ab 16.30 Uhr.**

**Was ist in Muttenz los?****November**

**Fr 22. Buch – Collage**  
14 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Collage-Performance um 18 Uhr mit Beatrice Mahler/Stimme, Felix Probst/Bassklarinette, Claire-Lise Dovat/Collage, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

**AMS-Rocknacht**

19 Uhr, Bands der Allgemeinen Musikschule, Wartenbergsaal Mittenza.

**Sa 23. Jagdtag**

Raum: Langenstrich/Rütihard. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert. Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

**Adventszauberinnen**

10 bis 12 Uhr, wöchentliche Präsentation lokaler Produzentinnen und Verkauf ihrer Kreationen, Frauenverein, Brühlweg 3.

**Gemeindemittagessen**

11.30 bis 13.30 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus Feldreben, Raclette für ein Projekt der Schweizerischen Berghilfe.

**Buch – Collage**

14 bis 18 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

**MidnightSports**  
20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

**So 24. Wahlsonntag**  
Lokale, kantonale und eidgenössische Vorlagen, per Post oder im Wahlbüro.

**Buch – Collage**

14 bis 18 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

**Englische Kathedralmusik**

16 Uhr, Orgelkonzert mit David Blunden, Basel, katholische Kirche Muttenz, Eintritt frei, Kollekte.



**Fr 29. Buch – Collage**  
14 bis 18 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

**Adventsmarkt**

**Schulhaus Gründen**  
17 bis 19 Uhr, es gibt Adventskränze, Weihnachtsdeko, Weihnachtskarten, sowie leckeres Essen und Getränke.

**Sa 30. Adventszauberinnen**  
10 bis 12 Uhr, wöchentliche Präsentation lokaler Produzentinnen und Verkauf ihrer Kreationen, Frauenverein, Brühlweg 3.

**Adventskranzbinden**

14 bis 17 Uhr, nicht nur für Kinder, insbesondere auch für Erwachsene, Robinson-Spielplatz Muttenz, www.robinsonspielplatz.ch

**Buch – Collage**

14 bis 18 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

**Musigobe Musikverein**

19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt 12 Franken, Vorverkauf Drogerie Dietschi und Abendkasse.

**MidnightSports**

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:  
[redaktion@muttzenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttzenzeranzeiger.ch)

**Gemeindechor**

## Herzliche Einladung zur Adventsmusik!

Der Gemeindechor Schänzli, unter der Leitung von Damaris Nussbaumer, lädt Sie herzlichst zur diesjährigen Adventsmusik ein.

Der Chor spielt und singt Werke von J.S. Bach, J.D. Heinichen und A. Vivaldi. Im Zentrum des Programms steht das Magnificat, der Lobgesang der Maria. Der Chor und die beiden Mezzosopranistinnen Xenia Lemberski und Joanna Kennel werden begleitet von einem Ad-hoc-Orchester.

Am Samstag, 14. Dezember, um 20 Uhr und am Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr bringen Chor und Orchester den Saal der Menonitengemeinde an der Pestalozzistrasse 4 zum Klingen und freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzerts wird eine Kollekte erhoben, welche vollumfänglich Hilfsprojekten in Syrien, Togo und Ecuador gespendet wird. Dies ist Weihnachten für diese Welt!

Gönnen Sie sich eine musikalische Auszeit in der dichten Vorweihnachtszeit, und falls Sie selber Lust haben, mitzusingen, sind Sie ab Januar 2025 jederzeit herzlich willkommen, eine Schnupperprobe zu besuchen!

Florence Neugebauer

für den Gemeindechor Schänzli

**claro**

## Neue Kerzen eingetroffen



Seit 1961 verkauft Amnesty International Kerzen der Freiheit und seit über 20 Jahren gibt es diese im claro-Weltladen. Jetzt sind sie wieder eingetroffen, teils in neuen Farben und ganz neu aus Olivenwachs in Weiss. Auch die beliebten Bienenwachs-Kerzen sind wieder da. Selbstverständlich verdient der Laden nichts am Verkauf. Toll, wenn möglichst viele verkauft werden können. Der Helvetas-Kalender und die neuen Unicef-Karten sind auch eingetroffen. Bis bald!

Heidy Bornand  
für den Verein claro-Weltladen



Das schlagkräftige Team des Forstreviers Schauenburg investiert einen guten Teil seiner Arbeitszeit in Naturschutz, etwa in das 2024 geschaffene Biotop Bruderhalde in Frenkendorf.

## FORSTREVIER SCHAUENBURG IST AUF KURS

**2021 wurde das Forstrevier Schauenburg neu als Zweckverband strukturiert. Der wirtschaftliche Erfolg ermöglicht es, den Betrieb stabil zu führen.**

Drei Bürgergemeinden, ein Forstrevier – so lässt sich die Organisation des Forstreviers Schauenburg seit Sommer 2021 umschreiben. Der Betrieb hat als Zweckverband gegenüber früher deutlich mehr Autonomie erhalten und gleichzeitig auch Verantwortung übernommen. Diese Freiheiten hat die Organisation im Sinne der Bürgergemeinden genutzt: Heute steht das Forstrevier personell, finanziell und technisch ausgezeichnet da Es diversifiziert die Tätigkeiten, um auch in Zukunft wirtschaftlich robust zu sein.

### 100'000 Franken für die Gemeinden

2021 waren sechs Personen am Start, heute beschäftigt das Forstrevier elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In allen drei Betriebsjahren konnte das Forstrevier einen Gewinn verbuchen. 2024 zahlte der Forstbetrieb deshalb erstmals den drei Bürgergemeinden MuttENZ, Pratteln und Frenkendorf insgesamt 100'000

### BRENNHOLZ: JETZT BESTELLEN

Der milde Herbst ist passé, nun schätzt man wieder die gemütlichen Abende am Kamin oder wärmt sich im Garten an der Feuerschale. Bestellen Sie Ihren Holzbedarf frühzeitig und am besten in unserem Online-Shop, damit wir Sie mit dem passenden Holz beliefern können. Neu führen wir die Kategorie Mischholz mit Esche, Buche und Ahorn. Der Energiewert ist etwas tiefer als bei reiner Buche, entsprechend günstiger geben wir das Holz ab. Grünes Brennholz übrigens verkaufen wir nur noch bis Ende Jahr. Und ein Tipp für einen guten Neujahrsvorsatz: Bestellen Sie 2025 schon in den Sommermonaten Ihr Brennholz. Auf Ware, die bereits dann ausgeliefert wird, gewähren wir einen Rabatt.  
forstrevier-schauenburg.ch

Franken aus. Zum guten Geschäftsgang beigetragen hat neben dem engagierten Team auch der Umstand, dass die Holznachfrage und die Holzpreise seit einiger Zeit stabil sind oder sogar leicht steigen.

### Technik ermöglicht gute Arbeit

Doch das Forstrevier will nicht nur Geld verdienen, sondern investiert auch in geeignete Maschinen. Dazu gehören Fahrzeuge für den Personentransport, ein Teleskoplader und ein Landwirtschaftstraktor: Er wird als Allroundfahrzeug in der Holzernte, dem Strassenunterhalt, in der Brennholzaufbereitung und in den Weihnachtsbaumkulturen eingesetzt. Für diese Zwecke müssen nicht mehr umständlich externe Fahrzeuge dazugemietet werden, was die Arbeiten flexibler macht.

Die Neustrukturierung sorgt für kurze Informations- und Entscheidungswege. Gleichzeitig arbeitet man effizient mit der Revierkommission als Kontrollorgan zusammen, was die Transparenz sicherstellt. Ein Beispiel dafür, wie die Neuorganisation die Administration vereinfacht, ist der Holzschlag: Wird gemeindeübergreifend gearbeitet, kann das anfallende Holz verkauft werden, ohne dass man den Erlös kompliziert auf die einzelnen Gemeinden aufteilen muss. Auch das Team selbst spürt den neuen Wind: Die Beschäftigten kommen viermal pro Jahr zu einem Teamabend zusammen und freuen sich darüber, dass sie nicht einfach angestellt sind, sondern ihren Lohn selbst erwirtschaftet haben. Diese positive Einstellung motiviert und führt zu einer höheren Identifikation mit dem Forstbetrieb.

### SCHNEIDEN SIE IHREN WEIHNACHTSBAUM SELBST!

In vielen Stuben ist er ein Muss, der stachelige Grüne aus dem eigenen Gemeindewald. Ob stämmige Nordmannstanne, edle Blautanne oder klassische Fichte – im Dezember bieten wir eine reiche Auswahl an Bäumen in unterschiedlichen Grössen an. In unseren Weihnachtsbaumkulturen können Sie Ihren Favoriten selbst aussuchen und gleich absägen.



Regionale Weihnachtsbäume sind etwas ganz Besonderes.

#### Pratteln

Verkauf von Bäumen ab Schmittiplatz:  
Samstag, 14. Dezember 2024, 9 bis 12 Uhr u. 13.30 bis 16 Uhr

Schneiden von Bäumen ab Kultur, Mitfahrgelegenheit vom Schmittiplatz Pratteln auf die Kulturen «Röti» und zurück:  
Samstag, 14. Dezember 2024, 9 bis 12 Uhr u. 13.30 bis 16 Uhr  
16.–19. Dezember 2024, jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr

#### MuttENZ

Verkauf von Bäumen ab Kirchplatz St. Arbogast:  
Freitag, 13. Dezember 2024, 13–16.30 Uhr  
Samstag, 14. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr  
Sonntag, 15. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr  
Montag, 16. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr

Verkauf direkt ab Kultur Rütihard:  
Samstag, 14. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr  
Mittwoch, 18. Dezember 2024, 13.30–16.30 Uhr

#### Frenkendorf

Verkauf von Bäumen ab Dorfplatz:  
Mittwoch, 18. Dezember 2024, 17.30–19.30 Uhr  
Samstag, 21. Dezember 2024, 9–11 Uhr

#### Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53  
forstrevier-schauenburg.ch

#### Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12  
m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Stadtplanung

# Denkanstoss zu einer nachhaltigen Transformation des Siedlungsgebietes

Die Wanderausstellung zu 10-Minuten-Nachbarschaften hielt in Pratteln. Sie warf einen lehrreichen Blick auf die Gemeinde.

Von David Renner

Vom ersten November bis Mitte dieser Woche stand zwischen Schloss- und Burggartenschulhaus ein bunter Wald an Infotafeln zum Thema 10-Minuten-Nachbarschaften. Ein Höhepunkt der Ausstellung war 9. November der Spaziergang mit anschliessendem Vortrag und Talk mit Sibylle Wälty. Sie ist Raumentwicklungs-Forscherin am ETH Wohnforum und hat das Konzept der 10-Minuten-Nachbarschaft entwickelt.

Das Projekt beschreibt, was eine Verdichtung nach innen bedeutet und wie diese aussehen kann. In der 10-Minuten-Nachbarschaft sind viele Dinge des täglichen Bedarfs wie Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen zu Fuss in den namensgebenden zehn Minuten erreichbar. Dies entspricht einem Radius von 500 Metern, in dem sich Wohnen, Arbeit, Dienstleistungen und öffentlicher Verkehr finden. Die kurzen Distanzen verringern den Autoverkehr und die Verdichtung reduziert den Flächen- und Ressourcenverbrauch. Damit ein Zehn-Minuten-Raum funktioniert, braucht es eine gewisse Anzahl an Bewohnern und Arbeitsplätzen.

Hintergrund ist die Siedlungsentwicklung der Schweiz und die politische Zielsetzung, auf diese einzuwirken. Wälty hat das Kon-



Sibylle Wälty stellte beim Spaziergang das Konzept der 10-Minuten-Nachbarschaften vor. Mit Blick auf Gemeinden im Baselbiet hat sie dieses zur 10-Minuten-Ortschaft angepasst.

Fotos David Renner

zept vor dem Hintergrund des anhaltenden Bevölkerungswachstums formuliert, das für 2050 mit 10,5 Millionen Einwohnenden rechnet: «Meine Frage war, wie man Innenentwicklung vor Ausentwicklung unter der Annahme, dass das Bevölkerungswachstum dem Wirtschaftswachstum folgt, umsetzen kann.»

## Schweizer Entwicklung

In der Stadtplanung wäre ein Verhältnis von zwei zu eins von Einwohnern zu Arbeitsplätzen als optimal. Das heisst, dass es auf zwei Einwohner einen Arbeitsplatz von 100 Stellenprozenten gibt.

Dieser Wert wurde in Schweizer Städten zuletzt 1960 erreicht. Seit-

dem entstanden mehr Arbeitsplätze als Wohnraum, sodass das Verhältnis heute oft bei eins zu eins liegt. Die Folgen in den Städten sind knapper Wohnraum und hohe Mietkosten. Die Menschen leben jenseits der Zentren und pendeln. Als Gegenbewegung möchte das Raumplanungsgesetz die Zersiedlung stoppen. Gemeinsam mit der Bundesverfassung fordert es eine «zweckmässigen und haushälterischen Nutzung des Bodens» sowie eine geordnete Besiedlung. Mit der Revision des Raumplanungsgesetzes durch den Bundesrat wurden 2014 zudem Massnahmen gegen die Zersiedelung eingeführt, was auch eine verstärkte Verdichtung nach innen vorsieht. Wälty ordnet

dies jedoch ein: «Es gibt keinen Konsens, was es braucht, um das umzusetzen, was man vor 10 Jahren beschlossen hat.» Mit dem Konzept der Zehn-Minuten-Nachbarschaft möchte sie hier Denkanstösse bieten.

## Fussflüchtig erreichbar

In ihrer Forschung formuliert Wälty einen Zielwert von mindestens 15'000 Personen und die Hälfte an Vollzeitarbeitsplätzen für eine 10-Minuten-Nachbarschaft im städtischen Kontext. Zu Beginn des Spaziergangs redimensionierte sie diese Zahlen: «Die ‚Zehn-Minuten-Ortschaft‘ braucht 10'000 Einwohnenden im 500 Meter Radius und idealerweise die Hälfte an Be-



Vor dem Altersheim betonte Wälty die Bedeutung von Angeboten für die ältere Bevölkerung, die zu Fuss erreichbar sind.



Ob Apotheke oder Gastrobetrieb: Trotz unmittelbarer Nähe zum ÖV sind Parkplätze nötig, um genügend Kundschaft anzuziehen.

schäftigten. Diese 15'000 Menschen ermöglichen, dass die Läden und Geschäfte von den Leuten gestützt werden, die dort leben und arbeiten. Die Geschäfte sind dadurch nicht primär auf Menschen angewiesen, die mit dem Auto anreisen.» Wälty hat Gemeinden im Baselbiet auf ihre Eignung für solche Zehn-Minuten-Nachbarschaften geprüft. Mit Pratteln hat sie insgesamt 14 Gemeinden identifiziert, die sich dafür eignen würden: In Pratteln ist es das Gebiet «Pratteln Mitte», welches sich dafür anbietet.

### Pratteln im Blickpunkt

Beim Spaziergang nahmen neben der interessierten Bevölkerung auch Einwohnerräte sowie Regierungspräsident Isaac Reber und Kantonsplaner Thomas Waltert teil. Mit ihrem geübten Blick konnte Wälty auf dem Rundgang über die Bahnhofsstrasse zum Bahnhof, über die Wasenstrasse und die Schlossstrasse zurück zum Schlossschulhaus allerlei Beobachtungen teilen. Auffälligstes Merkmal dafür, dass die Geschäfte in diesem Gebiet heute nicht durch die direkte Wohnbevölkerung und Arbeitnehmenden getragen werden, sind die Parkplätze, die die Apotheke, Gastrobetriebe und Restaurants ihrer Kundschaft zur Verfügung stellen. Dabei liegen diese in direkter Nachbarschaft zu ÖV-Stationen. Auch an den Öffnungszeiten sieht sie, dass heute die Publikumsfrequenz noch gering ist. Läden und Gastrobetriebe schliessen schon Samstagmittag oder machen erst gar nicht auf.

Wälty konnte die Beobachtungen mit Zahlen unterlegen: Prat-



Regierungspräsident Isaac Reber umrahmt von Prattler Einwohnerräten: Für die Ideen der 10-Minuten-Nachbarschaft interessierte sich neben der Prattler auch die Baselbieter Politik.

teln wohn dichtester 500-Meter-Radius hat seinen Mittelpunkt in der Grabenmattstrasse 38/39. Hier kommen 5200 Einwohnende auf 1700 Beschäftigte, was einem Verhältnis von drei zu eins entspricht. Ein anderes Verhältnis von Wohnbevölkerung und Vollzeitstellen zeigt sich rund um den Bahnhof. Hier leben 3000 Menschen und es gibt 3600 Vollzeitstellen, was einem Verhältnis von 0,8 zu 1 entspricht. Sie erläuterte, dass die Menschen in solchen Räumen rund ein Drittel ihrer Erledigungen zu Fuss machen.

Diese Zahl steige bei 10'000 Einwohnern in einem 500 Meter Radius auf knapp zwei Drittel an. Jeder Weg, der mit dem Auto zurückgelegt wird, hat dabei laut Wälty das Potenzial, aus Pratteln herauszuführen. «Wenn man einen Weg mit dem Auto macht, dann macht es keinen Unterschied, ob man in ein Restaurant nach Pratteln, Rheinfelden oder Basel fährt. Das führt zu einer höheren Konkurrenz.»

Der Talk mit Wälty, dem Kantonsplaner Waltert, Gemeindepräsidenten Burgunder und Roman

Hanimann, Projektleiter bei der Entwicklung des Raumentwicklungskonzepts (REK), wurde unter der Moderation von Dirk Lohaus, Teamleiter Raumplanung, zu einem spannenden und informativen Austausch über die Chancen und Möglichkeiten Prattelns.

### Chancen für die Gemeinde

Hanimann sieht wie alle anderen auch eine Chance für und mit einer höheren Verdichtung: «Zwischen Dorf und Bahnhof ist heute schon eine funktionierende Mitte, die aber noch viel Potenzial hat.» Er betonte zudem die positiven Auswirkungen für Wohngebiete, die ein starkes Pratteln Mitte hätte. Waltert ordnet für sich die 10-Minuten-Nachbarschaft ein: «Was mir an dem Konzept gefällt, ist, dass man schaut, wie ein Ort für sich funktioniert. Alles andere, zum Beispiel wie er vernetzt ist, kommt noch on top dazu.»

Das Projekt einer 10-Minuten-Nachbarschaft ist keine Blaupause, sondern nur Ideengeber. Gleichzeitig liefert das Konzept aber auch Antworten darauf, warum es in Pratteln keinen Dorfladen mehr gibt oder warum es wenige Lebensmittelläden hat. Mit dem REK hat Pratteln bereits ein Konzept für die Verdichtung im Zentrum vorgelegt. Mit einer geänderten Bauzonordnung kann dieses dann sein Potenzial entfalten.



Im Talk wurde das Projekt der 10-Minuten-Nachbarschaft umfassend diskutiert: Roman Hanimann, Sibylle Wälty, Stephan Burgunder, Thomas Waltert und Dirk Lohaus (von links).

**Bredella West hat die perfekte Lage, um das Dorf mit Busbahnhof und einer Velounterführung zu ergänzen. JA zu Bredella West!**



**Bernhard Zwahlen,**  
Co-Präsident  
Pro Velo beider Basel

# Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter  
[www.hi-jobs.ch](http://www.hi-jobs.ch)  
0800 550 440



**Ich habe grosses VERTRAUEN in den Einwohnerrat. Deshalb stimme ich überzeugt JA zu Bredella West!**



**Beat Stingelin**  
Prattler Bürger  
a. Gemeindepräsident

**Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.**

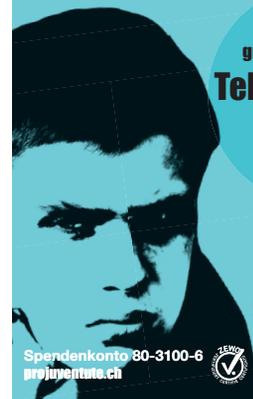
[berghilfe.ch](http://berghilfe.ch)



Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

## Notfall!

**Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!**



Kleines oder grosses Problem?

**Telefon Nr. 147**

SMS an 147  
[www.147.ch](http://www.147.ch)



Spendenkonto 80-3100-6  
[projuventute.ch](http://projuventute.ch)

### Top 5 Romane



**1. Anne Gold**  
Wenn jede Sekunde zählt  
Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag

**2. Martin R. Dean**  
Tabak und Schokolade  
Roman | Atlantis Verlag

**3. Sebastian Fitzek**  
Das Kalendermädchen  
Thriller | Droemer Verlag

**4. Zora del Buono**  
Seinetwegen  
Roman | Verlag C.H. Beck

**5. Helen Liebendörfer**  
Nicht ohne Regenschirm  
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag

### Top 5 Sachbücher

**1. Oskar Jenni**  
Kindheit – Eine Beruhigung  
Erziehungsratgeber | Kein & Aber Verlag



**2. Alexej Nawalny**  
Patriot – Meine Geschichte  
Autobiografie | Fischer Verlag

**3. Christoph Glaser**  
Atmen – Der Schlüssel zur erfolgreichen und gesunden Führung  
Management | Campus Verlag

**4. Yuval Noah Harari**  
Nexus  
Kulturgeschichte | Penguin Verlag

**5. Anne Applebaum**  
Die Achse der Autokraten  
Politik | Siedler Verlag

### Top 5 Musik-CDs

**1. The Cure**  
Songs Of A Lost World  
Pop | Polydor

**2. David Garrett**  
Millennium Symphony  
Pop | Polydor



**3. Haydn 2032**  
No. 16 The Surprise  
Il Giardino Armonico, Kammerorchester Basel, Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics

**4. Igor Levit**  
Brahms Wiener Philharmoniker, Christian Thielemann  
Klassik | Sony | 3 CDs

**5. Melody Gardot**  
The Essential  
Jazz | Decca | 2 CDs

### Top 5 Vinyl

**1. The Cure**  
Songs Of A Lost World  
Pop | Polydor

**2. Andreas Vollenweider**  
Live At Rockpalast 1982  
Unterhaltung | Avaf Music

**3. David Garrett**  
Millennium Symphony  
Pop | Polydor | 2 LPs

**4. Coldplay**  
Moon Music  
Pop | Warner



**5. Jakub Józef Orliński**  
Beyond  
Klassik | Erato

**Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.**

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Alter

# Den Schritt in die Pensionierung gestalten und das Leben geniessen

Die Arbeitspsychologin Astrid Mehr präsentierte Ansätze, wie der Übergang in den Ruhestand gemeinschaftlich werden kann.

Von David Renner

Letzte Woche lud das Alters- und Pflegeheim Madle (APH Madle) zu einem öffentlichen Vortrag von Astrid Mehr zum Thema «Der Übergang vom Berufsleben in die Pensionierung» ein. Am Mittwochabend hatten sich über 70 Menschen im Foyer eingefunden, um den informativen und lebendigen Vortrag der Arbeitspsychologin zu hören. Mehr arbeitet als Coach und Trainerin und konnte so auf einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Ihr Vortrag bot praxisnahe Ansätze, wie man die neue Lebensphase gestalten kann. Im Anschluss offerierte das APH Madle einen Apéro riche, an dem sich das Publikum über das Gehörte noch rege austauschte und die ein oder andere Frage im kleinen Kreis an die Referentin stellte.

Fraglos ist die Pensionierung ein einschneidendes Ereignis, das Menschen verschieden trifft. Für manche bedeutet das Ende der Berufszeit den «Abschied aus dem Rampenlicht», für andere ist es eine «Befreiung». Was wegfällt, ist von Person zu Person unterschiedlich: sei es das Sinnstiftende der Arbeit, die Rolle, das Beziehungsnetz oder eben der Stress. Für Mehr verdient die Pensionierung zwei lachende und zwei weinende Augen: «Es ist ein wirklicher Abschluss, aber es kommt noch was.»

## Viel Zeit vor sich

Das Bild des Rentners, führt sie aus, der nur noch auf einer Bank sitzt und Äpfel schält, ist nicht mehr zeitgemäss. Das biologische Alter hat sich verändert. Für Menschen von 65 bis 75/80 führt sie deshalb den Begriff des «jungen Alters» ein, der dem Rechnung trägt. «Die Lebenserwartung mit 65 beträgt für Männer im Schnitt 19,9 Jahre und für Frauen 22,7 Jahre», stellt sie fest und ordnet die Zahlen ein: «Sie haben noch ein Drittel bis zu einem Viertel ihres Lebens vor sich.» Deshalb gelte es, für das fit zu sein, was noch kommt.

Mit dem Wegfall der beruflichen Verpflichtungen öffnet sich ein weites Feld, das gefüllt werden will. Um nicht in ein metaphorisches Loch zu fallen, hilft es laut



Der Eintritt in die Pensionierung ist ein Ende und ein Neuanfang: Für Astrid Mehr eröffnet das auch die Chance, sich ein Stück weit neu zu erfinden.

Fotos David Renner

Mehr, ein positives Bild von sich zu entwerfen. Womit man seine Zeit füllen kann, ordnet Mehr in vier Gruppen ein: Sozialkontakte, Arbeit, Sinnstiftendes und Kultur sowie Körper und Gesundheit. Sie betont die Bedeutung der sozialen Netze und spricht dabei von der «vierten Säule». Es reichen wenige, aber gute Freunde. Die Pensionierung sieht Mehr dabei auch als Chance, neuen Schwung hineinzubringen: Alte Bekanntschaften können wieder aufleben oder Bekanntschaften mit Menschen, für die man davor keine Zeit hatte, angebahnt werden.

Das Mehr an Zeit kann dabei für die eigene Partnerschaft zur Herausforderung werden. Plötzlich

sind beide zu Hause und der Partner macht nichts richtig, erzählt die Psychologin mit einem Augenzwinkern. Sie sieht das jedoch positiv und spricht von einer «wunderbaren Chance für die Partnerschaft», die man allerdings ergreifen muss. Die neue Situation erfordert es, sich mit Vorstellungen und Ideen des Partners und den eigenen auseinanderzusetzen und die Situation regelmässig zu besprechen, um eine Balance zu finden: «Wie viel Überschneidung wollen Sie, wie viel Individuelles, wie teilen Sie die Aufgaben auf.» Letztlich gilt es hier, immer wieder den Austausch zu suchen und lösungsorientiert zu diskutieren, betont Mehr. Auch bei den Aufgaben und Hobbys, die

man sich sucht, ist man nicht von dem abhängig, was man war, sondern kann sich auf das konzentrieren, was man jetzt will. «Bei manchen leben die Träume der Jugend wieder auf, wenn die Kinder aus dem Haus sind. Oder man widmet sich einem Talent, das brachlag,» erzählt Mehr. Für manches ist man mittlerweile zu alt, aber vieles kann man noch machen.

## Freizeit gestalten

Wichtig ist für Mehr, dass man sich mit den gestellten Aufgaben nicht unterfordert, was zu Langeweile führt, noch überfordert, was zu Stress führt. Als Gegengewicht zum Hobby empfiehlt Mehr, auch sinnstiftende Tätigkeiten zu pflegen: Sei es philosophieren, ein Amt bekleiden oder die eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten, beispielsweise als Trainer, weitergeben. Bei all dem kommt es für Mehr auf die eigenen Präferenzen an.

Aus ihren Erfahrungswerten als Coach berichtet sie von einem typischen Verlauf im Wohlbehagen im jungen Alter. Auf eine Sturm- und Drang-Zeit zu Beginn der Pensionierung folgt häufig eine Ermüdung. Nach einer Neuorientierung (oder zwei oder drei) folgt dann aber eine Phase der Stabilität, in der der Ruhestand genossen wird. Dabei gilt es, sich immer wieder zu prüfen und zu hinterfragen. Dafür braucht es im Alter auch Mut zu Neuem: «Ich darf mich neu erfinden, muss aber nicht.»



Der Vortrag zog ein grosses und interessiertes Publikum an. Astrid Mehr ging im Anschluss noch auf die Fragen der Zuhörenden ein.

## Bibliothek

## Lüpfiger Abend mit Märchen

**Märchenerzählungen wurden mit Volksmusik zum Leben erweckt.**

Über 40 Personen fanden sich am Freitagabend, 15. November, in der Bibliothek Pratteln ein, um in die Welt der Schweizer Volksmusik und Märchen einzutauchen. Annamarie Strickler erzählte Märchen und das Trio Basel-Land-Strycher – bestehend aus Madlena Amsler,

Doris Bacchi und Albert Amsler – brachte mit Hackbrett, Geige, Gitarre und weiteren Instrumenten traditionelle Klänge zum Leben. Auf kreative und abwechslungsreiche Weise interpretierten sie Musik aus verschiedenen Regionen der Schweiz. Seit rund 13 Jahren widmet sich das Ensemble mit viel Herzblut dieser lebendigen Tradition und bereichert das Baselbiet mit etwa zwei bis drei Auftritten pro Jahr.

Strickler faszinierte das Publikum mit Geschichten aus ihrer umfangreichen Märchensammlung. Sie erzählte von einem Bauern, der mit Schlaueit den Teufel überlistete, von Bauernkindern, die einen sturen Zwerg übertrumpften, und vom Weber Antonio, der mit mehr Glück als Verstand zu Wohlstand gelangte. Die Musik des Trios untermalte die Erzählungen meisterhaft – mal mit einem Zäuerli aus Herisau, mal

mit einem Basler Tanz aus dem 15. Jahrhundert. Instrumente wie Talerschwinger, Reibtrommel und Blockflöte sorgten dabei für klangliche Vielfalt und spannende Akzente. Der Abend klang bei Kaffee, Tee und feinem Gebäck gemütlich aus. Der Anlass war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Schweizer Traditionen sein können.

Marion Weisskopf  
für die Bibliothek Pratteln



Der Anlass «Märli und Musig us de Schwyz» stiess beim Publikum auf grossen Anklang.

Fotos zVg



Doris Bacchi demonstrierte mit Albert Amsler und Madlena Amsler die Vielfalt der Schweizer Volksmusik.

## Vereine

## Brocki-Nacht mit vielen Besuchern

Die Brockenstube und Lebensmittelhilfe des Vereins Cartons du Coeur lud am letzten Samstag zu ihrer Brocki-Nacht ein. Sie ist fast schon eine Tradition im Prattler Kalender, da sie immerhin bereits zum siebten Mal stattfand. Primär als Dankeschön für die zahlreichen Helfer und Gönner konzipiert, liessen es sich aber auch viele Kundinnen und Kunden der Brockenstube nicht nehmen, am Buffet und Programm teilzunehmen.

Viele der freiwilligen Helfer holen unter dem Jahr für den Verein aus rund zehn Migros-Filialen und anderen Grossisten Lebensmittel und leeren die Spendenboxen, die in einem Teil der Migros-Filialen stehen. Mit diesen übrig gebliebenen oder gespendeten Lebensmitteln werden jede Woche rund 1500 bedürftige Menschen versorgt, die damit einen kleinen finanziellen Spielraum gewinnen. Die Lebensmittelhilfe wird zu einem wesentlichen Teil von der 2016 eröffneten Brockenstube finanziell getragen. Regelmässig finden auch Anlässe

wie die Brocki-Nacht und die Movie-Nights an drei Samstagen im Jahr statt. Vor allem die Philosophie der Second-Hand-Kleidung erfreut sich bei jüngerem Publikum immer grösserer Beliebtheit. Dazu gehören auch die verschiedenen Online-Plattformen, um die erlesenen Stücke zu vermarkten.

In der Brockenstube sind auch Personen in einem zertifizierten Beschäftigungs- oder Integrationsprogramm tätig, die das Projekt unterstützen. Neben Sylvie Anderrüti als Geschäftsführerin ist auch die Stellvertreterin und Tochter Lucie Anderrüti am Abend der Brocki-Nacht voll im Einsatz. Denn viele der ein-

treffenden Gäste stöbern zuerst noch in der Brocki, um das eine oder andere Bijou zu ergattern. Spätestens an der Versteigerung konnten noch die letzten Stücke gesichert werden – unter anderem auch eine Play-Station-Konsole, ein Schmuckstück für Retro-Gamer.

Josef Anderrüti für Cartons du Coeur



Bei der Versteigerung gab es kleine Schätze zu ergattern. Dazu lockte das gute Znacht in die Brocki. Fotos zVg



## Vereine

## Modellbauausstellung des NRC Pratteln

Viele Leute geben ihr Modellbauhobby auf oder sind zu alt, um weiterzumachen. Zudem fehlt der Nachwuchs. Auch der Nautic Racing Club Pratteln (NRCP) beklagt einen starken Rückgang von aktiven Mitgliedern. Es gibt nur noch vereinzelte Modellbauer, die ihr Hobby aktiv ausüben.

Ein gutes Beispiel ist der alte Kern des NRCP. Der 71-jährige Vereinsgründer Andreas Gasser, der seit 36 Jahren Präsident des Vereins und ein leidenschaftlicher Modellbauer und Sammler von nautischen Artefakten ist. Mit seinem Vorstandskollegen Philippe Knoll war er an vielen Treffen anderer Modellschiffvereine in der Schweiz sowie im Ausland, wo schöne Modelle zur Schau gestellt wurden und sie den NRCP präsentieren konnten.

Der NRCP selbst führte in vergangenen Jahren auch mehrere Schweizermeisterschaften, Alemanenregattas und Sea-Jet-Rennen durch, an denen doch immer zahlreiche Modellbauer aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien und Holland zu den vom NRCP organisierten internationalen Treffen kamen. Aufgrund fehlender (und damit mithelfender) Mitglieder,



Der NRC präsentiert seine Schätze auf dem Trockenen.

Fotos zVg

und der stark gestiegenen Kosten hat sich der Nautic Racing Club Pratteln leider dazu entschlossen, zukünftig keine Modellschiffausstellungen mehr im Schwimmbad Pratteln zu organisieren. Als Alternative organisiert der NRCP dieses Jahr nochmals eine grosse Modellbauausstellung, an der Modellschiffe, Eisenbahnen, Autos, LKWs, Flieger und vieles mehr bestaunt werden können.

Der Eintritt ist gratis, ein Festwirtschaftsbetrieb verwöhnt mit Speis und Trank. Eine schöne Tom-

bola mit attraktiven Preisen wartet auf flinke Los-Käufer (ein Los für einen Franken). Der NRCP möchte damit das schöne Hobby Modellbau nochmals der breiten Bevölkerung präsentieren und freut sich, zahlreiche Gäste von nah und fern begrüssen zu dürfen.

Andreas Gasser für den NRCP

**Samstag, 30. November**  
13 bis 21 Uhr.

**Sonntag, 1. Dezember**  
10 bis 16 Uhr.

## Kolumne

## Bildung und Sicherheit

In der letzten Sitzung des Landrats Basel-Landschaft wurden wichtige Themen aus den Bereichen Bildung, Berufsausbildung und öffentliche Sicherheit behandelt, die richtungsweisend für die Zukunft des Kantons sein könnten. Dabei wurden wir von zahlreichen Schülerinnen und Schülern aus dem Publikum aufmerksam verfolgt. Der Zukunftstag bot den Jugendlichen die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Regierungsgebäudes zu werfen.



Von  
**Silvia Lerch\***

Ein Thema war die Anpassung der Laufbahnverordnung, die den Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe regelt. Diskutiert wurde, wie dieser Übergang flexibler und individueller gestaltet werden kann, um Schülerinnen und Schülern bessere Perspektiven zu bieten. Ziel ist eine engere Verzahnung der Bildungswege, um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Eine lebhaftige Diskussion entbrannte darüber, ob die Fachmittelschule (FMS) als Konkurrenz zur Berufslehre angesehen werden sollte. Die Meinungen hierzu sind geteilt, doch es wurde deutlich, dass vielfältige Bildungswege entscheidend für die individuelle Entwicklung der Jugendlichen sind. Die Sorge um Sicherheitslücken in Risikobetrieben wurde von Stephan Ackermann in Bezug auf die Geschehnisse der Firma Cabb zum Ausdruck gebracht. Der Regierungsrat versicherte, dass seit 2020 eine enge Zusammenarbeit zwischen dem AUE, der Suva und dem KIGA Baselland besteht. Im Rahmen dieser Kooperation werden jährlich mindestens acht Sicherheitskontrollen in Risikobetrieben durchgeführt. Diese präventiven Massnahmen sollen dazu beitragen, die Arbeitssicherheit kontinuierlich zu verbessern.

Ein weiterer Punkt war die Abschaffung der Handänderungssteuer. Die Diskussion verdeutlichte, dass die Abschaffung dieser Steuer ausgiebig geprüft werden muss. Die Sitzung zeigte, wie wichtig es ist, die Bildungsstrukturen und beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten zukunftsfähig zu gestalten und die Sicherheit in Risikobetrieben weiter zu fördern.

\*Landrätin FDP

## Leserbriefe

### Eine Milliarde Franken

Die Ina Invest schrieb 2021 Folgendes: «Ina Invest wird Mehrheitseigentümerin der CERES Group Holding AG mit Entwicklungsprojekt «Bredella» am Bahnhof Pratteln sowie drei Nebenliegenschaften in Pratteln und Aesch BL.» und weiter ... Marktwert der CERES-Liegenschaften wird von heute rund 300 Mio. Franken durch Transformation in den nächsten Jahren auf über 1 Mia. Franken wachsen» (<https://www.ina-invest.com/medien/newsroom/medienmitteilung/ina-invest-uebernimmt-ceres-group-holding-ag-mit-attraktivem-entwicklungsareal-bredella-in-pratteln-bl>). Voraussetzung für diese grosse Wertsteigerung ist, dass die Gemeinde den Zonenplan für Bredella genehmigt.

Anstelle 20 Millionen Franken hätte die Gemeinde Pratteln mindestens 50 Millionen Franken verlangen müssen. Damit wären alle Kosten (Schulhausbau, Strassenbau, Abschreibungen etc.), welche auf die Gemeinde zukämen, gedeckt. Das hätte man mit Leichtigkeit durchsetzen können, denn die

Gemeinde sitzt am längeren Hebel. Warum hat der Gemeinderat nicht auf mehr Geld vom Investor bestanden?

Wenn der Gemeinderat die obige Pressemitteilung nicht kannte, hat er seine Aufgaben nicht gemacht. Darum Nein zu dieser Vorlage, damit der Gemeinderat eine für Pratteln bessere Vorlage ausarbeiten kann. *Heinz Schiltknecht, Pratteln*

### Für ein Pratteln, das vorwärtskommt

Dieses Wochenende stimmt Pratteln über den Quartierplan Bredella West ab. Im Abstimmungskampf greift das Nein-Komitee zu harten Bandagen! In einem Flyer behaupten unter anderen die ehemaligen Gemeinderäte Paul Dalcher und Max Hippertmeyer, dass der Gemeinderat und Investor nur die halbe Wahrheit sagen. Das ist starker Tobak und ehrverletzend. Ist das unsere Lokalpolitik? Weder Gemeinderat noch die Investorenfirma können sich ein solches Verhalten leisten. Im Abstimmungsbüchlein der Gemeinde wurde über Fakten und Kosten transparent informiert. Trotzdem ist den Herren

Dalcher/Hippertmeyer im Abstimmungskampf jedes Mittel recht. Andere klein machen, um selbst (wieder) zur Geltung zu kommen? Sie verbreiten Falschinformationen und emotionalisieren Ängste. Sie spielen Quartiere in Pratteln gegeneinander aus und spielen mit dem Feuer.

Eine zukunftsorientierte, nachhaltige Entwicklung wird Pratteln nicht nur im Bereich der Wirtschaft und Infrastruktur stärken, sondern auch als attraktiven Lebensraum für die kommenden Generationen sichern. Es ist wichtig, die Chance zu nutzen und mit einer klaren Vision voranzugehen! Lassen Sie uns gemeinsam etwas gestalten, das für uns alle langfristig von Vorteil ist. Für ein Pratteln, das vorwärtskommt. In diesem Sinne: Am Sonntag wissen wir mehr! *Rolf Wehrli, Pratteln*

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Buchvernissage

# Einmal vom Schicksal einer ledigen Frau erzählen

Autorin Helen Liebendörfer präsentierte bei Bider&Tanner ihren neuen historischen Roman «Nicht ohne Regenschirm».

Von Axel Mannigel

«Ich nehme an, Sie haben alle den Regenschirm dabei», scherzte Helen Liebendörfer am Dienstagabend gut gelaunt vor vollem Haus in der Buchhandlung Bider&Tanner. Sie spielte damit einerseits augenzwinkernd auf ihr Buch an, andererseits meinte sie tatsächliche Regenschirme. «Bei dem Titel des Buches habe ich angenommen, Sie kommen mit Regenschirm, Petrus hat es ja extra heute Morgen ein bisschen regnen lassen.» Mit ihrer pffiffigen und einnehmenden Art hatte Liebendörfer das Publikum sofort in der Tasche.

Nach zwei herzlichen Ansprachen von Carmen Lee-Stocker, Mitglied der Geschäftsleitung von Bider&Tanner, und Alfred Rüdüsühli, Verwaltungsratspräsident der Friedrich Reinhardt AG, war die Autorin selbst an der Reihe. Sie erwiderte Rüdüsühlis Freude und charmantes Lob, indem sie sagte: «Wir bleiben uns treu gegenseitig, das ist ganz selbstverständlich.» Es sei nämlich nicht selbstverständlich, dass man bei einem Verlag ist, bei dem es einem wohl ist. «In den ganzen 30 Jahren, in denen ich beim Reinhardt Verlag bin, gab es nie irgendeinen Misston.» Liebendörfer dankte auch Claudia Leuppi, stellvertretende Verlagsleiterin, für die gute Zusammenarbeit.

## Der Schirm als Stütze

Einen Schirm als modisches Accessoire dabei zu haben, sei im 19. Jahrhundert durchaus üblich gewesen, erklärte Liebendörfer dem Publikum. Dann lüftete sie das Geheimnis des Buchtitels: «Charlotte Kestner, die Hauptfigur des Buches, hat immer den Schirm als Stütze dabeigehabt, weil sie sehr oft Rückenweh hatte.» Als Kestner in Basel lebte und im Haus zum Kirschgarten wohnte, sei sie als «Täntli mit dem Regenschirm» bekannt gewesen. «Ich habe mir überlegt, einmal eine ledige Frau ins Zentrum zu stellen», fuhr Liebendörfer fort. Die 81-jährige Autorin meinte, sie habe bisher nur Frauen porträtiert, die im Schatten ihrer Männer an zweiter Stelle standen. «Es ist auch mal wichtig, dass man



Erzählte schwungvoll und pointiert: Helen Liebendörfer.

Fotos Axel Mannigel

sich dran erinnert, wie schwierig es früher für ledige Frauen war.» Ein eigenständiges, freies Leben sei für sie nicht möglich gewesen. So auch nicht für Charlotte Kestner.

1788 geboren und 1877 gestorben, ist Kestner 89 Jahre alt geworden, ein respektables Alter in dieser Zeit (ihre gleichnamige Mutter war das Vorbild der Lotte in Johann Wolfgang von Goethes «Die Leiden des jungen Werther»). Mit 20 Jahren musste sie ihrem Bruder die (Haus-)Frau und seinen Kindern die Mutter ersetzen. Aufgewachsen in Hannover, zog sie zu ihm ins elsässische Thann. Liebendörfer: «Früher war es üblich, dass in einem solchen Fall eine ledige Frau einspringen musste.» 40 Jahre lang

war Charlotte Kestner für ihren Bruder da, besorgte den Haushalt und zog die Kinder gross. Nach des Bruders Tod zog sie zu dessen Tochter Caroline nach Basel ins Haus zum Kirschgarten und bis zu ihrem Tod blieb sie in Basel (später in einer eigenen kleinen Wohnung).

## Bewegte Geschichte

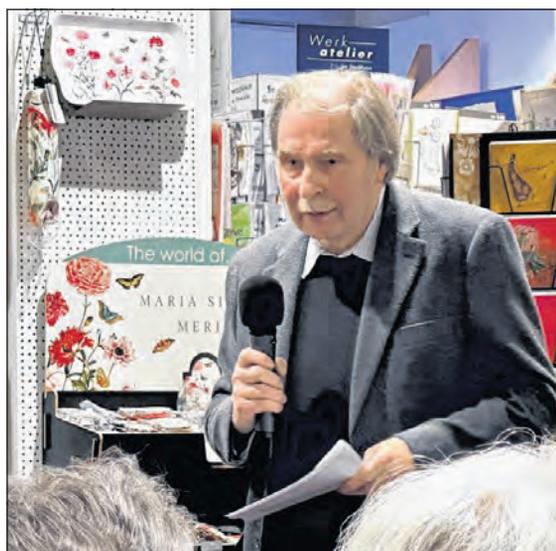
Dieses vorausgeschickt, las Liebendörfer im Anschluss verschiedene Passagen aus ihrem 240 Seiten starken Buch vor, wodurch die ganze damalige Zeit mit einem Mal lebendig und erlebbar wurde. Es ist eine bewegte Geschichte, die einen mitnimmt. Besonders durch solche Bücher erklärt sich, warum heute gewisse Dinge so sind, wie sie sind, und

warum Menschen sich so und so verhalten. Helen Liebendörfer hat die Lücken zwischen den historischen Daten und Fakten einmal mehr treffend und mit viel Leben gefüllt. Das Publikum dankte der Autorin mit herzlichem Applaus. Anschliessend wurde sie eine Stunde lang am Autogrammtisch belagert, das spricht für sich.

Helen Liebendörfer

## Nicht ohne Regenschirm

Reinhardt Verlag Basel  
ISBN 978-3-7245-2726-8  
240 Seiten, kartoniert  
CHF 24.80



Überbrachte der Autorin ein charmantes Grusswort: Alfred Rüdüsühli vom Friedrich Reinhardt Verlag.



Rund eine Stunde lang musste Liebendörfer für die begeisterten Leserinnen das Buch signieren.



**senevita**  
Sonnenpark

## Betreutes Wohnen und Pflege *familiär – sicher – selbstbestimmt*

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln  
Telefon +41 61 825 55 55 | [www.sonnenpark.senevita.ch](http://www.sonnenpark.senevita.ch)



**Bredella West ist wie eine Renaissance für Pratteln: Weg von der sowieso verschwundenen Industrie, hin zu neuem Lebensraum. Es lohnt sich!**



Daniel Pfirter,  
Unternehmer  
Pratteln

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region.

Spendenkonto: 40-1120-0  
[lbb.ch/spenden](http://lbb.ch/spenden)



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



# WASER

wünscht herbstliche Höhenflüge



0800 13 14 14  
[waserag.ch](http://waserag.ch)

Der Prattler Anzeiger gehört in jede Muttener Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



# JA Bredella West

Weil Pratteln damit steuerlich profitiert!

[probredella.ch](http://probredella.ch)



# Wer streckt denn da die Zunge raus?

reinhardt



Eine spannende Geschichte über den Lällekönig und wie Basel vor 400 Jahren wieder lachen lernte. In Zeiten von Krankheit und Krieg herrscht traurige Stimmung am Rheinknie, und die Bebbi sollen nur arbeiten, nicht tanzen, feiern oder lachen. Doch eines Morgens hängt ein Königskopf am Grossbasler Brückenturm und streckt seine Zunge laaang! Dieser kurlige König bringt das Lachen zurück in die Stadt. Weil niemand weiss, wer den Lällekönig aufgehängt hat, traut sich auch niemand, ihn herunterzuholen. Vielleicht war es ja ein Stadtgeist?

Olivier Joliat, Olivia Aloisi  
**Der Lällekönig**  
*Wie Basel wieder lachen lernte*  
38 Seiten, Hardcover  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2577-6



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



## Ökumene

## Der Santiklaus kommt in die Dorfkirche

Am Samstag, 23. November, um 17 Uhr findet während des bunten Treibens des Prattler Weihnachtsmarktes eine besinnliche Feier in der reformierten Dorfkirche statt.

Die schön geschmückte Kirche, die klingenden Lieder vom ökumenischen Kinderchor «Rägeboge», Kerzenschein und Lichterglanz laden herzlich ein zum Feiern. Und man munkelt, dass sich das sogar der Santiklaus dieses Jahr nicht entgehen lassen will.

Wer also den Mann im roten Mantel und weissen Bart am Wochenende ganz nah und persönlich sehen will, darf sich gerne dazu gesellen. Er hat auch bestimmt was Feines in seinem grossen Sack dabei!

Jenny May Jenni  
für das ökumenische Team

## Kirche

## Weihnachtsmarkt und vieles mehr

Auch die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst öffnet wieder Kirche, Kirchhof und die Buvette für den alljährlichen Prattler Weihnachtsmarkt am 23. und 24. November. Der weihnachtlich dekorierte Kirchhof lädt alle zum Verweilen ein, sei es für das Eselreiten für die Kinder oder ein heisses, leckeres Getränk an der Buvette. Auch in der Kirche gibt es einige Programmpunkte: Am Samstag um 17 Uhr zeigt der ökumenische Kinderchor «Rägeboge» erstmalig einige einstudierte Lieder aus dem diesjährigen Krippenspiel «Truppeverlegig nach Bethlehem» und um 18 Uhr sind alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen Taizésingen. Speziell zum Gedenken lädt Pfarrerin Stefanie Reumer am Sonntag um 10 Uhr zum Ewigkeitssonntagsgottesdienst in der reformierten Kirche und um 17 Uhr zur Schmetterlingsfeier auf dem Blözen ein.

Als Programmfinales in der reformierten Kirche findet dann um 18 Uhr ein Konzert im Rahmen von «Kultur in der Kirche» statt.

Das Team der reformierten Kirchgemeinde freut sich auf dieses schöne und vielseitige Wochenende am und um den Prattler Weihnachtsmarkt und freut sich auf Ihren Besuch!

Franziska Büttiker für  
die reformierte Kirchgemeinde



## Integration

## Tandem für Menschen mit Fluchthintergrund

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selbst verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Um-

gebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, hat der Verein das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für circa eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z. B. bei einem Spaziergang, in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden. Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie»

stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandem-Verantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Wer Interesse hat, Tandem-Partnerin oder -Partner zu werden, meldet sich bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Monika Piazza für zRächtCho

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 22. November, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, René Hügin, kath. Priester.

**Sa, 23. November, 10–12 h:** Krippenspiel-Probe «So ein Kamel», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann (079 729 74 01), Jacqueline Tschumi (061 811 57 87).

**Mi, 27. November, 14–16 h:** Basteln für den Weihnachtsmarkt für Kinder ab 2. Kindergarten, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann (079 729 74 01), Doris Blank.

14 h: Spielnachmittag «Zäme si und spiile», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Fr, 29. November, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

**Jeden Mo, 19 h:** Meditation, Konfsaal (Oktober bis Ostern), Anne-Marie Hüper.

**Jeden Mi\*, 6.30 h:** ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor Rägeboge – wir proben fürs Krippenspiel, Oase (hinter der kath. Kirche), Roswitha Holler-Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

**Jeden Fr\*, 12 h:** Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 22. November, 14–17.30 h:** Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Sozialkiakon, Kosten: Norm. Wachs 100g/CHF 3, Bienenwachs 100g/CHF 4, ohne Anmeldung.

**Sa/So, 23./24. November, 14–20 h:** Samstag/11–16 h: Sonntag, Prattler Weihnachtsmarkt. Wir machen auch mit! In der ref. Kirche und im Kirchhof, mit offener Buvette (leckere, heisse Getränke), Musik, Eselreiten, Teilaufführung Lieder Krippenspiel des ökum. Kinderchors Rägeboge, Taizésingen, Programm auf unserer Homepage [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch).

**So, 24. November, 10 h:** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, ref. Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer.

17 h: Schmetterlingsfeier, Blözen, Pfarrerin Stefanie Reumer.

17 h: Kindergottesdienst am Weihnachtsmarkt, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

18 h: Kultur in der Kirche Konzert, ref. Kirche, Aline Koenig.

**Do, 28. November, 19.15 h:** Chor-

probe, Konfsaal neben der ref. Kirche, Michael Kossmann, Chorleiter. Schnuppern ist jederzeit möglich.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 22. November, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

18.30 h: Eucharistiefeier in span.-port. Sprache, Kirche.

**Sa, 23. November, 17 h:** ökum.

Kinderfeier am Weihnachtsmarkt mit dem ökum. Kinderchor Rägeboge, ref. Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

**So, 24. November, 10 h:** Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Mi, 27. November, 14 h:** Zäme sii und spiile, Romana.

17 h: Krippenspiel-Probe, Pfarreisaal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

**Do, 28. November, 9.30 h:** Kommunionfeier, von Frauen gestaltet, Kirche.

**Fr, 29. November, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

## Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 24. November, 10 h:** Gottesdienst, Predigt Christian Siegenthaler, Kinder-Treff.

\* ausser während der Schulferien



Fussball 2. Liga interregional

# Vier Foulpenaltys und weitere Aufreger

Der FC Pratteln kommt gegen den Tabellenletzten Lommiswil nicht über ein 2:2 (1:1)-Remis hinaus.

Von Alan Heckel

Es war nicht der Ausgang, den man sich beim FC Pratteln erhofft hatte. Nur ein 2:2-Unentschieden schaute am letzten Samstag in der Sandgrube gegen Schlusslicht Lommiswil heraus, wobei die Gäste am Ende sogar dem Sieg nähergekommen waren. «Wir haben in der Vorrunde elf tolle Auftritte gezeigt. Schade, dass der letzte Eindruck das Ganze trübt», fand Stefan Krähenbühl. Der Trainer war wieschon in der Vorwoche beim 1:1 in Ueberstorf nicht zufrieden mit dem Gezeigten seiner Truppe gewesen. «Wir waren zu bequem, sechs Punkte wären in diesen Partien definitiv möglich gewesen.»

## Dämliche Rote Karte

Die Solothurner starteten besser in die Partie. «Wir waren langsam und behäbig und hatten drei Totalausfälle», ärgerte sich der FCP-Trainer. In der 14. Minute bekam der Gast erstmals einen Penalty zugesprochen. Nach einem Corner wollte Meriton Neziraj den Ball für seinen Goalie Berke Eken freispielen, doch sein Gegenspieler kam doch mit dem Fuss ans Spielgerät und wurde von Eken gefoult. Den Elfmeter verwandelte Cyrill Sonderegger zum 0:1.

Pratteln antwortete mit dem bisher besten Angriff des Spiels. Es ging schnell über die linke Seite, wo Orkun Cetin seinen Gegenspieler abschüttelte und in die Mitte passte. Dort fand er Freddy M'Biye, der aus der Drehung den Ausgleich erzielte (18.). Danach fanden die Gastgeber besser in die Partie und hatten sie bis zur Pause überwiegend im Griff.

Mit der Trainer-Weisung, zielstrebig zu sein, kamen die Gelbschwarzen auf den Platz zurück und bekamen sechs Minuten später einen Foulpenalty zugesprochen. Gabriele Stefanelli war als Schütze vorgesehen, doch der Captain schubste Niklas Urosevic weg, als dieser mit den Fussballschuhen, den Elfmeterpunkt zu zerstören begann. Darauf bekam der Prattler Rot und der Lommiswiler Gelb. «Einfach nur dämlich», echauf-



Prattler Doppeltorschütze: Stürmer Freddy M'Biye (am Ball) musste kurzfristig einen Penalty für sein Team treten. Foto Edgar Hänggi / EH Presse

fierte sich Stefan Krähenbühl, der zwar nicht fand, dass die Aktion Stefanellis einen Platzverweis verdient hätte, «aber muss einfach wegbleiben.» So kam M'Biye unverhofft dazu, den Strafstoss zu treten, und verwandelte sicher.

## Slapstick-Gegentor

In Unterzahl kassierten die Gastgeber bald darauf den nächsten Foulpenalty gegen sich. Wieder war Goalie Eken der Täter gewesen, doch dieses Mal hielt er den Schuss von Sonderegger, der die gleiche Ecke wie beim 0:1 gewählt hatte (60.). Und als Urosevic wenig später mit Gelbrot vom Feld musste, waren die Vorteile wieder aufseiten der Baselbieter. Im 4-4-1-System bereiteten sie den Gästen mit schnellem Umschaltspiel Probleme.

Dennoch hiess es nach 74 Minuten 2:2. Zwei Prattler kümmerten sich um Pascal Nussbaumer, der von halbrechts in den Sechzehner eindrang und irgendwie zur Schussabgabe kam. Zur Überraschung aller landete der Ball im Netz. «Ein Slapstick-Goal», dachte sich nicht nur Krähenbühl.

In der Schlussphase hatten beide Mannschaften Chancen auf den «Lucky Punch», dabei gehörte die grösste den Gästen. Berke Eken war in der 89. Minute erneut zu spät gekommen und hatte einen Lommiswiler im Strafraum zu Fall gebracht. Dieses Mal trat der Ex-Prattler Kennedy Joao an und hämmerte das Leder über das Tor. Kurz darauf war Schluss und richtig zufrieden war niemand, denn beide Teams wussten, dass mehr möglich gewesen wäre.

Mit fünf Punkten Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz überwindern die Gelbschwarzen auf Rang 10. «Es ist sehr eng, bis Rang 5 sind es ebenfalls nur fünf Punkte», fasste Stefan Krähenbühl die Situation zusammen. In der Rückrunde wird sich seine Equipe also nicht auf dem Vorsprung ausruhen können.

Bis am 15. Januar 2025 haben die Prattler nun Pause, dann kommt das Team zur Rückrundenvorbereitung zusammen. Bis dahin dürften ein paar neue Spieler zum Team gehören. Trainer Krähenbühl rechnet zwar nicht mit einem grösseren Umbruch, «aber vier, fünf Spieler werden uns verlassen und wir müssen uns nach Ersatz umschauen».

## Telegramm

### FC Pratteln – FC Lommiswil 2:2 (1:1)

Sandgrube. – 110 Zuschauer. – Tore: 14. Sonderegger (Foulpenalty) 0:1. 18. M'Biye 1:1. 53. M'Biye (Foulpenalty) 2:1. 74. Nussbaumer 2:2.

**Pratteln:** Eken; Tshibuabua (85. Gashi), Neziraj, Riva, Ryf, Cetin; Zine (80. Boskovic); Shehu (46. Bidouzo), Castaldo; Gabriele Stefanelli, M'Biye (70. Özdemir).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Ait Jلولat, Nogueira, Ozan (alle verletzt), Gjergaj (gesperrt), Nikolic, Ntouda, Enrique Stefanelli und Toytemur (alle abwesend). – Platzverweise: 52. Gabriele Stefanelli (Tätlichkeit), 63. Urosevic (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 25. Shehu (Foul), 48. Riva, 48. Zumstein (beide Unsportlichkeit), 51. Felber (Foul), 52. Urosevic (Unsportlichkeit), 70. Palesko (Trainer Pratteln, Reklamieren), 93. Castaldo (Foul). – 60. Eken hält Foulpenalty von Sonderegger. 89. Joao schießt Foulpenalty übers Tor.

## Boxen

### Verletzter Gjergaj muss Kampf absagen

PA. Eigentlich hätte Arnold Gjergaj morgen in Heidelberg gegen den amtierenden Schwergewichts-Europameister Oleksandr Zakhoshyi um den EBU-Titel kämpfen sollen. Der Kampf gegen den Ukrainer kann allerdings nicht stattfinden, weil sich Gjergaj letzte Woche beim Sparring verletzte. In der offiziellen Medienmitteilung schreibt das Team Gjergaj von «grossen Schmerzen im Ellbogen mit wesentlichen Bewegungseinschränkungen des linken Arms». Nach zweitägigen ärztlichen Untersuchungen musste der Fight definitiv abgesagt werden. «Wir sind von dieser Situation sichtlich enttäuscht. Allen voran natürlich Arnold, der wahnsinnig viel Hingabe in die Vorbereitung gesteckt hat. Nach weiteren Abklärungen und optimalem Heilungsprozess, werden wir die Situation neu beurteilen und über die sportliche Zukunft informieren», so das Team Gjergaj.

## Handball 1. Liga

### Der TV Pratteln NS gastiert beim Leader

PA. Nach den ersten beiden Saisonniederlagen fiel der TV Pratteln NS in der Tabelle von der Spitzenposition auf Rang 4 zurück. Morgen Samstag, 23. November, hat das Team von Trainer Mark Kuppelwieser die nächste Gelegenheit, aus dem kleinen Tief zu finden. Die Aufgabe ist aber keine einfache, denn die Baselbieter gastieren auswärts bei Leader SG West Crissier (18 Uhr, Marcholet).

#### Spiele des TV Pratteln NS

##### Samstag, 23. November

- 12 Uhr: HSG Aargau Ost – Juniorinnen U14 Elite (SPH, Obersiggenthal)
- 13 Uhr: Juniorinnen U14 Promotion – TV Sissach Handball (Sporthalle)
- 13 Uhr: SG Magden/Möhlin – Junioren U15 Promotion (Matte, Magden)
- 13 Uhr: Junioren U15 Inter – HSG Leimental (Bäumlihof, Basel)
- 13 Uhr: HC Therwil – Junioren U13 Promotion (Thomasgarten, Oberwil)
- 14 Uhr: HSG Aargau Ost – Juniorinnen U16 Elite (SPH, Obersiggenthal)
- 14 Uhr: HGO – Junioren U17 Promotion (Rain, Ittigen)
- 15 Uhr: Junioren U19 Promotion – TV Kleinbasel (Sporthalle, Birsfelden)
- 18 Uhr: SG West Crissier – Herren 1. Liga (Marcholet)

##### Sonntag, 24. November

- 16 Uhr: SG Ruswil Wollhusen – Damen 2. Liga (Wolfsmatt, Ruswil)
- 16.15 Uhr: SG Handball Seeland – Junioren U17 Inter (Gym Seeland, Biel)
- 17 Uhr: TSV Frick II – Herren 3. Liga (Ebnet)



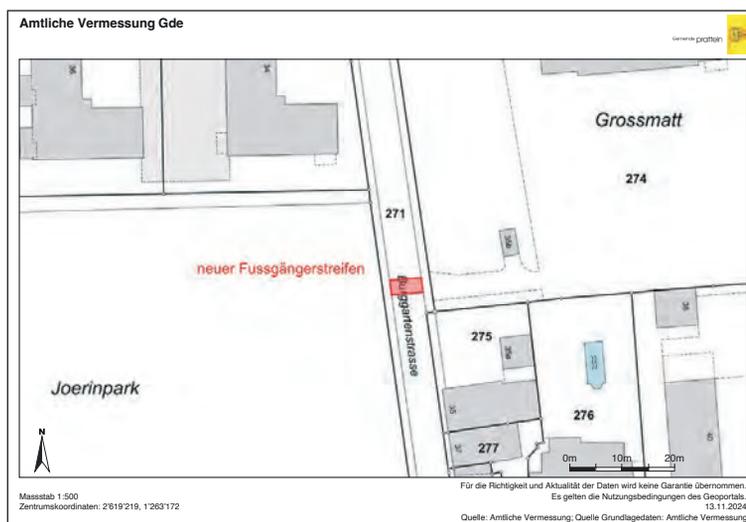
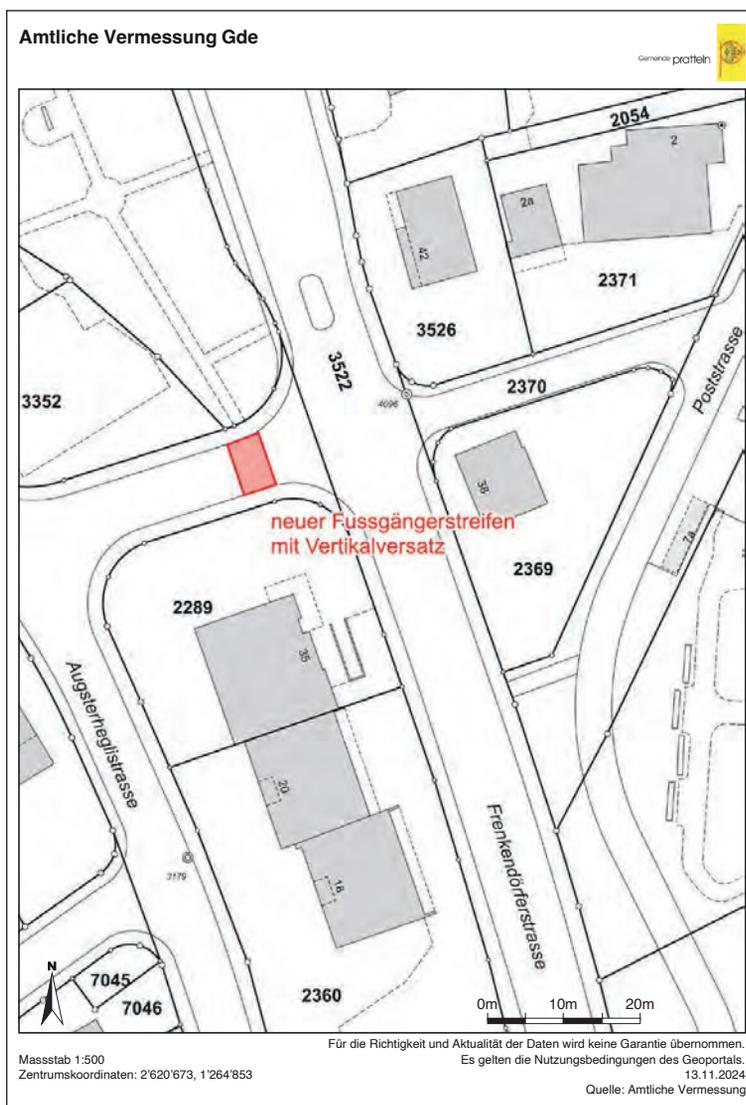
# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2024

## Sicher zu Fuss unterwegs – Zwei neue Fussgängerstreifen in Pratteln



In der Augsterheglistrasse wird ein Fussgängerstreifen mit Vertikalversatz platziert (Beispielbild).



Als Fussgängerin oder Fussgänger ist man im Strassenverkehr verletzlich. Um die Sicherheit zu erhöhen, legt die Gemeinde in den kommenden zwei Wochen zwei neue Fussgängerstreifen an: einen in der Augsterheglistrasse und einen in der Burggartenstrasse. Diese Querungen sollen sowohl den Schulweg Grossmatt sichern als auch die Vortrittsbedürfnisse für Fussgänger/innen, Schulkinder und ältere Menschen gewährleisten, für welche die Querverbindungen besonders wichtig sind.

Dabei ist zu beachten, dass Fussgängerstreifen keine absolute Sicherheit bieten; sie regeln lediglich den Vortritt und erleichtern

das Überqueren der Strasse. Wer die Strasse überquert, obwohl sich in 50 m Entfernung ein Fussgängerstreifen befindet, verstösst gegen die Regeln und macht sich strafbar.

**Sicher zur Schule:** Die Kinder haben einen Anspruch auf einen sicheren Schulweg. Der Gemeinderat hat in diesem Jahr einen ganzen Strauss an Massnahmen verabschiedet. Das Halteverbot in der Schlossstrasse konnte bereits umgesetzt werden. Weitere Massnahmen sind in der Planung und werden laufend kommuniziert.



## Sanierung Mühleweg – Werkleitungsbau

Vollsperrung des Mühlewegs zwischen dem Habertürliweg und dem Mühleweg 38 vom 18. bis 20. Dezember 2024.

Die bevorstehende Bauphase im Mühleweg, vom Habertürliweg bis Mühleweg 38, erfordert eine Vollsperrung der Strasse. Zeitgleich werden die Parkplätze in diesem Bereich aufgehoben. Betroffen sind auch die Einstellplätze in den Garagen, da die

Zu- und Wegfahrten nicht gewährleistet werden können. Die Fahrzeuge können in dieser Zeitspanne kostenlos auf regulären Parkplätzen im Quartier abgestellt werden. Bitte melden Sie sich, unter Angabe des Kontrollschildes, damit wir Ihr Fahrzeug entsprechend registrieren können.

**Kontakt:**

Gemeindepolizei, polizei@pratteln.ch, Tel. 061 825 22 45.

### Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1811, Pratteln: 577 m<sup>2</sup> mit Industrie- und Gewerbegebäude, Oberemattstrasse 49, übrige befestigte Flächen «Zweie».

Veräusserer: Beat Schnidrig, Olzberg, Eigentum seit 17. Dezember 2020. Erwerber: Valerio Lovato, Basel.

### Baugesuche

Swisscom (Schweiz) AG, Studer Patrick, Postfach, 4002 Basel. **Neubau einer Mobilfunkanlage mit Mast und neuen Antennen/PRMZ.** Parzelle Nr. 1063, Muttenzerstrasse 40, Pratteln.

Swisscom (Schweiz) AG, Studer Patrick, Postfach, 4002 Basel. **Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor ohne Änderungen an der Mobilfunkanlage/BPRK.** Parzelle Nr. 1681, Kästeliweg 11a, Pratteln.

Ozan Ayiz, St. Jakobstrasse 6, 4133 Pratteln. **Umbau und Ausbau Einfamilienhaus.** Parzelle Nr. 3583, Gartenstrasse 19, Pratteln.

Sonetto Francesco, Krummeneichstrasse 9, 4133 Pratteln. **Zweck-**

**änderung: alt Büro in neu Vereinslokal.** Parzelle Nr. 1681, Güterstrasse 41, Pratteln.

Schwob Philipp, Grossmattstrasse 62, 4133 Pratteln. **Um- und Ausbau Einfamilienhaus.** Parzelle Nr. 1633, Grossmattstrasse 62, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 2. Dezember 2024** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln  
Bau, Verkehr und Umwelt

## Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	02. Mai	36	05. September
2	10. Januar	19	09. Mai	37	12. September
3	17. Januar	<b>20</b>	<b>16. Mai</b>	38	19. September
<b>4</b>	<b>24. Januar</b>	21	23. Mai	<b>39</b>	<b>26. September</b>
5	31. Januar	22	30. Mai	40	03. Oktober
<b>6</b>	<b>07. Februar</b>	23	06. Juni	41	10. Oktober
7	14. Februar	24	13. Juni	<b>42</b>	<b>17. Oktober</b>
8	21. Februar	25	20. Juni	43	24. Oktober
9	28. Februar	<b>26/27</b>	<b>27. Juni</b>	44	31. Oktober
10	07. März	28/29	11. Juli	<b>45</b>	<b>07. November</b>
11	14. März	30/31	25. Juli	46	14. November
12	21. März			47	21. November
<b>13</b>	<b>28. März</b>	<b>32</b>	<b>08. August</b>	48	28. November
		33	15. August		
14	04. April	34	22. August	49	05. Dezember
<b>15</b>	<b>11. April</b>	<b>35</b>	<b>29. August</b>	50	12. Dezember
16	17. April (Do)			<b>51/52</b>	<b>19. Dezember</b>
17	25. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

## Freizeit

**21. Prattler Geschichten-Nacht**

Bei Tee, Kaffee und Kuchen zusammensitzen, zur Ruhe kommen und Seelen-Nahrung tanken, all dies gibts an der Prattler Geschichten-Nacht! Fünf Prattler Frauen lesen und erzählen heitere, witzige, originelle, freche und tiefsinnige Geschichten. Sie sind erfahrene Erzählerinnen und Sprecherinnen und haben gute Stimmen. Es sind dies: Evi Burkhalter, Käthi Furler, Christine Ramseier, Annamaria Strickler und Brigitte Pavan.

Die Geschichten-Nacht findet am Montag, 2. Dezember, im «Prattler Träff» im Schloss-Schulhaus (rollstuhlgängig) an der Schloss-Strasse 56 im 1. Stock statt. Ab 18 Uhr gibts Kuchen, Kaffee und Tee. Die erste Geschichte wird um 19 Uhr gelesen. Der Eintritt ist gratis, die Kollekte (Bargeld) ist für den «Prattler Träff» bestimmt. Alle sind herzlich willkommen!

Madlena Amsler für das OK

## Prattler Anzeiger

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

## Gedicht

*Herbstfarben rot und gold  
die schlanken Bäume der Allee  
stehen in Flammen*

*Andere sind schon kahl doch  
leuchtet ein goldener Teppich  
zu ihren Füßen*

*Vergängliche Schönheit  
wenige Tage noch*

Susanne Brugger, Pratteln



## Abstimmung

**Jede Stimme zählt**

PA. Am 24. November befinden die hiesigen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht nur über den Einwohnerratsbeschluss vom 24. Juni 2024 betreffend Quartierplanung Bredella-Areal West, sondern auch über vier nationale Vorlagen: den Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen, die Änderung des Obligationenrechts im Bereich Mietrecht: Untermiete, die Änderung des Obligationenrechts im Bereich Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs und die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Einheitliche Finanzierung der Leistungen). Für die briefliche Stimmabgabe kann das Couvert bis Sonntag, 24. November, um 10 Uhr in den Gemeindebriefkasten vor der provisorischen Gemeindeverwaltung in der Baslerstrasse 33 eingeworfen werden. Vergessen Sie nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Das Wahllokal für die Abstimmung an der Urne befindet sich im provisorischen Gemeindezentrum und hat am Abstimmungssamstag von 19 bis 20 Uhr und am -sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

## Was ist in Pratteln los?

## November

**Fr 22. Kerzenziehen**

Die Ref. Kirchgemeinde bietet das Kerzenziehen für alle im Kirchgemeindehaus an. Reformierte Kirchgemeinde, 14 bis 17.30 Uhr.

**Out of the Box**

Ein Musical über ein Leben in und mit und aus Boxen. Der Kunstverein ART.ist: aus dem Dreiländereck präsentiert eine neue Eigenproduktion. Kuspo, 20 Uhr (Gratistickets unter [www.artistverein.com](http://www.artistverein.com), Kollekte).

**Sa 23. Weihnachtsmarkt**

Der traditionelle Prattler Weihnachtsmarkt bietet ein vielfältiges Angebot. Vom Burggartenschulhaus über den Schmittplatz bis hin zur reformierten Kirche, 14 bis 20 Uhr.

**Out of the Box**

Ein Musical über ein Leben in und mit und aus Boxen. Der Kunstverein ART.ist: aus dem Dreiländereck präsentiert eine neue Eigenproduktion. Kuspo, 17 Uhr und 20 Uhr (Gratistickets unter [www.artistverein.com](http://www.artistverein.com), Kollekte).

**So 24. Mini-Weihnachtsbox Ausstellung**

Das Bürgerhaus präsentiert selbst gestaltete Weihnachtsböxli. Dazu gibt es Märli im Gewölbekeller mit Annamaria Strickler (15 und 16 Uhr). Bürgerhaus.

**Weihnachtsmarkt**

Der traditionelle Prattler Weihnachtsmarkt bietet ein vielfältiges Angebot. Vom Burggartenschulhaus über den Schmittplatz bis hin zur reformierten Kirche, 11 bis 16 Uhr.

**Mini-Weihnachtsbox Ausstellung**

Das Bürgerhaus präsentiert selbst gestaltete Weihnachtsböxli. Dazu gibt es Märli im Gewölbekeller mit Annamaria Strickler (14 und 15 Uhr). Bürgerhaus.

**Out of the Box**

Ein Musical über ein Leben in und mit und aus Boxen. Der Kunstverein ART.ist: aus dem Dreiländereck präsentiert eine neue Eigenproduktion. Kuspo, 10 Uhr, 14 Uhr und 17 Uhr (Gratistickets unter [www.artistverein.com](http://www.artistverein.com), Kollekte).

**Mi 27. Schenk mir eine Geschichte**

Beim Geschichtennachmittag mit Nathalie Drexler wird eine kleine Geschichte vorgelesen und danach gemalt, gebastelt

oder gespielt. Für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Eltern. Bibliothek Pratteln, 15 bis 16 Uhr.

**Tanznachmittag**

Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erwünscht: Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

**Do. 28. B-Ängeli-Träff**

Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

**Fr 29. Kaffee-Treff****Aegelmatt-Vogelmatt**

Zusammen kaffeeln, sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

**Zwischen Erinnerung und Vision**

Lucas del Rio und Flurin Manetsch schaffen gemeinsam mit kunstinteressierten Prattlerinnen und Prattler ein 14m<sup>2</sup> grosses Gemälde. Material wird gestellt, entsprechende Kleidung mitbringen. Bahnhofstr. 34, Pratteln (ehemalige Post), 13.30 Uhr bis 18 Uhr.

**Stricken und z'Nacht essen**

Gemeinsam stricken und Co. Treffen beginnt erst um 17 Uhr. Wer möchte, bleibt zum Essen ab 18.30 Uhr. Tramstübli, ab 17 Uhr.

**Kultur und Kulinarik**

Markus Dalcher und Rudolf Pffirter-Schildknecht blicken zusammen auf Alt-Pratteln. Kulturelle Veranstaltung im Bürgerhaus mit kulinarischer Untermahlung. Eintritt 20 Franken (Mitglieder Verein Bürgerhaus 15 Fr.), exkl. Konsumation. Reservation: [reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch).

**Sa 30. Zwischen Erinnerung und Vision**

Lucas del Rio und Flurin Manetsch schaffen gemeinsam mit kunstinteressierten Prattlerinnen und Prattler ein 14 m<sup>2</sup> grosses Gemälde. Material wird gestellt, entsprechende Kleidung mitbringen. Bahnhofstr. 34, Pratteln (ehemalige Post), 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

**Umwelt**

**Winterattacke auf die Tigermücke**

MA&PA. Die Tigermücken haben sich dieses Jahr auf dem Kantonsgebiet stark ausgebreitet. Die befallene Fläche hat sich auf 5 km<sup>2</sup> verdoppelt. Neben der Befallszone ist auch die Mückendichte gewachsen. Das feuchtwarmer Wetter im Sommer begünstigte die weitere Ausbreitung der Tigermücke. In bereits länger befallenen Gebieten war die Populationsdichte deutlich höher als in den Vorjahren. Das zeigt, dass immer noch viele Brutstätten übersehen oder nicht konsequent behandelt werden.

Tigermückeneier können auch die Trockenheit und Kälte des Winters überdauern, sodass im Frühjahr Mückenlarven daraus schlüpfen. Das kann verhindert werden, indem im Winter Tigermückeneier beseitigt werden. Sie sind mit blossen Auge kaum erkennbar, daher sollten alle Gefässe mit stehendem Wasser geleert und die Gefässinnenseite mit einer Bürste gründlich gereinigt werden. Dies gilt auch für Topfuntersetzer, Regentonnen oder Blumenvasen auf dem Friedhof.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage  
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 702 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)  
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)  
 David Renner (Redaktion PA, dr)  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr  
**Jahresabonnement**  
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Herzlich willkommen in der «Schmiede»**



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT  
**SCHMIEDE**

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden  
 info@restaurant-schmiede.ch  
 www.restaurant-schmiede.ch  
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten  
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr  
 17.00–23.00 Uhr  
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr  
 17.00–22.00 Uhr

Inselstaat der Antillen	zum wiederholten Mal	Vorname der Pop-Sängerin Carey	Kunterbuntes	poet.: kleine Insel	gärender Traubenmost	Himmelsbote	ein Lateinamerikaner	Abseits (Fussball)	span. Artikel	ugs.: eisig, frostig	gefährliche Aktion in einem Film (engl.)
					befreit						Gras- od. Getreide-erntemaschine
Spielgerät				Stimmzettelkasten			erster Bartwuchs				
Verordnung					Meerbusen			1	ital.: eine		
frz.: nichts		4		Grautier Haushaltsplan			kleine religiöse Gemeinschaft				
kleines Raubtier					ugs. Kw.: Legitimationskarte	6			bitterkalt		Körper eines Lebewesens
			frz.: wahr				leichte Vertiefung				
blass, bleich		erste Frau Fischfanggerät									2
							vorwärts	versteckt, verborgen		student. Zweikampf	Fest im Frühling
kurzärmliges Trikot-hemd	Edelstein-gewicht		Hülsenfrucht	Höflichkeitswort	Gesteinsmasse	göttliches Gesetz	Bündner Kurort	akrobatischer westind. Tanz			
Schreibstift für Wandtafeln					Wagenunterstellraum				8		Figur bei J. Spyri (Alp...)
Abk. für einen Frühlingsmonat				Lebensabend				bestimmter Artikel		Bedrängnis	
fläm. Maler (Peter Paul) †		5			Gewässer i. Dreiländereck A, CH und D						
kurz für: an das				Flugzeug-treibstoff						Schiedsrichter-utensil	
ugs.: den Strassenbelag erneuern					straf-fällige Frau						10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!